THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 341 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 1. Dezember 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 285

Die Rumänen trotz russischer Hilfsversuche am letzten Graben!

2500 Rumänen gefangen.

Mackensen erbeutet 21 Geschütze; kaum 16 Meilen von Bukarest.

Russen sprechen von einem Sieg.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 1. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das Vorrücken auf Bukarest dauert fort, trotz des Widerstandes der Rumänen. Feldmarschall v. Mackensens Streitmacht, welche die Donau überschritt, nähert sich dem Argeschufluß in der Richtung nach Bukarest. Gestern erlitten die Rumänen schwere Verluste. Die deutschen Streitkräfte machten 2500 Gefangene und erbeuteten 21 Geschütze.

Wieder wurde in der Dobrudscha gestern eine heftige, mit großem Munitionsverbrauch ausgeführte Offensivbewegung von den Russen und Rumänen begonnen, welche Massenangriffe auf den linken Flügel der Bulgaren machten. Alle Angriffe brachen unter dem bulgarischen Feuer zusammen, und die Mannschaftsverluste der Angreifer waren sehr schwer. Die Front der verschiedenen Angriffe war im Ganzen fast 200 Meilen lang!

Berlin, 1. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Der Wortlaut vom neuen Bericht des Deutschen Hauptquartiers ist wie folgt:

„Front von Feldmarschall v. Mackensen — Im westlichen Rumänien versuchen die rumänischen Truppen, welche von ihrer Armee abgeschnitten sind, ihrem unvermeidlichen Schicksal zu entgehen, indem sie einen schwankenden Kurs einhalten. Gestern nahmen ihnen die verfolgenden Deutschen und Oesterreich-Ungarn mehr als 300 Gefangene ab.

„Kolonnen, welche über Campulung und Piteschti an den Flußtälern der Wallachei entlang vorrückten, machten reiche Beute an Gefangenen, Kanonen und Karren, besonders aber an Baggage. Der Feind leistete in zahlreichen Flußabschnitten unseren Streitkräften, die vom Altfluß aus vorrückten, Widerstand, wurde aber auch hier zurückgeschlagen. Eine, von einer rumänischen Division unternommene Offensivbewegung, welcher unsere Kavallerie zeitweilig nachgab, war nicht imstande, unseren Fortschritt aufzuhalten.

„Die Donauarmee hat sich ihren Weg auch über die Niaslow-Niederungen hinüber erkämpft und nähert sich jetzt dem Lauf des Argeschusses in der Richtung nach Bukarest.

„Die Rumänen erlitten gestern nicht nur enorme sonstige Verluste, sondern verloren auch mehr als 2500 Mann an Gefangenen und 21 Kanonen, worunter drei Mörser waren. Die gestern berichteten Ausbeuten sind bei diesen Ziffern nicht mitgerechnet.

„In der Dobrudscha griff der Feind den bulgarischen linken Flügel an. Dieser Massenangriff brach aber unter dem Verteidigungsfeuer zusammen. Auch britische Panzer-Autos konnten das Scheitern nicht verhüten; und zwei derselben wurden vor unseren Barrikaden zerstört.

„Front von Erzherzog Joseph — Die Russen, und am linken Flügel die Rumänen, setzen in den Karpathen ihre Angriffsversuche fort. Zwischen dem Jablonicapaß und den Höhen östlich vom Becken des Kedzi Vasarhely, eine Strecke von 300 Kilometer (186 Meilen) in der Luftlinie, machte der Feind heftige Angriffe. Gestern, ebenso wie zuvor, brachte ihm seine Blut- und Munitionsvergeudung sogut wie gar keinen Vorteil an der ausgedehnten Front. Unsere Truppen machten zahlreiche Gegenangriffe und entrissen dem Feind Boden, welchen er am vorherigen Tage genommen hatte. Die Marburger Schützen zeichneten sich besonders am Smotrec aus, wo sie angriffen und über 400 Gefangene sowie zwei Maschinengeschütze aus einer feindlichen Stellung einbrachten."

Berlin, 1. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Im westlichen Rumänien drängten wir die feindlichen Nachhuten zurück. Außer Peteschti wurde gestern auch Campulung erobert, und damit die, durch den Törzburger Paß führende Straße geöffnet. Hier fielen 17 Offiziere und über 1200 Mann an Gefangenen sowie sieben Geschütze und viel Gepäck und Kriegsmaterial in die Hände der bayrischen Truppen.

„Nahe Ciolanesti nahm Rittmeister v. Borckes Schwadron des Gardekürassierregiments eine feindliche Abteilung von 17 Offizieren und 1200 Mann gefangen und erbeutete zehn Geschütze und drei Maschinengeschütze.

„Armeegruppe Feldmarschall v. Mackensen: Die Donauarmee dringt kämpfend weiter vor. Im Lauf der Angriffe auf die Rumänen zeichneten sich Schleswig-Holsteiner Truppen sowie bayrische Reserveschützen unter Major Aichauer besonders aus.

„Diese Armee hat, seitdem sie die Donau überschritten, 43 Offiziere und 2421 Mann gefangen genommen, 2 schwere Geschütze, 36 Feldgeschütze, 7 kleine Geschütze, 7 Maschinengeschütze und 32 Munitionswagen erbeutet."

„Armeegruppe Erzherzog Joseph: Im karpathischen Waldgebirge und auf den Grenzhöhen der Moldau setzten die Russen ihre Angriffe fort, ohne wichtige Ergebnisse zu erzielen. Sie erlitten schwere Verluste und mußten sich mit kleinen örtlichen Gewinnen zufrieden geben."

Berlin, 1. Dez. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Der Militärkritiker der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur hebt hervor, daß die deutschen Verbündeten durch die Eroberung der Altlinie sowie der Städte Alexandria und Giurgiu ihre Kampflinie um ungefähr 125 Meilen verkürzten und sich die Kontrolle über die Donau in einer Länge von 185 Meilen sicherten.

Berlin, 1. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das königliche Grabmal in dem, kürzlich eroberten westrumänischen Städtchen Curtea De Arges, in welchem die Leichen von König Karl und seiner Gemahlin („Carmen Sylva") ruhen, ist unter die besondere Obhut deutscher Truppen gestellt worden. Kaiser Wilhelm gab Weisung, daß die deutschen Truppen, welche durch die Stadt kommen, Kränze auf die Gräber des Königs und der Königin niederlegen sollen.

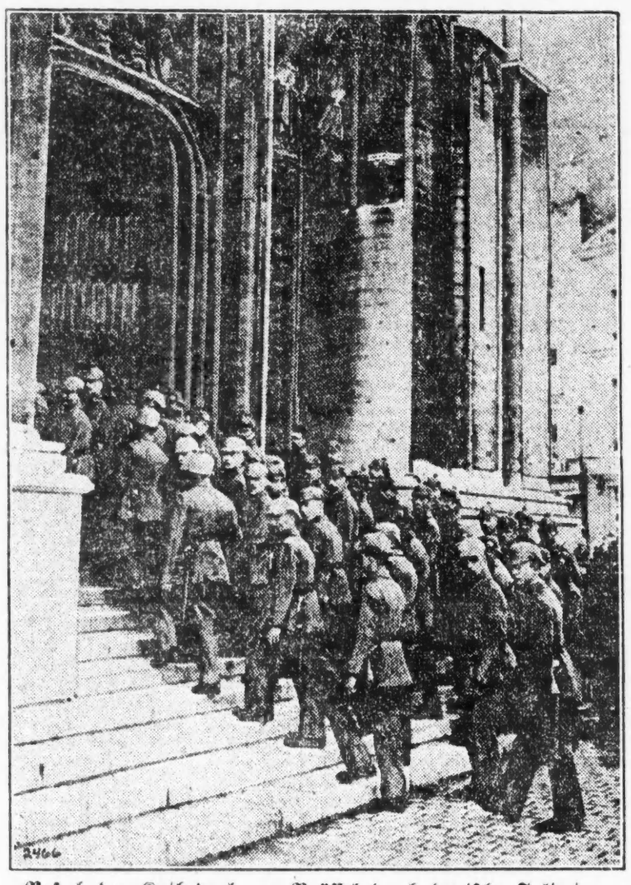
Rom, 1. Dez. Die „Idea Nazionale" läßt sich melden, daß jetzt die ganze Zivilbevölkerung der rumänischen Hauptstadt Bukarest weggebracht werde, und daß Vorbereitungen im Gange seien, dem erwarteten Ansturm der deutschen Verbündeten einen verzweifelten Widerstand zu leisten.

(Nach Meldung der Londoner „Exchange Telegraph Co." ist die Räumung von Bukarest durch die Zivilbevölkerung bereits vollständig geworden.

London, 1. Dez. (Drahtlos über Sayville. An der Eisenbahn vordringend, welche von Giurgiu aus nordwärts führt, eroberte Mackensen auch das Städtchen Tzomana, — wie sogar in einer St. Petersburger Meldung zugegeben wird. Dieses Städtchen liegt nur 16 Meilen von Bukarest! Mackensen dringt anhaltend noch weiter vor.

Sofia, 30. Nov. (Ueber London, 1. Dez.) Das bulgarische Kriegsamt berichtete gestern über die Feindseligkeiten an der rumänischen Front wie folgt: „In der Wallachei wurde unser Vormarsch an der Straße von Giurgewo nach Bukarest fortgesetzt, und bei einem Bajonettkampf bereiteten unsere Truppen dem Feinde eine blutige Niederlage und brachten ihm große Verluste bei. Wir eroberten 22 Einzentimetergeschütze. An der Donau gab es zwischen Turtukoi und Czernawoda einige Infanterieangriffe, bei Turtukai auch Geschützfeuer. In der Dobrudscha fanden nur unbedeutende Artillerie- und Vorpostenkämpfe statt.'

St. Petersburg, 1. Dez. Die Russen behaupten, mit ihrer Offensive an der Grenze der rumänischen Provinz Moldau (welche nordwärts zwischen Siebenbürgen, Ungarn, und Bessarabien, Rußland, vorspringt) erfolgreich gewesen zu sein und eine ganze Reihe Höhen südlich von Kirlibaba genommen zu haben. Ob sie hierdurch eine teilweise Ablenkung der Streitkräfte der deutschen Verbündeten, welche Rumänien so heiß bedrängen, herbeiführen können, muß noch dahingestellt bleiben.



Besuch der Kathedrale zu Brüssel durch deutsche Soldaten.

Die mazedonischen Kämpfe.

Berlin, 1. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Von der mazedonischen Front meldete gestern das Große Hauptquartier:**

„Mazedonische Front: Nordwestlich Monastir schlug ein feindlicher Angriff fehl. Die Serben wurden von dem westlichen Abhang des Ruinberges nahe Grunischte vertrieben, dessen Gipfel der Feind in den letzten Tagen wiederholt vergeblich angegriffen hatte."

Paris, 1. Dez. Das französische Kriegsamt meldet von der mazedonischen Front, deutsche und bulgarische Truppen hätten gestern einen heftigen Gegenangriff auf die mazedonische Front nahe Grunischte, östlich von der Beuge des Czernaflusses, gemacht. Den Serben sei es aber gelungen, alle ihre Stellungen zu behalten,— ausgenommen einen Schanzgraben.

Oesterreichischer Bericht.

Wien, 1. Dez. (Ueber Berlin und London.) **Das österreich-ungarische Hauptquartier meldete unter'm Gestrigen:**

„Zwischen dem Ujultal und dem Tatarenpaß setzen die Russen ihre Angriffe zur Entlastung der viel bedrängten Rumanen fort und vieren große Massen Leute auf. Die Armeen der Generäle Arz und Koveß hatten fast an ihrer ganzen Front Tag und Nacht beständig gegen feindliche Angriffe zu kämpfen; an mehreren Punkten gab es Handgemenge. Der russische Angriff im Ganzen scheiterte völlig, mit nur geringfügigen örtlichen Erfolgen, welche nichts an der Tatsache ändern können, daß die großen Opfer des Feindes wiederum vergeblich waren. Der Kampf dauert noch fort.

„Italienischer Schauplatz: Oestlich von Görz und auf dem Carsoplateau war die Artillerie eine Zeitlang sehr tätig."

Griechenland zum Kampf gegen Alliirte?

Athen, 1. Dez. (Ueber London.) **Die Ultimatumsfrist der Alliirtenmächte für die griechische Regierung ist heute abgelaufen, — und König Konstantin hat sich nicht nur geweigert, der Forderung betreffs Auslieferung von Artillerie, Gewehren und Munition beizutreten, sondern er, resp. seine Regierung, hat auch die Kontrolle über die Postämter und die Telegraphenlinien in Athen auf's Neue übernommen und die französischen Kontrollbeamten ausgewiesen.** Admiral Du Fournet, **der Oberbefehlshaber des Alliirtenflottengeschwaders, trifft jetzt Vorkehrungen, Truppen im Piräus,** dem Hafen von Athen, **zu landen. Er will, seiner einstweiligen Uebermacht bewußt, „Blutvergießen zu vermeiden suchen".**

Türkenerfolg in Galizien.

Berlin, 1. Dez. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Das deutsche Hauptquartier meldet:**

Mehrere russische Angriffe auf Stellungen am Zlota Lipa Fluß in Galizien, die von türkischen Truppen besetzt sind, wurden von diesen siegreich abgeschlagen. Die Türken brachten den Russen schwere Verluste bei.

Berlin, 1. Dez. (Drahtlos über Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete des Näheren: Türkische Truppen schlugen am Zlota Lipa Fluß mehrere heftige Angriffe der Russen ab, und brachten dem Feinde, als er zurückwich, schwere Verluste bei. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht.

Das Haus Morgan verkauft keine Alliirtenscheine!

New York, 1. Dez. Wie aus dem Ausland gemeldet, haben J. P. Morgan & Co. — die amerikanischen Fiskalagenten der Alliirten — den beabsichtigten Verkauf britischer und französischer Schatzamtsscheine aufgegeben.

(Vor mehreren Tagen wurde an dieser Stelle berichtet, daß die amerikanische Bundes-Bankreservenbehörde amerikanische Geldanleger, im eigensten Interesse der Ver. Staaten, davor warnte, zuviel Geld in ausländische Regierungspapiere zu stecken.

Die Heimdienstvorlage.

Berlin, 1. Dez. (Ueber London; Reuterdepesche.) **Die erste Klausel der Zivilarmeedienst-Vorlage wurde vom deutschen Reichstag in zweiter Lesung angenommen, gegen eine Anzahl Stimmen von Sozialisten und Arbeiterparteilern. (?)**

Alle beantragten Zusätze wurden abgelehnt.

Polnisch-Amerikanerkonvent.

South Bend, Ind., 1. Dez. Hier tagte der 4. zweijährliche Konvent der Polnischen Föderation von Amerika. Die Beamtenwahl hatte folgendes Ergebniß:

Präsident, S. Lempicki, Milwaukee, zum dritten Mal wiedergewählt. — Erster Vizepräsident, N. Rakoczi. — Zweiter Vizepräsident, Frau R. Szewick. — Generalsekretär, Peter Markowski. — Schatzmeister, S. Labiszak. — Staatskommissäre: Indiana, K. Kaczmarek. — Illinois, Thomas Kordus. — Minnesota, Thomas Chmielewski. — Ohio, S. Adamczewski. — Pennsylvanien, Valentine Kachin. — Wisconsin, Frank Kurowski.

Der nächste Konvent, 1918, wird zu Racine, Wis., stattfinden.

Es wurden Resolutionen angenommen, welche die Anhänglichkeit an das Sternenbanner auf's Neue bekräftigen. Zugleich wurde die Wiederherstellung der Polenrechte in Europa gefordert. Das Andenken des jüngst dahingeschiedenen Erzählungsschriftstellers Henryk Sienkiewicz wurde in einer besonderen Resolution geehrt.

Niedergeknallt.

Polizist mag seine Diensttreue mit dem Leben büßen müssen.

Italienische Mordbuben.

Fielen über Beamten her, als er um 1 Uhr Morgens dem Ausschank bei ihrer Festlichkeit Einhalt gebot.—Bombenattentat auf Wohnung eines Gewerkschaftlers

Der Polizist Bruno H. Fredericks von der Wache an der W. Chicago Avenue war am Vorabend des Danksagungstages abkommandirt worden, um in Rotis Tanzhalle Dienst zu tun, wo die „Italien S. S. Constantinople Society" eine Festlichkeit abhielt. Der Beamte, der die Italiener und ihr hinterlistiges Wesen genau kennt, waltete taktvoll seines Amtes, sah sich aber veranlaßt, einzuschreiten, als der Ausschank von geistigen Getränken um 1 Uhr Morgens noch nicht eingestellt war. Als er darauf bestand, daß der Verkauf unterbleibe, wurde er von Alexander Maggio mit unflätigen Schimpfworten belegt, worauf er den Mann verhaftete und nach dem nächsten Meldekasten brachte. Eine Bande junger Burschen, deren Anführer Maggio sein soll, umringte den Polizisten und seinen Gefangenen und verlangte dessen Freigabe. Fredericks weigerte sich natürlich, worauf mehrere Schüsse krachten und der Beamte von einer Kugel in den Unterleib getroffen zusammenbrach. Die wüste Horde stürzte sich nun auf den Beamten, ihm Faustschläge und Fußtritte versetzend, doch hatte der Verwundete noch so viel Kraft, seinen Revolver zu ziehen und mehrere Schüsse abzugeben, worauf die Bande feige zurückwich. Polizisten, die durch das Schießen aufmerksam gemacht worden waren, waren bald zur Stelle und verhafteten noch vor Tagesgrauen 30 Verdächtige, die im St. Elisabeth Hospital dem Verwundeten vorgeführt wurden. Fredericks erkannte 15 der ihm vorgeführten Burschen als seine Angreifer, darunter Joseph Bousk und dessen Brüder Louis und James. Joseph Bousk gestand später, daß er auf den Beamten geschossen habe, während seine Brüder und vier andere Kerle zugeben mußten, ihn mißhandelt zu haben. Der Zustand Fredericks' wird für bedenklich gehalten.

Von Einbrechern niedergeschossen.

Von drei verdächtigen Rassegenossen, die er Mittwoch Abend einer Leibesvisitation unterziehen wollte, wurde der farbige Polizist Miles S. Brown von der Wache an der 50. Str. niedergeknallt. Er ringt mit drei Kugeln im Leibe im Washington Park Hospital mit dem Tode. Die Täter sind entkommen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives wollen ermittelt haben, daß die Halunken Mitglieder einer Einbrecherbande sind und Chicago noch nicht verlassen haben. In der Nähe des Tatortes wurde ein Revolver gefunden, in dessen Kammer zwei Patronen und drei Patronenhülsen staken. Die Polizei ist der Ansicht, daß diese Waffe einem der Mordbuben gehört.

Auf dem Posten.

Vorgestern machte der stellvertretende Polizeichef Schuettler seine Untergebenen darauf aufmerksam, daß Einbrecher aus anderen Städten in Chicago eingetroffen seien. Auf Grund dieser Warnung machten die Polizisten Thomas Graham und John O'Malley ganz besonders gewissenhaft ihre Runde und stießen in der Anlage der Central Fuel Company, Nr. 328 West 37. Straße, auf zwei farbige Einbrecher, die schon den Nachtwächter Henry Marquard niedergeschlagen, gebunden und geknebelt hatten und nun im Begriffe waren, die beiden Geldspinde zu sprengen. Die Mohren stürmten, sobald sie Lunte rochen, zur Hintertür hinaus und entkamen, obgleich die Schergen ihnen ein paar blaue Bohnen nachsandten.

Dieselben Halunken verschafften sich bald darauf unter der falschen Vorspiegelung, städtische Polizisten zu sein, Einlaß in das Geschäftszimmer der South Side Laundry Company, Nr. 2820 Wabash Ave., banden den Nachtwächter Arthur Hammond und versuchten dann, den Geldschrank zu sprengen, fuchten aber, nachdem sie sich eine halbe Stunde lang fruchtlos abgemüht hatten, mit leeren Händen das Weite. Sie haben die Flucht bewerkstelligt und sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Joseph Pozlick wurde gestern Abend in seiner Schankwirtschaft Nr. 2258 So. Whipple Str., von drei Banditen, die Gesichtsmasken trugen, überfallen und um $7 beraubt. Die Polizei fahndet auf die Täter.

Bombenanschlag.

Vor dem Hause Nr. 801 Caß Str., in dem Joseph Armstrong, Präsident der Gewerkschaft der Wandelmaschinenbediener wohnt, wurde gestern früh eine Bombe zur Entladung gebracht, die nicht nur einen Schaden von etwa $150 anrichtete, sondern auch die Kinder Armstrongs, die 12 Jahre alten Zwillinge Margaret und Joseph, aus ihren Betten schleuderte und die Bewohner der Nachbarschaft in die größte Aufregung versetzte. Armstrong wurde vor einigen Tagen im Casino Theater tätlich angegriffen, und Frank Guffenberg, Patrick King und James Gorman, die angeblich einer gegnerischen Gewerkschaft angehören, wurden als seine Angreifer verhaftet und unter der Anklage des Mordversuchs gebucht. Armstrong glaubt, daß auch die Bombe von Mitgliedern der gegnerischen Gewerkschaft zur Entladung gebracht wurde.

Müssen sich verantworten.

Jack Nelson und Ella Tinkham, sowie Alexander Burg und Minnie Parrant, die im Hause Nr. 741 N. Dearborn Straße, in wilder Ehe gelebt haben sollen, werden nach Minneapolis zurückgeschickt werden, wo sie sich unter der Anklage auf Raub zu verantworten haben werden. Sie wurden vom Detektivsergeanten McCormick angehalten, dem die Pärchen verdächtig vorkamen, und einem Verhör unterzogen. Während der Beamte sie ausfragte, zog einer der Burschen einen Revolver und legte auf den Polizisten an, war aber im Handumdrehen entwaffnet. In der Wohnung der Verhafteten wurden Schmuckfachen im Werte von $300 gefunden. Die Frauenzimmer sollen sich, wie die Polizei behauptet, an dem Raub beteiligt haben.

Hielt Marina für Transport

So berichtet der Befehlshaber des deutschen Tauchbootes.

Westliche Kleinkämpfe.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Washington, 1. Dezember. Der deutsche Tauchbootkommandant, welcher das britische, mit Pferden beladene Schiff Marina versenken ließ, wobei 6 Amerikaner ertranken, berichtete der deutschen Admiralität, er habe den Dampfer für ein Transportboot gehalten. Die deutsche Regierung hat die Vereinigten Staaten um genaue Mitteilungen über die Beschaffenheit des Schiffes ersucht, und ist gegebenen Falles bereit, Schadenersatz zu leisten.

Der deutsche Botschafter v. Bernstorff und der amerikanische Staatssekretär Lansing hatten über die Sache eine kurze Konferenz, wobei es sich herausstellte, daß Beide noch nicht im Besitz so vollständiger Auskunft waren, um darauf einen Entschluß zu gründen.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 1. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Vom westlichen Schauplatz berichtete gestern Abend das Große Hauptquartier:

„Armeegruppe des Feldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg: In der Ypernbeuge griffen feindliche Abteilungen nach starker Feuervorbereitung unsere Stellungen entlang einer Front von ungefähr drei Kilometern an. Sie wurden größtenteils schon durch unser Feuer zurückgetrieben. Nur an einigen Punkten kam es zum Handgemenge.

„Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: Infolge des Nebels steigerte sich die Artillerietätigkeit nur zwischen Serre und dem Ancre sowie in dem Abschnitt beiderseits des Waldes St. Pierre Vaast."

Berlin, 1. Dez. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Ueber die westliche Front berichtete das Deutsche Hauptquartier heute Nachmittag nur:

„Es fanden keine neuen Ereignisse von Bedeutung statt."

Paris, 1. Dez. Das französische Kriegsamt meldete am Mittag:

„Es ist keine Veränderung in der Lage an der französischen Front während der Nacht eingetreten."

London, 1. Dez. Das britische Kriegsamt läßt sich von der westlichen Front melden:

„Gestern Abend versuchte der Feind Streifzüge gegen unsere Schützengräben südlich von Neuve Chapelle, wurde jedoch vertrieben.

„Südlich von Armentieres drangen wir an mehreren Stellen während der Nacht in die Linie des Feindes ein.

„Sonst ist außer der gewöhnlichen Artillerietätigkeit nichts zu berichten."

Kaiserkönigs Beisetzung.

Wien, 1. Dez. (Ueber Bern und London.) Der große Trauerzug, welcher die Leiche des Kaiserkönigs Franz Joseph nach ihrer letzten Ruhestätte geleitete, verließ Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr die Hofburgkapelle und bewegte sich durch die Straßen der Reichshauptstadt zunächst nach dem Stefansdom. Sechzehn schwarze Pferde zogen den, von der Arcierenleibgarde und fackeltragenden Pagen umgebenen Leichenwagen.

An der ganzen Linie bildeten Truppen, abwechselnd Infanterie und Kavallerie, Spalier, und ungezählte Tausende drängten sich auf den Bürgersteigen. In allen Gebäuden waren die Fenster und zum Teil auch die Dächer dicht besetzt. Während der Trauerzug seinen Weg durch die schweigende Menge nahm, fuhr Kaiser Karl mit der Kaiserin direkt nach dem Dom, wo er das Eintreffen der Prozession in Gesellschaft der Könige von Bulgarien, Bayern, Sachsen und Württemberg, der Mitglieder des Kaiserhauses sowie der Vertreter anderer Fürstlichkeiten erwartete.

Im Stefansdom leitete Kardinal Piffl, Fürstbischof von Wien, mit Unterstützung von vier Kardinälen, zehn Bischöfen und 48 Prieskern das feierliche Pontifikalamt zum Seelenheil des verstorbenen Monarchen. Nach dem Schluß der Leichenfeier wurde der Sarg, hinter dem der Kaiser einherschritt, nach der Kapuzinerkapelle gebracht und in der dortigen Habsburgergruft beigesetzt. Der Kaiser stieg mit dem Oberzeremonienmeister und zwei Hofkämmerern mit in die Gruft hinab, übergab persönlich nach dem Zeremoniell den Sarg der Fürsorge der Kapuzinerbrüder und ihrem Abt den goldenen Schlüssel.

Zug mit Leidtragenden verunglückt?

Amsterdam, 1. Dez. (Ueber London.) Eine angeblich aus Wien gekommene Depesche sagt, ein Bahnzug, der zwischen Wien und Budapest mit einer Anzahl hervorragender Personen fuhr, welche dem Leichenbegängniß des Kaiserkönigs Franz Joseph beigewohnt hatten, sei zu Herzeschalen mit einem anderen Zug zusammengestoßen; mehrere Waggons beider Züge seien zertrümmert worden, und es habe zahlreiche Tote oder Verletzte gegeben!

† Präsident Steyn. †

Bloemfontein, 1. Dez. Der bekannte frühere Präsident des Oranjefreistaates, Steyn — welcher gleichzeitig mit dem Transvaalpräsidenten Krüger im Amte war — ist in einer Versammlung plötzlich gestorben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und etwas kälter heute Abend. Mindestluftwärme in der Nähe des Gefrierpunktes; morgen und Sonntag klar und mittlere Luftwärme. Mäßig starker Westwind, morgen Südwestwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, im nördlichen Teil heute Abend etwas kälter.

Indiana und Nieder Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Wisconsin: Klar und etwas kälter heute Abend morgen klar und mittlere Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 4:20.
Sonnenaufgang, morgen: 7:00.
Monduntergang: heute Abend 11:41.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	43	3 Uhr Morgens	41
4 Uhr Nachm.	43	4 Uhr Morgens	41
5 Uhr Nachm.	42	5 Uhr Morgens	41
6 Uhr Abends	42	6 Uhr Morgens	41
7 Uhr Abends	42	7 Uhr Morgens	41
8 Uhr Abends	42	8 Uhr Morgens	40
9 Uhr Abends	42	9 Uhr Morgens	42
10 Uhr Abends	42	10 Uhr Vorm.	44
11 Uhr Abends	42	11 Uhr Vorm.	46
12 Uhr Mitternacht	40	12 Uhr Mittags	48
1 Uhr Morgens	40	1 Uhr Nachm.	48
2 Uhr Morgens	40	2 Uhr Nachm.	48

Anzüge und Ueberzieher zu $15—Sehr Spezial

Macht eine Straßenbahn-Fahrt nach einem der drei Geld ersparenden Yondorf Läden — alle außerhalb des hohe Miete Distrikts belegen — und seht diese wundervollen Anzugs- und Ueberzieher Werte. Die Arbeit daran, der Schnitt und ihre guten Eigenschaften der Dauerhaftigkeit machen sie zu den Besten, zu sogar drei bis fünf Dollars mehr als unser Spezialpreis, von $15. Eure Wahl ist unbeschränkt— jede Mode — jedes Gewebe — jedes hübsche Muster ist hier. Größen für jede Statur vorhanden.

Beseht die konservativen Ueberzieher-Moden, wie die Chesterfield, in einfach- und doppelknöpfigen Modellen — die mehr jugendlichen Ulsterette Ueberzieher — der so fesche Pinch-Back in allen Variationen — alle mit Kragen vom gleichen Stoff oder von Sammet. Ihr findet auch die hochtailligen zwei- und drei-Knöpfe Fasson Anzüge, sowie auch viele andere beliebte Modelle zu..... **$15.00**

Andere wunderbare Anzüge- und Ueberzieher-Werte zu $10 und $25

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Avenue

North Avenue und Larrabee Straße

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittag.

Ein Ehrenmann.

Roman von Marie Immisch.

(16. Fortsetzung.)

Der Neid auf des Kronenwirts ungewöhnliche Erfolge innerhalb der letzten zwei Monate hatte dem Protzenmüller schon mehr als eine schlaflose Nacht bereitet, und so konnte er es sich nicht versagen, den Vorsprung, den er heute gewonnen hatte, in wenig freundlicher Weise zu betonen.

Die Brauen des Kronenwirts hatten sich finster zusammengezogen. Die Lippen fest aufeinandergepreßt, starrte er eine Weile schweigend, in grüblerischem Nachdenken vor sich hin.

„'s ist recht, also nit!" sagte er schließlich, „'s wird auch fo geh'n; aber merken werd' i mir's, fell ist g'wiß!"

Der Protzenmüller fühlte, daß er zu weit gegangen. „Nimm's nit so scharf," meinte er einlenkend in freundlicherem, beschwichtigendem Ton; „bös war 's ja nit g'meint, aber i hab' schon so viel Aerger g'habt, daß einem nachmal die Gall' ins Blut steigt. I hab' Dir's schon lang g'sagt, daß Dein begieriges Draufloshamstern noch die ganze Sach' in G'fahr bringt, jetzt haben wir die Bescheerung. Glaub' mir, die G'schicht ist noch lange nit am End. Sie haben Verdacht, ganz bestimmten Verdacht, und zwar nach der richtigen Seite, und das kopflose Geiue vom Bitterle bringt sie erst recht drauf. Wie käme denn so 'n armer Tropf von sich aus auf solche Sachen, und was würd's ihm groß nützen, wenn er nit von Stärkeren gehoben und geschoben würd', und die zu finden kann nit so schwer sein, nun sie einmal so viel sicher wissen. Hätt' der Bitterle mehr Kuraqe g'habt, so hätt' er uns noch nützen können. Was konnten sie ihm denn beweisen? Die paar Kilo, die er bei sich g'habt hat, hätten ihn höchstens a paar Monat' gekostet, weil er noch nie bestraft war. Jetzt aber wird's ein großes Forschen und Untersuchen geb'n. Deshalb hast Du auch recht, wenn Du sagst, daß heut' noch alles aus dem Haus muß, und zwar so g'schwind als nur möglich. Bloß i persönlich kann nit dabei helfen, denn die Gründ', die Dich treiben, gelten auch für mich. Was meinst, wenn der Xaver damit nach Ulm führ'? Das wär' schließlich das Sicherste!"

„Oder auch das Dümmste," gab der Kronenwirt verbissen zurück. „Jetzt, wo wahrscheinlich auch bei uns der Krieg ausbricht, könnt' es dort lagern müssen, wer weiß wie lang. Dazu hab' i keine Lust. I will das Geld, das i rei'g'steckt, wieder raushaben, mag's biegen oder brechen. Außerdem könnt' i heut' weder das Auto, noch den Xaver entbehren, denn i hab' schon Bestellung für den Nachmittag. Der General kommt von Bregenz rüber, und zur Rückfahrt nimmt er, wie immer, das Auto. Da paßt's ja schließlich noch ganz gut. So frech wird der Mitscherling doch nit sein, daß er den Wagen des Generals untersucht, und i weiß, daß die ganze Ladung Platz drin hat. Rein zum Angsthasen wird man durch all das Durcheinander. Dutzendmal hab' i das Gleiche ausg'führt, weshalb soll's denn grad' heut nit mehr gehn? Ohne den General wär' mir's zu g'fährli, ja — aber so kann gar nix passiern."

Der Protzenmüller war keineswegs überzeugt, aber er kannte den eigensinnig verbissenen Zug im Gesicht seines Vetters und wußte, daß dieser schwer von einer Idee abließ, in die er sich einmal verrannt hatte. Nun, er mußte es ja wissen, was er tat, und außerdem war er — der Protzenmüller — für alle Fälle sichergestellt.

„Horch! Der Xaver, na endlich!" sagte der Kronenwirt aufatmend, als ganz in der Nähe langgezogene Hupensignale ertönten. „Weiß der Kuckuck, i hab' heut a G'fühl, als ob mir lauter Unangenehmes passiren sollt'. Das kommt davon, wenn man sich nervös machen läßt. Jetzt bin i aber doch neugierig, ob der Xaver schon was weiß."

Und hastig, daß der bedeutend dickere Protzenmüller kaum nachkommen konnte, verließen sie den Garten und strebten der „Krone" zu.

Dort stand schon die Kronenwirtin vor der Einfahrt, und Xaver redete eifrig auf sie ein. Er erzählte gerade mit einer Lebendigkeit, als habe er alles selbst gesehen, daß der Heino den Abgang des Schiffes verpaßt habe und daß der Postenführer mit dem Mittagsschiff selber nach Konstanz fahre, wo er den Heino treffen und ihm sagen wolle, daß er für heut' in Meersburg bleibe. Vielleicht, fügte er zum Schluß hinzu, sei der Heino gar absichtlich in Konstanz geblieben, vielleicht habe er mit Kameraden einen Ausflug gemacht. In zwei Tagen komme er ja doch in die Ferien, da könne man's nicht so genau nehmen.

Der Schreck, der die Kronenwirtin befallen, als sie Heinos Platz im Wagen leer sah, war einer unruhigen Erregung gewichen. Sie horchte wohl begierig auf Xavers erklärende Worte, und doch glitten sie wie leerer Schall an ihrem Ohr vorüber. „O, Du lieber Gott, es wird ihm doch nix passirt sein," sagte sie zu ihrem Mann, der inzwischen mit seinem Vetter herangekommen war und Xavers letzte Erklärungen gehört hatte.

„Was soll ihm denn passirt sein?" erwiderte er ungeduldig, während sein Blick, ohne zu zucken, den angstvoll fragenden Augen der Frau begegnete. „I glaub', der Xaver hat recht; er wird was vorhaben, oder auch, er hat einfach die Zeit verpaßt; i hab' mi schon oft g'wundert, daß das nit öfter passirt ist. Du brauchst Dir keine Gedanken drüber zu machen; Du lieber Gott, wenn i weiter keine Sorgen hätt'!"

Und mit dem Ausdruck höchster Seelenruhe beugte er sich zu dem Auto herab, um da und dort etwas zu untersuchen. „Du kannst Dich nach dem Essen glei über's Putzen machen," wandte er sich an Xaver, „gegen Abend acht'a nach Lindau, und da muß alles blank und in Ordnung sein; also richt' Dich darnach!"

Die Kronenwirtin unterdrückte jeden weiteren Ausdruck der Sorge. Langsam ging sie in die Küche zurück, um das Essen für ihre Gäste auszuteilen, aber das Herz war ihr schwer, und im Kopfe fühlte sie einen lähmenden Druck.

„Heut gilt's, Xaver," sagte der Kronenwirt, als jener das Auto in die Garage gefahren hatte und nun im Begriff war, in seine Kammer zu gehen. „I werd' den Hausknecht schon beschäftigen, daß er Dir nit in die Quere kommt. Du mußt alles verladen, und frech mußt heut sein wie der Teufel. So lang' der General im Wagen sitzt, bist Du sicher, und nachher liegt's an Dir, dem Mitscherling auszuweichen, bis alles in Ordnung ist. I weiß, daß i mi in jedem Fall auf Dich verlassen kann, und Du weißt, daß Du nit besser tun kannst, als zu mir halten, mag's kommen, wie's will. Aber wenn Du auch alles auf Dich nimmst, wenn sie Dich erwischten, so gönnt' i dem Mitscherling doch den Triumph nit, daß er vor Torschluß noch so 'n Fang macht. Das darf nit sein, lieber wollt' i, daß die ganze Ladung im See läg."

Und als komme ihm plötzlich ein neuer, überraschender Gedanke, schwieg er ein paar Minuten, in angestrengtes Nachdenken versunken. Dann lachte er plötzlich hell auf. „Wär' gar nit so übel, der Gedanke, will mir's überlegen ... Was meinst, Xaver, so 'n kleiner Krach unterwegs wär' ganz gut möglich. Bist ja sonst ein Tausendsassa ... Zwischen Lindau und Bregenz gibt's a paar Kurven, die verdächtig nah am See liegen; wie leicht könnt' die Bremse versagen oder sonst 'n Stein am Weg liegen. Wer rechtzeitig abspringt, riskirt nit viel, und das Auto ist hoch versichert. Da blieb schon noch was für die Ladung übrig, daß der Schaden nit so groß wär'!"

Er hatte ganz leise, kaum vernehmbar gesprochen, aber Xaver, der ein würdiger und kluger Schüler seines Herrn war, hatte jedes Wort verstanden, und sein intelligentes, verwittertes Gesicht leuchtete förmlich vor Befriedigung und spitzbübischem Tatendrang.

„I will mir's überlegen —" meinte der Kronenwirt nochmals, und dann erzählte er mit kurzen Worten die Ueberführung der vier Helfer, das Ende Bitterles und das unangenehme Vorkommniß mit Heino, dessen Ausgang noch unbekannt war. Xaver war klug genug, um aus dem Allen die Konsequenzen zu ziehen, klug genug, um auch zu wissen, daß sein Vorteil ihn ausschließlich an die Seite seines Herrn verwies, selbst dann, wenn er dessen Schuld auf seine eigenen Schultern laden mußte.

Auch der Protzenmüller hatte sich inzwischen überlegt, daß es unklug wäre, seinen Vetter in Verstimmung und Groll zurückzulassen.

„Weißt, was i b'schlossen hab', Otto," verkündete er selbstgefällig dem Vetter, als dieser nach einer Weile in die Herrenstube kam, „i wer' jetzt glei mal nach Lindau rüberfahren und schau'n, was der Mitscherling für a G'sicht macht. Mi könnt' er ja um und um stülpe, er fänd' doch nix, höchstens könnt' er sich noch elend blamiren. Auf alle Fäll' aber wissen wir dann, wie der Hase läuft. Um vier Uhr bin i z'rück, und da der General erst am Abend fährt, so paßt es ganz gut.

Mit diesem Vorschlag war der Kronenwirt völlig einverstanden, und der Protzenmüller, froh, das gestörte Einvernehmen wiederhergestellt zu haben, beeilte sich, sein Mittagsmahl zu beenden und seinen freiwilligen Kundschafterdienst anzutreten.

(Fortsetzung folgt.)

Leset die „Sonntagpost"

Kein Gedanke an Aushungerung.

Der „Abendpost" wurde nachstehender für die Stimmung in Deutschland bezeichnender Brief von „drüben" zur Verfügung gestellt:

Die Nachrichten zwischen uns erleiden durch den Krieg ganz erhebliche Störungen; um so großer ist die Freude, wenn mal ein Brief durchkommt.

Wie es bei uns geht? Den Umständen nach gut. Die verfluchten Engländer machen uns das Leben wohl etwas unbequem; aber wir haben es gelernt, diese Unbequemlichkeiten zu überwinden. Wir lachen über die nutzlosen Anstrengungen der schafsköpfigen Engländer, uns auszuhungern zu wollen. Einen Länderkomplex, der von der Nordsee bis zum persischen Meerbusen geht, kann man nicht aushungern. Solchen Wahnsinn kann nur ein „hirnverbrannter Engländer ausbrüten, der in seiner ohnmächtigen Wut nicht mehr weiß, was er tut. Unser Nationalreichtum bleibt ja derselbe, weil wir nicht im Auslande zu kaufen brauchen; denn wir haben in den Kriegsjahren so viele nützliche Erfindungen gemacht, die es uns ermöglichen, Alles, was wir brauchen, selbst in überreichen Mengen zu machen. Wir fabriziren jetzt ein Nährmittel mit 54% Eiweiß. Ein Pfund von diesem ersetzt 2,8 Pfund bestes Rindfleisch. Das Material hierzu liefert uns die Luft. Salpetersäure stellen wir auch aus der Luft her, Kalkstickstoff zum Düngen wird auch aus der Luft gemacht. Luft ist ein Material, das niemals alle wird. Täglich kommen neue Erfindungen an's Licht, so daß wir bald an Mitteln zur Lebenshaushaltung viel mehr haben, als wir gebrauchen können. Alles ist zwar teurer geworden, aber das geht in anderen Ländern ebenso. Das Schlimme am Kriege ist das Morden. An allen diesen Morden sind die Engländer schuld. Auf ihr schuldiges Haupt fällt alle Sündenlast. Wir wollen hoffen, daß dieses Morden bald aufhört. Wenn das nicht mit dem Kriege verbunden wäre, hielten wir den Krieg 100 Jahre und länger aus. Mit herzlichen Grüßen an Euch Alle. Heinrich.

Tsingtau, die deutsche Stadt.

Eindrücke, welche E. M. Newman von der Königin des Ostens empfing.

Interessante Mitteilungen über Tsingtau macht der Vortragsreisende E. M. Newman, der vor Kurzem aus dem fernen Osten zurückgekehrt ist. Er schildert Tsingtau als das Berlin des Ostens, dessen Straßen so gut gepflastert, sauber und gut gehalten sind, wie die der Reichshauptstadt. Schöne Wohnhäuser in deutschem Stil umsäumen die Straßen des Wohnbezirks. Vor dem Kriege hatte Tsingtau 50,000 Einwohner, von denen weniger als 8000 Deutsche waren; heute wohnen noch 330 Deutsche, ältere Leute und Frauen und Kinder, in der Stadt. Die kriegstüchtigen Männer sind gefangen in Japan. Von den Zurückgebliebenen treiben viele noch ihre Geschäfte. Die Gastwirtschaft „Zur Krone" ist jetzt ein beliebter Treffpunkt der japanischen Offiziere. Jedes von Japanern belegte deutsche Haus trägt Miete, welche den rechtmäßigen Eigentümern pünktlich ausgezahlt wird. Die noch in Tsingtau lebenden Deutschen sagen, daß sie gut behandelt werden und nicht zu klagen haben, obwohl sie natürlich bedauern, daß die japanische Militärherrschaft dem schnellen Wachstum der schönen Stadt ein Ende gemacht hat. Die Kanonen sind in den Forts der die Stadt umgebenden Hügel gelassen worden, und Stacheldrahtverschanzungen sind noch meilenweit zu sehen. Die eine Woche dauernde Beschießung hat der Stadt nur wenig Schaden getan. Das Fort Bismarck ist zerstört worden, die anderen Forts haben die Deutschen selbst, vor der Uebergabe zerstört. Tsingtau ist der schönste Seebadeort in China und besitzt dementsprechend eine Anzahl schöner Hotels, die jetzt von Japanern geleitet werden. Die jahrelange Arbeit und die Millionen von Kapital, welche die Deutschen an Tsingtau gewendet haben, haben die Stadt zu der schönsten im fernen Osten gemacht; was Tsingtaus Zukunft auch sein mag, es wird immer ein Denkmal deutscher Tüchtigkeit bleiben.

Herr Newman wird Tsingtau, das er vor einigen Monaten besucht hat, in Wort und Bild schildern in seinem Vortrage über Korea. Er wird diesen Vortrag am kommenden Mittwoch und Freitag Abend und am Samstag Nachmittag in der Orchesterhalle halten.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

N. E. Cor. State and Jackson

In unserem Bargain Basement Verkaufsraum

Seht unsere Anzüge und Ueberzieher zu $14

Vergleicht unsere Anzüge und Ueberzieher mit den Kleidungsstücken, welche von anderen Läden zu höheren Preisen anzezeigt werden. Ihr werdet von dem Resultat erstaunt sein. Unsere Männer-Anzüge u. Ueberzieher sind den von anderen Läden zu annähernd unserem Preise verkauften **bedeutend überlegen,** und dieselben sind **im Vergleich** so **gut,** wie die anderswo zu bedeutend höheren Preisen offerirten Anzüge und Ueberzieher.

Ueberzieher für Männer und junge Männer, in all den neuesten Novelty Moden und konservativen Modellen, eine große Auswahl von sehr schönen Stoffen, sorgfältig geschneidert, liberale Werte, zu..... **$14**

Anzüge für den konservativen Mann und den jungen Mann, weiche Roll-Aufschläge, fancy Worsteds, Cassimeres, Tweeds, feine Novelty Mixtures und reinwollene blaue Serges, einfache oder Pinch-Rücke, zu..... **$14**

Andere Anzüge und Ueberzieher, $9.75, $11.75 und $12.75

Männer Suiting Hosen

Stoffe und Muster, die nur in hochfeinen Anzügen zu finden sind, fancy Kammgarne, Cassimeres und gestreife Flanelle und Kammgarne — ein überraschender Wert — zu..... **$3.85**

Dreß Hemden für Männer

Weiche und steife Manschetten Styles, hübsche Streifen Effekte in allen Farben, alle Größen von 14 bis zu 17 — ausnahmsweise gut gemacht und sehr außergewöhnliche Werte — zu..... **$1.00**

Schuhe für Männer

Dauerhafte Leder-Arbeitsschuhe für Männer, gemächt aus plumpem Kangaroo Grain, doppelte Sohlen, Größen von 6 bis zu 12, markirt zu bedeutend weniger als ihrem wirklichen Wert **$2.95**

Knaben

Zwei-Hosen Anzüge, Knaben-Ueberzieher, Knaben-Mackinaws, Juvenile-Ueberzieher, Juvenile-Anzüge, Juvenile Mackinaw Sets, zu

$3.85

Beschränkte Quantitäten in allen Waaren machen es nötig, daß Sie Ihre Einkäufe für Weihnachten früher besorgen, als sonst — tun Sie es jetzt.

Handschuhe

Import. Cashmere Damen-Handschuhe, seidegefüttert, in Schwarz, Navy, oder Braun, mit zwei Klaspen, Paar..... **75c**

Waschbare Glace Damen-Handschuhe, Ivory, Lohfarbig od. Grau, mit einer Klaspe, sehr dauerhaft, Paar..... **$1.50**

Franz. Glace Damen-Handschuhe, in allen Schattirungen, mit 2 Klaspen, ein sehr nützliches Weihnachtsgeschenk, zu $1.75, $1.50 und **$1.25**

Scarfs

Hohlgesäumte Seide Scarfs für Damen, 2 Yards lang, schöne Blumenmuster, regul. 50c Werte, zu..... **39c**

Schleier

Seide Chiffon Schleier für Damen, hohlgesäumter Rand, alle besten einfachen Farben, auch ganz schwarz und weiß, zwei Yards lang, passend für Weihnachtsgeschenke — das Stück zu..... **98c**

Hohlgesäumte Seide Chiffon Schleier, in schwarz, weiß und allen besten Farben, auch mit fancy gestreiftem Rand, sehr gute Qualität, zu..... **$1.50**

„Air Plants"

„Air Plants", 25tägige Größe, für Tardinieres, grüner Farn mit Rosen, Daffies, Sweet Peas usw., auch Weihnachts-Ferns, 50c Wert, zu..... **39c**

Taschentücher

Weiße Initial Damen-Taschentücher, vollständ. Auswahl von Initialen, Spezialwert zu..... **10c**

Leinene Initial-Taschentücher für Männer, für Weihnachtsgeschenke, — vollständ. Auswahl von Initialen, volle Größe, zu..... **18c**

Fancy bestickte Damen-Taschentücher, in fancy Schachteln, ½ Dutzend in Schachtel, zu..... **25c**

Reinleinene bestickte Damentaschentücher, schön geblümte und fancy Einfassungen, ½ Dutzend in Schachtel zu..... **50c**

HANDKERCHIEFS

Bänder.

Reinseidene Taffeta geblümte Bänder, 5 bis 6½ Zoll breit, satingestreifte und hübsche Moire Effekte — positiv 25c wert, unser Preis, Yard..... **19c**

Neuester 35c und 39c reinseidene geblümte Taffetabänder, für Fancy-Work passend, 5 bis 7 Zoll breit, in prachtvollen Mustern, Yard..... **25c**

Extra Fancy Bänder, 4½ bis 5¾ Zoll breit, — hübsche dunkle Muster, passend für Haarschleifen für Mädchen, schöne helle Qualität, 25c Werth, Yard..... **25c**

Bradley Mufflers.

Bradley gestrickte Mufflers für Damen, in ganz schwarz, weiß, grau, navy, gold, grün usw., mit Fransen 75c; ohne Fransen..... **50c**

Gestrickte Scarfs.

Weiße gestrickte Scarfs mit geblümtem Rand, auch rein und hellfarbige Combinationen, 16 Zoll breit und zwei Yards lang, 98c Wert, zu..... **75c**

Nirgends findet Ihr eine größere Auswahl von Spielsachen als wie hier.

Automobile, schwerer Stahlkörper, — große wattirte Sitze, echtes Auto Steuer, Räder haben schwere Gummi-Reifen, aufwärts von..... **$5.45**

Betten, zusammenlegb. vergold. Metallgestell, Matratze u. Kissen aus assort. geblümter Silkoline, aufwärts von..... **25c**

Geschirr, Porzellan, Aluminium oder Blech, fancydekor., alle in fancy Schachtel, aufwärts von..... **25c**

Puppen-Gocarts u. Cabs, große Auswahl in modernen Entwürfen und Arten, aufwärts von..... **59c**

Friction Spielsachen, schwerer Stahl, schweres Guß Schwungrad, — in fancy Farben emaillirt, große Auswahl, zu 98c und..... **50c**

U. S. Postwagen, rot emaill. Stahlwagen, hölzernes Pferd, Geh-Bewegung, aufwärts von..... **25c**

Schaukelpferde, weiß emaill., apfelgrau, Lederzügel u. Steigbügel, Haarmähne u. Schwanz, rote Hartholz-Schaukelhölzer, aufwärts von..... **98c**

Spiele, große Auswahl von all den neuesten Spielen, wie Schießgallerie, Kegel, Karten, Soldaten, Marble, Indiа und viele and., aufw. von..... **10c**

Trommeln, Metallkörper, fancy lithographirt, Fiber- oder Lederfell, aufwärts von..... **25c**

Pult und Stuhl, moderne Fasson, Roll- oder flacher Top, staffiertes Eichenholz, sehr fein gearbeitet, aufwärts von..... **$4.95**

Yard-Stoffe.

Serge, 42zöll. franz. Serge, sehr feiner Twill, alle guten Schattirungen einschl. Schwarz, — wirklicher Wert $1.25, unser Preis.... **85c**

Seide, schlichte und fancy gestreifte Seide, passend für Waists, Kleider und Männer-Hemden, 36 Zoll breit, hübsche Farben-Kombination, wert $1.98, spez. die Yd..... **$1.40**

Flanell, Robe-Flanell, auf beiden Seiten echt, hübsche zweifarbige Muster, in hellen und dunklen Farben, die Yard zu..... **35c**

Flanelle, 36zöll. Eiderdown Flanelle, große und klein gemusterte u. persische Effekte, — zweckmäßig für Kimonos und Dressing Sacques, 25c wert, die Yard zu.. **18c**

Leinen-Dept.

Dreser-Scarfs, fancy Leinen Dreser-Scarf und Nadelkissen dazu passend, bestickt in Hellblau, Rosa oder Gold, fancy Band besetzt, zu $1.50, $1.39 und..... **$1.25**

Kissen, Nadelkissen, bestickt in Rosa, Hellblau oder gelb, Seidebband besetzt, zu..... **39c**

Tafel-Set, reinleinenes Tafel-Set, hübsch geblümte Entwürfe, hohlgesäumte Tischtücher, Größe 58 bei 72, und ½ Dutzend Servietten, 15 bei 15 Zoll, ein spezieller Bargain, aus ein Feiertags-Geschenk, für..... **$3.95**

Bett-Sets, Satin appretirte Bettdecken u. dazu passende Kissen, in hübschem, weichem Satin-Brokat-Mustern, zu..... **$4.75**

Kleidungssachen

Schwere Chinchilla Mäntel für Damen u. Mädchen, von weißem Angora Pelz, gr. Scarf und Muff, fancy Band besetzt, spez..... **$3.95**

Hübsche Pelz-Sets, für Kinder, von weißem Angora-Pelz, große Scarf und Muff, fancy Band besetzt, speziell zu..... **$2.75**

Crepe Kimonos für Damen, direkt von Japan, handbestickt, große wehende Aermeln, in rosa, Lavender und hellblau — **$1.50**

Dunkelgraue und braune Flanell-Kleider für Mädchen — langer Taillen-Effekt, fancy garnirte Kragen und Cuffs, sehr warm u. dauerhaft, Größen 2 bis 6, — spezell, zu..... **59c**

Groceries.

Erbsen, feine Early June, (beschränkt), — drei Büchsen für..... **25c**

Seife, Reis Naptha, 5 Stücke für..... **19c**

Kitchen Klenzer — 3 Büchsen..... **10c**

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Groceries.

Minute Maid Macaroni, 3 Packete..... **25c**

Reis, fancy Head, 3 Pfund für..... **23c**

Käse, fancy amerikanischer, Pfd. zu..... **29c**

Kopfweh von Erkältung? Hört zu

„Pape's Cold Compound" beseitigt schwere Erkältung oder Grippe in wenigen Stunden.

Eure Erkältung beseitigt und alles Grippe-Elend weggenommen, nachdem Ihr dreimal alle zwei Stunden eine Dosis von „Pape's Cold Compound" genommen habt.

Es öffnet schnell die verstopften Nasenlöcher und Luftpassagen in dem Kopf, verhindert üblen Auswurf oder Nasenlaufen, Kopfschmerz, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Schneuzen, Wundheit und Steifheit.

Bleibt nicht verstopft! Hört auf zu schneuzen und würgen! Erleichtert Euren hämmernden Schädel — nichts in der Welt gibt so schnelle Linderung als „Pape's Cold Compound", das nur 25 Cents in irgend einer Apotheke kostet. Es wirkt ohne Beihilfe, schmeckt gut und verursacht kein Unbehagen. Nehmt nichts anderes.

Angelge

Selbst wenn Ihr einen Hals hättet, so lang wie dieser Geselle und littet an Wehem Hals

Bis ganz nach unten

TONSILINE

wird ihn schnell heilen.

Schnelle, sichere, heilende, antiseptische Linderung für wehen Hals ist kurz gesagt Tonsiline. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger vor, als die meisten Fälle von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund u. Heiserkeit und verhütet Bräune. 25c und 50c. Hospitalgröße $1. Alle Apotheken. The Tonsiline Co., Canton, Ohio.

Leset die „Sonntagpost"

Gestrige Vereinsfeste.

Fahnenweihe des Ungarländischen Nationalitäten K.-U.-Vereins, Sek. 3.

Deutsche Odd Fellows.

Geben ein sehr erfolgreiches Konzert zum Besten des Roten Kreuzes.—Stiftungsfest des Rheinischen Vereins. — Konzert der Eisenburger Liedertafel.

Die dritte Sektion des Ungarländischen Nationalitäten = Krankenunterstützungs-Vereins von Chicago feierte gestern an ihrem vierten Stiftungsfest auch gleichzeitig das der Fahnenweihe. Schon um 3½ Uhr hatten sich die Mitglieder und ihre Gäste eingefunden, um der feierlichen Fahnenweihe, die Pater Ott in der St. Alphonsus Kirche vornahm, beizuwohnen. Ein buntes, festfrohes Bild boten die Kinder- und Damengruppen, die in farbiger Nationaltracht und im Schmuck ihrer Vereinsabzeichen sich um die neuen Fahnen scharten. Im festlichen Zuge ging es dann zur Festhalle, der Sozialen Turnhalle.

„Wer zählt die Völker, nennt die Namen?" Da waren zunächst die Sektionen 1, 2 und 4 des Ungarländischen Nationalitäten = Kranken = Unterstützungsvereins, der Ungarische Schwabenverein, der Oesterreichisch-ungarische Militär-Kranken-Unterstützungs-Verein, der Deutsch-ungarische Gesangverein, der Südungarische Damenchor, der Siebenbürger Sachsen-Verein und der allbekannte und beliebte Verein „Stock im Eisen".

Sie alle und viele andere Freunde und Gönner des Vereins waren zu seinem Ehrentage gekommen, und bald brachte ein mit vielem Verständniß u. der Sorgfalt aufgestelltes Programm die rechte Feststimmung. Waren es doch Glanzleistungen, die die Vorträge des Deutsch-Ungarischen Gesangvereins, der Frau Marie Göszegi, sowie des Herrn G. Patener, der von Herrn Sachs auf dem Piano begleitet wurde, boten. Mit feinem Verständniß löste auch der „Deutsch-ungarische Gesangverein" seine Aufgabe in dem Lied „Blümlein rot und weiß." Doch nicht nur das tiefe deutsche Gemüt kam zum Ausdruck, auch der Humor fand einen würdigen Vertreter in der Person des Herrn G. Patzner.

Nach diesen mit stürmischem Beifall aufgenommenen Vorträgen begrüßte Präsident Hans Tipre die Gäste und stellte als Vertreter des Oesterreichisch-Ungarischen Konsulats Herrn Eduard Kment, sowie als Festredner Herrn Leopold Neumann und den Groß-Präsidenten Joseph Maschek vor. Der Präsident dankte den Gästen für ihr Erscheinen. Nachdem Großpräsident Maschek dann noch die Glückwünsche der anderen Sektionen überbracht und Präsident Tipre für seine aufopfernde Tätigkeit gedankt und ihm eine Ehrengabe in Form einer prachtvollen Uhr überreicht hatte, brachte auch der Vertreter des Konsulats die herzlichsten Glückwünsche dar. Dann folgte die Nagelung der Fahne und deren feierliche Uebergabe an den Verein. Ein Ball beschloß die erhebende Feier und hielt die Gäste bis zur frühen Morgenstunde zusammen. Das Festkomite bestand aus den Herren: Andreas Bernath, Nikolaus Ernst, Franz Feiler, Kaspar Hengelmann, Georg Heuer, Paul Koller, Mathias Propst, Joseph Quint, Franz Schultz, Anton Till, Anton Weber und Nikolaus Zepp.

Oddfellows und Rebekas.

Der Festausschuß des Unterstützungsbundes der deutschen Oddfellows- und Rebeka-Logen mit seinem Präsidenten Alfred Hecht an der Spitze hat die Genugtuung, daß er den Hunderten, welche gestern Nachmittag die Nordseite Turnhalle füllten, einen wirklich interessanten und vergnügten Nachmittag und Abend bereitet hat. Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine geschlossene und flotte Führung aus, und das Programm war so gut gewählt und so sorgfältig durchgeführt, daß die vier Stunden, die es ausfüllte, wirklich wie im Fluge dahin gingen. Die Ansprachen der Konsuln des Deutschen Reiches und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie hoben die ohnehin durch die meisten Darbietungen von echtem deutschen Geiste erfüllte Stimmung noch mehr und so wurde der Zweck, dem roten Kreuze der verbündeten Reiche zu den bereits, wie Präsident Hecht in seiner ersten Ansprache mitteilte, von dem Bunde gesammelten $6000 noch weitere beträchtliche Summen zuzuführen, reichlich erfüllt.

Der deutsche Konsul, Baron von Reiswitz, sprach in warmen Worten den Dank für das bisher Geleistete aus und bat den Bund, seine Aufmerksamkeit nunmehr der Ostpreußenhilfe zuzuwenden. Er schilderte die Verwüstungen in der deutschen Ostmark und mahnte, daß dem Patenkind von Chicago, der Stadt Neidenburg mit ihrer herrlichen, alten deutschen Ordensritterburg, bald zahlreiche Häuser aus Chicago gewidmet werden würden. Der Bund hat sofort Schritte getan, um eine Sammlung für ein Haus, das $1200 kosten soll, einzuleiten, und Herr Robert F. Zühlke übergab dem Konsul dafür die ersten $10. In Vertretung des österreichisch-ungarischen Generalkonsuls Silbestri sprach Vizekonsul Nelky und dankte dem Bunde für die der alten Heimat geleistete Hilfe. Auch er drückte die unbedingte Siegeszuversicht der verbündeten Zentralmächte aus und verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß ihre ehemaligen Angehörigen in dem großen und wichtigen Werke der Nächstenliebe nicht ermüden werden.

Im Konzert sang die Schiller Liedertafel, und zwar auswendig und folgte daher der kraftvollen und fein schattirten Leitung ihres Dirigenten Hans Biedermann mit um so größerer Präzision. Frl. Elsa Engelmann behandelte das für eine Dame ziemlich ungewohnte Kornet mit großem Geschick und blies das Abschiedslied Jung Werners aus dem „Trompeter von Säckingen" mit sehr schönem Ausdruck. Eine von den Damen Minna Schmidt und Emilie Lundgreen und Herrn Hellmuth Schmidt getanzte Pantomime „Sieg und Niederlage" gefiel allgemein. Herrn Alfred Hechts große Trümpfe aber waren sein Vortrag des Gedichtes „Die Fahne der 61er", das er in Uniform von 1870 mit Orchesterbegleitung sprach, und die lebenden Bilder, die er mit großem Geschick gestellt hatte. Die Szenerie, ein Unterstand und Schützengraben, war mit großer Naturtreue gemalt, ein echtes Maschinengewehr war aufgestellt, die Uniformen der Feldgrauen und ihrer Gegner waren einwandfrei. Die Darsteller der vier Bilder, welche den Schützengraben bei Rast, Angriff, Sieg und Feldmarschall Hindenburg, die Sieger dekorirend, darstellten, waren geschickt gruppiert, wurden schnell umgestellt, und die Darsteller bewahrten eine musterhafte Haltung. Hindenburgs Erscheinen erweckte besonderen Jubel. Die „Wacht am Rhein" und das „Deutschland, Deutschland über Alles" wurden stehend und begeistert gesungen.

An das Konzert schloß sich ein Tanz und die Verlosung von 60 zum Teil sehr hübschen Preisen, die dem Zweck des Festes noch eine weitere große Summe einbrachten. Außer den Losen wurden auch viele Kornblumen verkauft, von denen ein großer Strauß den Tisch der beiden Konsuln zierte.

Die Beamten des Festausschusses waren: Alfred Hecht, Präsident; Spitz / Schalk, Sekretär; John H. Blatian, Festschatzmeister, sowie die Vorsitzenden der Unterausschüsse, die Herren: Carl Ruschbeck, Julius Zeitsch, Henry Hollman, Reinhold Klar und die Damen: Rosa Schmalz, B. Fritsche, Johanna Günther und Katie Blattert. Die Bundesbeamten sind: Alfred Hecht, Präsident; Rosa Schmalz, Vize-Präsidentin; Paul Reinicke, prot. Sekretär; Fritz Schalk, korr. Sekretär; Wilhelm Egerter, Schatzmeister.

Rheinischer Verein.

In einer für ihn verhältnißmäßig neuen Gegend, in der Lincoln Turnhalle, die er sich auch seit Kurzem als sein Hauptquartier erkoren hat, veranstaltete gestern der Rheinische Verein die Feier seines 26. Stiftungsfestes. Die Festlichkeit nahm bereits am späten Nachmittag ihren Anfang, und es gelangte dann ein recht reichhaltiges und allgemein ansprechendes Programm zur Durchführung. Herr Fritz Schroeder, der fähige Vorsitzende des Festausschusses, hielt eine sehr gediegene Ansprache, in der die Zwecke und Ziele des Vereins, der seit seinem Bestehen nicht blos seinen Mitgliedern sondern auch einem großen Publikum ungezählte heitere Stunden bereitet, dabei aber sehr viel Wohltätigkeit ausgeübt hat, trefflich schilderte. Zum Schluß überreichte Herr Schroeder Herrn Christ Drinhaus mit herzlichen und passenden Worten ein Ehrendiplom für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft.

Gesanglich bei der Feier wirkten mit ein vierfaches Quartett des Senefelder Liederkranz unter Leitung seines Vizedirigenten Heinrich Richrath und die Liedertafel Vorwärts unter Leitung von Wilhelm Middelschulte. Die Darbietungen beider Vereine gefielen sehr. In humoristischen und anderweitigen Einzelvorträgen zeichneten sich sehr aus die Herren Alfred Gritzer, Wm. Montenbruck und H. Wegner. Mit großem Erfolg ging der humoristische Einakter „TrudchensGeburtstag" über die Bühne; die dabei Mitwirkenden, die Herren Heinrich Bungatz, Gust Gillmann, Heinrich Wegener und Frau Helene Schroeder spielten flott und wurden ihren Aufgaben durchaus gerecht. Sehr anerkannt wurden auch die Leistungen der aktiven Riege des Turnvereins Lincoln am Langpferd, und mit großem Enthusiasmus wurden zwei eigens für die Feier verfaßte Lieder vom gesammten Publikum gesungen.

Dem Festausschuß gehörten die folgenden Mitglieder an: Fred G. Schroeder, Vorsitzender, Louis Müller, Schriftführer, John Wuller, Schatzmeister, Peter Fischer, Jacob Schoenen, Rudolph Ende, Heinrich Bungartz, Alfred Gritner, Carl Erhard, Heinrich Wegner, Philipp Eckel, Heinrich Schneider, John Reinke, Gustav Gillmann, John Bach, Fred Muenck, George Muenck, Math. Blesius. Die ganze Feier nahm einen sehr fröhlichen, echt deutsch gemütlichen Verlauf, und das Publikum unterhielt sich ausgezeichnet.

Plattdeutsche Gilden.

Deutsche Vereine hielten gestern am Danksagungstage vielfach Festlichkeiten ab, welche durchweg sehr erfolgreich verliefen.

Eines der größten dieser Feste war das der sechs Plattdeutschen Gilden der Nordseite, welches bei vollbesetztem Saale in Yondorfs Halle stattfand. Unter den Gästen dieser Gilden es waren Lake View Nr. 3, Nord Chicago Nr. 9, Georg Herwegh Nr. 15, Lincoln Nr. 27, Mathias Claudius Nr. 8 und Belmont Nr. 39, befanden sich viele Mitglieder anderer Gilden. Zu Agitationszwecken hielten Großmeister Fred Rixmann und der frühere Großmeister Ferdinand Neukranz wirkungsvolle Ansprachen über die Vorteile, welche die Mitgliedschaft der Gilden bietet. Die Unterhaltung war sehr gediegen und wurde von einem tüchtigen Orchester, von dem Komiker Herrn Ludwig Grobecker, von der Sängerin Frl. Pepi Haraffer, der Liedertafel „Freiheit" und der Gesangssektion des Debattirklubs, Herrn Seppl Brandl und, in zwei komischen Aufführungen, von den Damen Elsie Grobecker, Bella Lenz und Pepi Haraffer, sowie den Herren Ludwig Grobecker und Seppl Brandl geliefert.

Unterstützungs-Verein von Hindenburg.

In Counts Halle feierte der Unterstützungsverein von Hindenburg sein erstes Stiftungsfest. Herr Gustav Wendt sprach einen selbstverfaßten schönen Prolog und hielt auch die fesselnde Festrede. Musikalisch betätigten sich mit großem Erfolg die Musikkapelle des Vereins, das steirische Doppelquartett, Frau Ida Horstmann und die Fräulein Paula Wendt und Carrie Baner. Der Schuhplattlerverein „Edelweiß" erfreute die zahlreichen Anwesenden mit Tänzen. Für das schöne Gelingen des Festes haben die Besucher vornehmlich den folgenden Herren und Damen zu danken: Gustav Wendt, Vorsitzender; Hermann Hulke, Sekretär; Aron August, Schatzmeister; William Hofmann, Werner Alchenberger, Jacob Alchenberger, Charles Kaiser, Chas. Giernard, Rudolf Ruß, Gustav Grau, Anna Finke, Emilie Fischer, Amalia Strauß, John Poit und Friedrich Martin.

Eisenburger Liedertafel.

Konzert und Ball veranstaltete die Eisenburger Liedertafel in Laschobers Halle bei starkem Besuch der Deutschungarn und ihrer Freunde. Das Konzert stand unter der bewährten Leitung von Herrn F. Beitel und brachte eine Reihe musikalischer Genüsse, welche den Mitwirkenden reichen Beifall eintrugen. Das nachfolgende Tanzvergnügen verlief nicht minder erfolgreich.

Deutscher Unterstützungsbund.

Ein Herbstfest vereinte die Distrikte des Deutschen Unterstützungsbundes in Schönhofens Halle, beide Säle. Während unten flott getanzt wurde, genoß man oben das aus Konzert und Vorträgen bestehende Festprogramm, bei welchem sich Herr Robert C. H. Zepernick mit einer Festrede, Frl. Ella Milton mit humoristischen Liedern, Herr Adolf Hertel mit einem Kuplet, J. K. Emmet und Lillian Westerly mit einem Duett, die Familie Ploner mit Tiroler Gesängen und Frau Betty Violette Hertel, sowie die Damen Ida Rupprecht und Marie Pollack mit einer hübschen Szene auszeichneten. Die Posse „Der Heiratskandidat" und Tänze der Schuhplattler vom „Edelweiß" vervollständigten die reichhaltige Unterhaltung. Die Leitung des Festes lag in den Händen der Herren: Robt. C. H. Zepernick, Präsident; Joe Richter, Sekretär; St. Heidenfelder, Schatzmeister; Fritz Grobel, Henry Schlosser, A. Goetz, Paul Bermann, C. P. Fischer, Gust. Wendt, F. Dangelmaier, Adam Opper, John Lenz, Emil Kazar, John Flemming, Martin Koppenhoefer, Conrad Mueller, Max Gallet, D. Greenside, Adam Arnold, Otto Uhlitz, John C. Stadtler, E. C. Konacher, Felix Schabhüttl und H. Schneidenbach.

Harlem Männerchor.

Wie alljährlich beging der tüchtige und beliebte Harlem Männerchor in Forest Park in Hetz' Halle sein Stiftungsfest, diesmal das 26., mit einem großen Konzert unter der Leitung von Herrn H. A. Rehberg. Unter den vorzüglich vorgetragenen Chorgesängen befanden sich Franz Kayfers „O grüßt sie mir", „My Old Kentucky Home" und der schöne Walzer „Mondnacht auf der Alster". Auch der Almira Damenchor wirkte mit und sang „La Paloma" und „Ach du klarblauer Himmel" unter großem Applaus. Nicht weniger als die Chöre gefielen den Hörern die Solovorträge von Frl. Irene Briggs, Herrn Robert O. Briggs, Frl. Marie Clettenberg, Herrn Alexander Spiegel und dem Ballmannschen Orchester.

Bürger-Frauenunterstützungsverein.

Am Vorabend des Dankfestes, Mittwoch, hielten der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View in der Sozialen Turnhalle einen Preismaskenball, die Lessingloge Nr. 174, O. M. P., in der Best Halle einen Herbstitanz und die neunte Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins in Hörbers Halle einen Ball mit schönem Erfolge ab.

Tötlich verlaufen.

Der vierjährige Henry Heisen von einem Kraftwagen überfahren.

Vor der südlichen Einfahrt zum La Salle Straße Tunnel wurde gestern Nachmittag der vierjährige Henry Heisen, Nr. 2002 W. Grand Avenue, dessen Angehörige zur Zeit in einem nahegelegenen Restaurant speisten, von einem von seinem Eigentümer Benjamin J. Morris, Nr. 1122 Oakley Boulevard, selbst bedienten Kraftwagen überfahren. Morris, der von seiner Gattin und seinen Kindern begleitet war, trug den Knaben nach der an Clark und Randolph Straße gelegenen Apotheke. Dort starb der Verunglückte, ehe noch ein Arzt geholt werden konnte. Von der Verhaftung des Autlers wurde Abstand genommen.

An Garfield Boulevard und dem Washington Park stieß ein von A. W. Hayes, Nr. 6208 Ellis Ave., bedienter Kraftwagen mit einem anderen Schnauferl zusammen. Die Insassen beider Kraftwagen sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Ein von Gus Licht benutztes Motorcycle stieß an 57. Straße und Wabash Ave. mit einem von H. Städte bedienten Kraftwagen zusammen. Licht flog aus dem Sattel und erlitt Rippenbrüche und Verletzungen am Schädel und im Gesicht. Er hat Aufnahme im Washington Park Hospital gefunden.

Der Schauspieler Wm. Tibbals, der den Bühnennamen „Willie Richmond" führte, nahm bekanntlich vorigen Sonntag am Fuße der 75. Straße ein Bad im See, machte einen Kopfsprung, schlug auf den Grund auf und erlitt Rückgratsverletzungen, denen er gestern im Washington Park Hospital erlegen ist. Er stammte aus Maline, Ill., und hat hier im Hause Nr. 6347 Ingleside Ave. gewohnt.

Pferdeausstellung.

Wird von einer Reihe der hervorragendsten Gestüte des Landes beschickt werden.

In Verbindung mit der morgen beginnenden Viehausstellung wird auch eine Pferdeausstellung stattfinden welche das ganz besondere Interesse des Publikums erregen dürfte. Sie wird unter Anderem von Frl. Constance Van Clain von Rosemont, Pa., John F. Bushnell, von Spriegfield, O., Fred Pabst, Milwaukee, Wis., Frau F. S. Peabody, Hinsdale, Ill., Prentiß Coonley, Chicago und Frl. Katherine Farwell, Lake Forest, beschickt werden. Nach Angabe von W. J. O'Connor, welcher mit der Leitung betraut wurde, wird sie zeigen, daß das Pferd weder in sportlicher noch in geschäftlicher Beziehung ganz vom Kraftwagen verdrängt worden ist und wahrscheinlich auch nie ganz von ihm verdrängt werden wird.

Die Ausstellung wird eine Woche währen.

Chinin, welches den Kopf nicht angreift.

Da LAXATIVE BROMO QUININE stärkt und abführt, kann es von Jedermann genommen werden. Es macht nicht nervös, noch verursacht es Sausen zu den Ohren. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 25c. bjtfr*

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis in der Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Immer wieder lesen wir in unseren Zeitungen alle möglichen Schreibweisen, wenn es gilt, das Wort „Bazar" zu erwähnen. Wie es in der englischen Sprache geschrieben wird, kümmert uns nicht, da der Engländer bekanntlich keine Rücksicht auf Herkunft oder Aussprache eines Fremdwortes nimmt; er tut, was er will, zu Wasser und Land. Bazar ist die einzig richtige Schreibweise dieses persischen Wortes, aber nicht Bazaar, Basar, Bazzar oder gar Bahar. Es bedeutet in der persischen, arabischen und indischen Sprache einen Marktplatz oder eine Kaufhalle für allerlei Waaren, im Orient eine enge Straße in einem bestimmten Stadtteil, wo Kaufleute in kleinen Buden ihre Waren feilbieten. Mag die orientale Stadt noch so schmutzig sein, der Bazar ist immer sehr anziehend und malerisch ausgestattet. Bei uns bezeichnet der Bazar einfach den Verkauf von allerlei Gegenständen, die gewöhnlich Liebesgaben sind, zu einem wohltätigen Zwecke.

Achtungsvoll

C. A. Koenig, Pastor.

Anmerkung der Redaktion:

Die amtlichen Regeln für die Rechtschreibung im Deutschen Reich, in Oesterreich-Ungarn und in der Schweiz erkennen nur die Schreibweise „Basar" als richtig an. Auch bei den Deutschen herrscht heutzutage als eine Folge der Stärkung des Nationalgefühls das entschiedene Bestreben, die richtige Aussprache eingebürgerter Fremdworte durch deutsche Schreibweise zu erleichtern.

Lest die „Sonntagpost"!

"Das ist gerade was Ich immer von einer Zigarette erwartete — *zufriedenstellen!*"

Das Grossartige bei Chesterfields ist, dass sie dort anfangen wo andere Zigaretten *aufhören.*

In anderen Worten—Chesterfields sind nicht allein wohlschmeckend, sie gehen noch weiter, sie sind *zufriedenstellend.* Gerade so wie ein kaltes Glass Quellenwasser, wenn Sie durstig sind.

Und donnoch, sind Chesterfields *MILDE!*

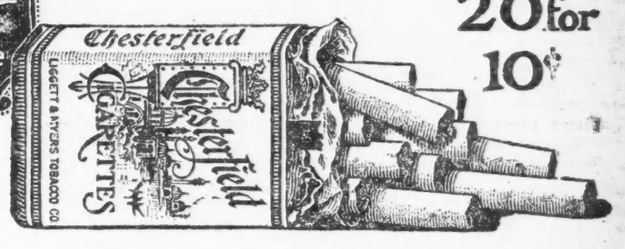
Entweder Chesterfields oder gar keine Zigarette, wenn Sie diesen neuen Genuss wollen, weil kein Zigaretten-Fabrikant dis *Chesterfield-Mischung* nachahmen kann—eine ganz neue Zusammenstellung von Tabaks-Sorten—und die grösste Entdeckung im Zigaretten-Michungs-Verfahren seit 20 Jahren.

Liggett & Myers Tobacco Co.

"Geben Sie mir ein Paket von diesen Zigaretten die befriedigen"

Chesterfield
CIGARETTES

They SATISFY! -and yet they're MILD



20 for 10¢

Wichtige Nachricht!

Neue fünfte österreichische und ungarische Kriegsanleihe

Die am 22. cer. in Wien und Budapest zur Zeichnung aufgelegten:

5½% Oesterr. Kriegsanleihe, neue fünfte, zu . . $115.00
5½% Oesterr. fünfhalbjährige Schatzscheine, zu . . $117.00
6% Ungarische Kriegsanleihe, neue fünfte, zu . . $118.50
5½% Ungarische Kriegsanleihe, neue fünfte, rückzahlbar zu K. 1050 von 1922—1947 in den Jahren zu $117.50

Alles per tausend Kronen Nominalwert — offeriren wir hiermit bis auf Weiteres zum Kaufe.

Die bei uns bis zum 20. November d. J. aufgegebenen funkentelegraphischen Geldorders sind am 25. dieses in Oesterreich-Ungarn ausbezahlt worden, und legen wir die Originaldepesche unseren geehrten Kunden zur Einsicht vor. **Wir versprechen nicht, beweisen** aber durch Originaldepeschen, daß unsere Bedienung rasch, zuverlässig, kourtenlos und mäßertrefflich ist!

Funkentelegramm Order kostet mit normaler Adresse **nur $2.50.**

Alle Orders werden **direkt** nach **Wien** und **Berlin** expedirt. Wir legen **Originaldepeschen** unseren Kunden immer vor.

100 Mark heute $18.50 **100 Kronen $13.**

unter Garantie franko ins Haus geliefert durch die Wiener Bank und Darmstädter Bank, Berlin. Bei größeren Orders bedeutender Preisnachlaß.

Kriegsgefangenen-Geldsendungen **unter Garantie** überallhin.

L. KAUFMANN & CO. Deutsches Bankgeschäft

28 Süd Fifth Avenue. **Staatszeitung.**

Repräsentanz der **Wiener Bank Hofman & Co.** — Offen bis 8 Uhr Abends.

BANKES' The Best COFFEE 26 a lb.

Der allerbeste köstliche risch geröstete Kaffee

26c das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 25c Wert, per Pfd.. **19c**

Vorzüglich. Tee, überall zu 60c vert., per Pfd.. **40c**

Die allerbesten Creamery Butter — per Pfd... **43c**

Reis Kopfreis, 10c Wert, per Pfd.. **5½c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1375 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave
2812 W. North Ave.

Nordseite:
360 W. Division St.
720 W. North Ave
2640 Lincoln Ave
2054 Lincoln Ave.
3413 N. Clark St.

Westseite:
1010 W. Madison St.
930 W. Madison St.
1836 Blue Island Ave
1217 W. Halsted St.
1882 W. Halsted St.
1818 W. 12 St.
3109 W. 22 St.

Südseite:
3252 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted St.
4720 S. Ashland Ave.

Cascarets für Eingeweide,. Magen, Kopfweh, Erkältunger

Reinigt Eure Leber und verstopften Gedärme heute Abend und fühlt Euch wohl.

Holt jetzt eine 10-Cents Schachtel. Haltet Ihre Eure Leber, Magen und Eingeweide rein und frisch durch Cascarets — oder forcirt Ihr einfach eine Passage alle paar Tage durch Salz, Abführpillen oder Rizinusöl? Dies ist wichtig.

Cascarets reinigen sofort den Magen, beseitigen die faure, unverdaute und gährende Nahrung und übeln Gase, nehmen die überflüssige Galle aus der Leber und scheiden aus dem Körper die verstopfenden Abfälle und Gifte in den Eingeweiden.

Ganz gleich wie krank Ihr seid, mit Kopfschmerzen oder Biliosität behaftet, ein Cascaret wird Euch bis zum nächsten Morgen wieder herstellen. Cascarets arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10-Cents Schachtel von Eurem Apotheker wird Euch für Monate Euren Kopf klar, Euren Magen süß und Eure Leber und Eingeweide gesund erhalten. Vergeßt Eure Kinder nicht — ihr kleines Inneres bedarf ebenfalls einer sanften Reinigung.

Anzeige

Eigentümliche Ursache.

Soll sich getötet haben, weil er des Morgens nicht rechtzeitig aufwecken konnte.

Am Fuß der Greenleaf Ave. wurde gestern die Leiche eines Mannes aus dem See gezogen, in dessen Tasche ein Zettel folgenden Inhalts gefunden wurde: „Ich allein trage die Schuld, ich tat es mit einem Revolver. W. Janke." Später wurde die Leiche jedoch als die von William Van Noordwigh von Kalamazoo, Mich., identifizirt, der vor 10 Tagen nach Chicago kam, um sich eine Anstellung zu suchen. Vor einigen Tagen schickte er seinem Schwager Peter de Korte eine Postkarte, in der er ihm mitteilte, daß hier wohl genügend Stellungen zu haben seien, er aber immer Morgens die Zeit verschlafe. Durch Verwandte des Lebensmüden wurde ermittelt, daß er Schwierigkeiten hatte, des Morgens rechtzeitig zu erwachen, und deshalb regelmäßig seine Stellung verlor. Sie glauben auch, daß er aus diesem Grunde seinem Leben ein Ende machte.

Aus Vereinskreisen.

Nach einem Vortrage von Pastor Schubert aus Wilkesbarre, Pa., über die Verwüstungen der Kosaken in Ostpreußen und über die Ostpreußenhilfe in der Monatsversammlung der Turngemeinde Chicago am Mittwoch Abend bekräftigten Sprecher Ernst Kußwurm und andere Turner, daß die Turngemeinde die Kosten des Wiederaufbaues eines Hauses in Neidenburg übernehme. Ein dahingehender Beschluß dürfte in der nächsten Versammlung gefaßt werden.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die Wahrheit und ein Zugeständniß.

„Die Liebe macht blind." Das gilt auch für den Haß, den heißen Zorn. Die Blindheit der Wut ist sprichwörtlich geworden, und es ist eine Binsenwahrheit, daß zumeist nur sich selbst schwer schädigt, wer sich von ihr hinreißen und seine Handlungen bestimmen läßt.

Die britische Regierung geriet in helle Wut, weil die Hearstschen Zeitungen verschiedentlich über britische Niederlagen und die schlimme Lage Englands und seiner Alliirten, bezw. deutsche Siege und der Deutschen und ihrer Verbündeten Siegesaussichten und -zuversicht die Wahrheit sagte, und sie ließ sich durch dieselben zu einem Schritt hinreißen, der sich der von ihr gehaßten und gefürchteten deutschen Sache als ganz außerordentlich förderlich erwies. Sie verbot den Verkauf der Hearst'schen Zeitungen in allen britischen und „alliirten" Landen und verbot die Beförderung von Depeschen und Briefen Hearst'scher Zeitungsleute. Sie konnte mit dem Verbot ihr Ziel nicht erreichen. „Wo der Wille da ist, da findet sich auch ein Weg." Die Vertreter der Hearst'schen Zeitungen fanden, dem Anscheine nach recht müheloS, Mittel und Wege, ihren Auftraggebern ihre Berichte „unzensirt" zugehen zu lassen. Die britische Regierung brachte es aber fertig, durch ihre Zornestat sich Herrn Hearst und damit die sämmtlichen Hearst'schen Zeitungen zu erbitterten Feinden zu machen und sie nunmehr rücksichtslos die volle Wahrheit über den europäischen Krieg und seinen Verlauf und die Aussichten der kriegführenden Mächtegruppen sagen zu lassen.

Hatten bis dahin die Hearst'schen Zeitungen gebracht, was ihnen von ihren Vertretern Günstiges für Deutschland berichtet wurde, so hatten sie doch auch „unparteiisch" viele andere Berichte gebracht, die der britischen Sache und Lage sehr günstig waren, obwohl dieselben recht deutlich die Zeichen der „Mache" trugen. Die Hearst'schen Zeitungen veröffentlichten das Wahre, das ihre Vertreter ihnen meldeten, brachten aber auch unbesehen, vieles „Andere". Sie nahmen keine Partei — wohl weil sie's, wie's ja im anglo-amerikanischen Zeitungswesen üblich, mit keiner Partei verderben wollten. Das gegen sie gerichtete Verbot erst ließ sie alle Rücksichtnahme auf England beiseite werfen und sich offen zu den jedenfalls schon längst erkannten Wahrheit bekennen: „Was euch die englische Regierung und die ihr ergebenen Männer und Zeitungen vorerzählen, das, Mitbürger, ist nicht wahr! . . . Die teutonischen Mächte gewinnen diesen Krieg."

Es war das erste Mal, daß Solches in einer großen englisch schreibenden Zeitung des Landes gesagt wurde, und es erschien Anfangs der Woche in allen Hearst'schen Zeitungen — in New York und Boston, wie in San Francisco und Los Angeles, in Atlanta, Ga., wie hier in Chicago (am Montag). Der große Leitaufsatz, in dem der britischen Regierung und probritischen Presse ihre Verlegenheit und den Alliirten die Hoffnungslosigkeit ihres Beginnens und ihrer Lage vorgehalten wird, wurde und wird von Millionen gelesen und muß tiefen Eindruck machen, denn er ist so überzeugend wie glänzend geschrieben. Dieser Aufsatz war eine Großtat. Mit ihm führten die Hearst'schen Zeitungen einen Schlag für Wahrheit und Recht, der ihnen für alle früheren Sünden volles Vergeben sichern sollte.

Bei allen Deutschen und prodeutschen Amerikanern, bei allen denen, die die Wahrheit schon früher erkannt und vertreten hatten, fand der mehrerwähnte Aufsatz selbstverständlich dankbare Aufnahme und freudigen Beifall — in Allem bis auf einen Punkt. Die Folgerung, daß Amerika die Feindschaft und die Rache Deutschlands zu fürchten habe, daß es stark rüsten müsse, einen eimaigen Angriff Deutschlands (vielleicht im Bunde mit Rußland und Japan) zurückzuweisen — das konnten sie nicht unterschreiben, weil sie nicht daran glauben können, ihrer Ansicht nach Deutschland über solche Verdächtigung erhaben sein sollte, und weil sie meinen, daß es dem eigenen Lande und Deutschland schwer schädlich ist, solches Mißtrauen zu hören. Weil sie sich überzeugt halten, daß Deutschland niemals gemeinsame Sache machen würde mit Japan gegen Amerika, sondern erkannten, daß auch Deutschlands beste Interessen ein freundschaftliches Zusammenarbeiten mit Amerika verlangen, wie dies umgekehrt von den besten Interessen Amerikas gefordert wird.

Die Warnung vor der „möglichen" deutschen Gefahr ist ein Zugeständniß. Die Hearst'schen Blätter schrieben das wahrscheinlich nur, um nicht als prodeutsch, oder allzu prodeutsch, zu erscheinen und so bei andersdenkenden Lesern Widerspruch und Verdacht zu erwecken. Der ausgestreute Mißtrauenssame wird Dank der stetig wachsenden Gewißheit eines deutschen Sieges und Friedens nicht, oder doch nur spärlich aufgehen können. Die Gefahr ist nicht groß.

Die abgeschobenen Belgier.

Da die Alliirten die Unmöglichkeit einsehen, den Deutschen Belgien mit Waffengewalt zu entreißen, so versuchen sie ihr Glück zur Abwechselung wieder einmal mit der Entstellung, Verdrehung und Fälschung von Tatsachen, mit der Spekulation auf das Mitleid, auf die Weichherzigkeit der neutralen Welt. Sie soll ihnen helfen, ihr Kriegsziel, das ihnen trotz der vielfachen Uebermacht ihrer Truppen unnahbar bleibt, zu erreichen; eine erbärmliche Denkungsart, der man den englischen Ursprung von weitem ansieht. Die „armen, unschuldigen" Belgier sind also bisher, obwohl sie sich hartnäckig jeder Arbeit weigerten, von der deutschen Verwaltung des Landes mit Hilfe der gutherzigen Amerikaner durchgefüttert worden. Nun ist den Deutschen aber doch endlich die Geduld ausgegangen, und sie bestanden darauf, daß die belgischen Drohnen sich ihr täglich Brot selbst verdienen sollten. Das paßte den „beklagenswerten" Belgiern aber ganz und gar nicht. Sie hatten sich so schön daran gewöhnt, andere für sich sorgen zu lassen, das Mitleid der Welt in klingende Münze und ein behagliches Leben umzusetzen; und das alles sollten sie jetzt auf einmal mir nichts dir nichts fahren lassen und dafür im Schweiße ihres Angesichts selbst für ihre Nahrung und Kleidung sorgen? Ihre Trägheit ließ sie hoffen, die Deutschen würden es bei ihren Drohungen belassen und es nicht wagen, Hand an sie zu legen und sie zum Arbeiten zu zwingen. Der Deutsche hat augenblicklich aber keine Zeit, lange zu fackeln oder an Sentimentalitäten zu denken. Seine Existenz steht auf dem Spiel. Er muß rasch in seinen Entschlüssen und rasch in ihrer Ausführung sein. Seine Gegner sollten das wenigstens im Laufe des Krieges gelernt haben.

Als die Belgier also nicht arbeiten wollten und allen auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse hinzielenden Maßnahmen der Landesverwaltung passiven Widerstand entgegensetzten, da begann er eines schönen Tages in einem Winkel Belgiens alle arbeitsfähigen, aber nicht arbeitswilligen Männer zusammenzutreiben, auf die Bahn zu setzen und nach Deutschland abzuführen, wo sie sich genötigt sahen, zu arbeiten, wenn sie nicht verhungern wollten. Der Abschub wurde dann Woche für Woche systematisch fortgesetzt, bis Tausende, Zehntausende, vielleicht sogar Hunderttausende von Belgiern auf diese Weise im Innern Deutschlands einen Verdienst gefunden hatten, der es ihnen ermöglichte, ihre Familien daheim von allen Nahrungssorgen zu befreien.

Darob erhob sich nun im Lager der Alliirten ein großes Geschrei. „Da sieht man wieder, was für Barbaren die Deutschen doch sind", hieß es in London, in Paris und natürlich auch in Boston und New York. „Sie schleppen die Bewohner der von ihnen völkerrechtswidrig in Besitz genommenen Gebiete in die Sklaverei! So handelt doch kein Christenmensch!" Wenn Engländer und Franzosen in dem durch wirtschaftliche Gründe bedingten Abschube der Belgier ins Hinterland eine Versklavung der Leute sehen wollen, so sollen sie das nur getrost tun. Wahrscheinlich werden sich die „Sklaven" bei ihrer neuen Arbeit sehr wohl fühlen, jedenfalls wohler als in Belgien, wo falsch aufgefaßter Patriotismus sie verpflichtete, auf der Bärenhaut zu liegen oder Maulaffen feil zu halten und sich die gebratenen Tauben ins Maul fliegen zu lassen. Die deutsche Verwaltung hat mit ihrem Abschub nur das getan, was sie schon lange vorher hätte tun sollen, und zwar ebenso sehr im Interesse Belgiens wie Deutschlands. Nur die Intervention der Ver. Staaten und das Versprechen Englands, der Versorgung Belgiens mit Nahrungsmitteln keine Hindernisse in den Weg zu legen, bewogen seiner Zeit die deutsche Regierung, von derlei drastischen Maßnahmen abzusehen. Da diese Verproviantirung jedoch — und hauptsächlich durch englisches Verschulden — allmählich auf immer größere Schwierigkeiten stieß, beschloß man in Berlin, dem unhaltbaren Zustande ein Ende zu machen. Daß sie sich dazu nicht erst in London Erlaubniß eingeholt haben, scheint dort stark verschnupft zu haben.

Wer aber wie die Alliirten im Glashause sitzt, sollte klug genug sein und nicht mit Steinen werfen. Es ist doch noch gar nicht so entsetzlich lange her, seit die tapferen Briten in Südafrika die hungernden Burenfrauen und -kinder in ihre berüchtigten Konzentrationslager trieben und dort zu Tausenden eines elenden Todes sterben ließen. Sie brauchten allerdings nicht arbeiten; dafür bekamen sie aber auch nichts oder so gut wie nichts zu essen. Die Belgier wird man in Deutschland zur Arbeit anhalten; aber man bezahlt sie reichlich für ihre Arbeit und wird sie nach dem Kriege wieder vollzählig nach Hause schicken. Welches Verfahren verdient von den beiden wohl den Vorzug, das deutsche oder das englische? Und wie war das doch noch in Ostpreußen, Galizien und der Bukowina? Haben da die Zarenknechte nicht Tausende und Abertausende von Männern, Frauen und Kindern fortgeschleppt, bis weit nach Sibirien hinein, ohne sonderlich auf ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit bedacht zu sein? Man lese nur die grauenvollen Berichte über die niederträchtige Behandlung dieser „Kriegsgefangenen", wie sie uns von einzelnen Flüchtlingen übermittelt worden sind, über die scheußlichen Leiden und furchtbaren Strapazen, denen sie zu Tausenden erlagen. Wo mögen die alliirten Mächte angesichts dieser beschämenden Tatsachen wohl noch den Mut oder die Frechheit hernehmen, gegen die wohlmeinende Behandlung der Belgier durch die Deutschen Beschwerde einzulegen? Die Engländer können es eben trotz aller in den letzten Jahren von ihnen gemachten traurigen Erfahrungen immer noch nicht begreifen, daß man sie mit demselben Maße mißt wie alle anderen.

Der ausgehungerte Wolf.

Wenn die Hungersnot sich in einer menschlichen Behausung einzustellen droht, pflegt der Amerikaner von einem „Wolf vor der Tür" zu reden. Dieses unheimliche Grautier harrt, der Annahme zufolge, auf jene, die erschöpft und geschwächt auf dem Pfade des Lebens niederstürzen werden, um sie zu zerfleischen. England, das zum ersten Mal in der modernen Geschichte die Nahrungsmittelsperre in der Kriegsführung verwendet, ist vielfach mit diesem nur im Bilde existirenden Wolfe verglichen worden. Wie dieser kennt es Schonung weder für Mann, Frau noch Kind, fühlt es Mitleid weder für Jugend noch Alter, achtet es weder Rang noch Stand. Das Verderben aller ist die Quelle, aus welcher es neue Lebenskräfte für sich zu schöpfen sucht. Gleichwohl gewinnt es immer mehr den Anschein als ob das Gleichniß sich in Englands besonderem Fall als nicht zutreffend erweisen wird.

Der plötzliche Ausbruch des Weltkrieges und seine auch von Deutschland kaum geahnte Ausdehnung, die Blockade aller Seewege und die Verhinderung der Zufuhr von Lebensmitteln muß, allen gegenteiligen Berichten zum Trotz, dem deutschen Volke zahlreiche Entbehrungen auferlegt haben. Fleisch, Getreide, Fett, Butter, Zucker und viele andere für den Lebensunterhalt benötigte Artikel mußten unter behördliche Kontrolle gestellt und deren Verbrauch nicht nur mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Armee und Kriegsflotte und der Bevölkerung, sondern auch auf die jetzt auf fast 2,000,000 gestiegene Zahl von Kriegsgefangenen geregelt werden.

Wie die englische Presse jubilirte, als sie die notwendig gewordene Verausgabung von Brodkarten, Fett- und Butterkarten, Kartoffelkarten usw. erörtern und erklären konnte, daß Deutschland seinen Schmachtriemen schon auf das letzte Loch eingestellt habe. Und wie lachte man vergnügt in London — und auch an vielen Orten in den Vereinigten Staaten — als der „Punch" die bekannte Geschichte von dem Sandwich erzählte, der aus zwei Brodkarten mit einer Fleischkarte dazwischen bestand. Und als gar Deutschland drohte, den Schiffsverkehr zwischen England und anderen Ländern zu blockiren, da wälzte sich der dicke John Bull vor Lachen, und sprach von einer „Papier"-Blockade, ja einer „Papierfetzen"-Blockade. Aber seine nur oberflächliche Heiterkeit verschwand nur zu rasch, als jeder Tag neue Versenkungen von Schiffen der Alliirten durch deutsche Unterseeboote verzeichnete, und die erwarteten Sendungen von Kriegsmaterial und Lebensmitteln an Neptun statt an J. Bull & Co. zur Ablieferung gelangten.

Die Versenkung von Schiffen mit einem Tonnengehalt, der schon 3,000,000 übertrifft, hat die Zufuhr der Lebensnotwendigkeiten für England derartig verringert, daß es jetzt ebenfalls zu den viel verfluchten Kontrollkarten für viele Eßwaaren greifen muß, und zwar ohne daß sich ihm Aussicht bietet, den bestehenden Mangel durch vermehrte Einfuhr oder Gewinnung neuer Lieferungsgebiete auszugleichen.

Deutschland, dem jedoch dieses Jahr eine reichliche Ernte zuteil wurde, das in Polen, Belgien, Serbien und dem besetzten Teil Frankreichs dem bearbeiteten Boden große Getreideernten entnommen, dem jetzt in Rumänien die reichsten Kornkammern Europas offenstehen, vermag fortan hinsichtlich der Verteilung von Nahrungsmitteln an seine Bevölkerung liberaler vorzugehen, und Höchstpreise für Lebensmittel festzusetzen, die zur Zeit in England als Mindestpreise gelten.

Ja, der englische Wolf harrt noch immer vor der Tür Deutschlands, sein blutdürstiges Heulen ist bereits zu erbärmlichem Winseln geworden, und wenn der Unterseebootkrieg fortfährt den Fischen wie bisher überreichliche Nahrung zuzuführen, wird der Wolf nur zu bald mit den Brosamen vorlieb nehmen müssen, die ihm ein Friedensschluß mit Deutschland gewähren wird.

Der Fall Curtin.

Der amerikanische Journalist Thomas Curtin ist als Spion in englischen Diensten bloßgestellt worden. Curtin ging seinerzeit im Auftrage der Monatsschrift „Worlds Work" als Berichterstatter nach Deutschland. Wenigstens führte er sich so in Berlin ein. Die Zeitschrift „Worlds Work" erscheint in dem New Yorker Verlage von Doubleday, Page & Co. Einer ihrer Eigentümer, Walter Hines Page, ist amerikanischer Botschafter in London. Page war einer der eifrigsten Förderer der Wilson'schen Kandidatur in der Kampagne von 1912. Als Belohnung erhielt er den Londoner Botschafterposten. Sein Sohn schrieb das Empfehlungsschreiben für Curtin, das ihm in Deutschland alle Türen öffnete. Zehn Monate weilte Curtin in Deutschland. Dann begab er sich nach London und schrieb Artikel für die Blätter Lord Northcliffes — Schmähartikel gegen Deutschland. Die Artikel gefielen den Angehörigen der amerikanischen Kolonie in London so sehr, daß man Curtin durch ein Festbankett ehrte. Und bei diesem Bankett führte der amerikanische Botschafter Walter Hines Page den Ehrenvorsitz.

Jetzt hat derselbe Botschafter Page auf Anweisung unseres Staatsdepartements Curtin den Paß entziehen müssen, weil Curtin zugegeben hat, daß er in der Absicht nach Deutschland gegangen ist, um Spionendienste für Lord Northcliffe, den englischen Zeitungsmagnaten, zu verrichten, der durch jahrelange Hetzereien gegen Deutschland die Stimmung schuf, die den englischen Staatsmännern den starken Rückhalt für ihre deutschfeindliche Politik gab.

„Curtin ist eine Schande für den amerikanischen Journalismus," schreibt der „New York American" unter Bezugnahme auf den Fall. „Wir sprechen im Namen jedes amerikanischen Zeitungsmannes, der auf Selbstachtung hält, wenn wir erklären, daß der amerikanische Journalismus tief erniedrigt wurde durch das Benehmen dieser Kreatur Thomas Curtin. Zum erstenmal in der langen und ehrenvollen Geschichte der Unternehmungslust und des Mutes hat sich ein beglaubigter neutraler Berichterstatter als bezahlter Spion einer kriegführenden Macht entpuppt. Dieses Benehmen ist so niedrig, so gemein und unerhört, daß wir es nicht glauben würden, wenn der Bursche nicht selbst seine Schande bekannt hätte. Curtin reiste nach Deutschland anscheinend als der Korrespondent einer amerikanischen Monatsschrift, deren Eigentümer und Redakteur der Sohn des amerikanischen Botschafters in England ist, der Curtin seinen Paß und Zutritt nach Deutschland verschafft hat. Damit wurde Curtin bei der deutschen Regierung unter der doppelten Garantie offizieller und journalistischer Ethik eingeführt. Durch die Verletzung dieser Ehrengesetze — die nie zuvor ein Zeitungsmann verletzt hat — brachte diese Kreatur Curtin Schande über die gesammte amerikanische Journalistik. Wir sind alle tiefbeschämt, daß der erste Kriegsberichterstatter, der jemals das in unseren Beruf gesetzte Vertrauen verriet, der den ihm geschenkten Glauben und die Gastfreundschaft einer fremden Nation mißbrauchte, indem er als bezahlter Spion unter dem Schutze des makellosen guten Namens unseres Berufes arbeitete, daß dieses Geschöpf ein Amerikaner ist."

Kleine Kriegsnachrichten.

Christiania, 1. Dez. Die norwegische Zeitung „Dagbladet" veröffentlichte eine Unterredung mit dem deutschen Gesandten in Norwegen, Herrn Michaelis, in der er die nachstehenden Aeußerungen machte: Deutschland kann eine Sonderbehandlung von Kriegs- und Handelstauchbooten nicht dulden. Norwegen ist das einzige neutrale Land, das sich in dieser Beziehung den Ansichten der Alliirten angeschlossen hat. Deutschland hat den internationalen Gesetzen gemäß das Recht, sich mit aller Macht gegen norwegische Schiffe zu verteidigen, die Kontrebande führen, durch welche der Krieg verlängert werden würde, und die kürzlichen „Nahrungsmittelkrisen" in Großbritannien, Frankreich und Rußland haben bewiesen, daß sich Deutschland auf dem richtigen Wege befindet. Deutschland wird sich die scharfe Waffe, die sie in ihren Tauchbooten besitzt, nicht entreißen lassen. Andererseits wird Deutschland Norwegens schwierige Lage sehr wohl berücksichtigen, aber das Wenigste, das es von einem wirklich unabhängigen Norwegen erwarten muß, ist, daß es die deutsche Kriegführung und die deutschen ökonomischen Probleme nicht mit anderen Augen ansieht, als die von Deutschlands Feinden.

Zeugen ihrer eignen Niederlage!

Juarez, Mexiko, 1. Dez. Südlich von hier lagern jetzt die Ueberreste der Carranza'schen Armee, welche die Staatshauptstadt Chihuahua verteidigte, aber schließlich an die Villisten verloren hatte. Sie erzählen, daß vier Tage hindurch dort wütend Tag und Nacht gekämpft wurde, und die Toten haufenweise in den Straßen herumlagen. Viele Verwundete überfüllen jetzt die Hospitäler von Juarez.

— Unsere Dienstmädchen. — „Sind das alles Ihre Zeugnisse?" — „Nein, nur eine Blütenlese!"

— Aha! — „Also du willst wirklich die Malerei als Beruf ergreifen? Da würde ich lieber einen Witwer mit fünf Kindern heiraten." — „Ja, weißt du einen?"

Deutsch-amerikanisches Handbuch 1916—17.
soeben eingetroffen. Ein sehr nützliches Hand- und Nachschlagebuch für jeden Deutsch-Amerikaner. Zweite revidirte Ausgabe, 50c.
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Strasse.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Frederika Freitag, geb. Fehmling,

am 28. November 1916 im Alter von 64 Jahren und 8 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dezember, 1:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2038 Osgood Str., mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma, Alfred, Amanda, Emil und **Walter Freitag,** Kinder. **Howard Freitag** Enkelkind, nebst Verwandten.
mifr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Augusta Ziech, geb. Erdmann,

im Alter von 63 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dezember 1916, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 735 No. Cicero Ave., mit Autos nach Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Ziech, Gatte. **Amanda, Ida, Augusta,** Kinder. **Edward Holland,** Schwiegersohn.
mifr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter

Wilhelmina Mauermann,

Witwe des verstorb. Pastors C. Mauermann, im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2403 Wentworth Ave., mit Autos nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Albert, Max, Edmund und **Hugo Mauermann,** Söhne, nebst Schwiegertöchtern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Bruder

Edward Lichtenstein

am 30. Nov. im Alter von 35 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dez., um 1:30 Nachm., von Jr. L. Stettings Kapelle, 1949 W. 55. Str., mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um Sitze oder Autos rufe man Drexel 5770 auf. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Bruder:

frfa **Friedrich Lichtenstein.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Schwester und Schwieger- und Großmutter

Sophie Mensching, geb. Miller,

Schwester der verst. Frau John Rohn und Adolph Miller und Großmutter der verst. Minnie Mensching, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2838 South Kedzie Ave., mit Autos nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Mensching, Gatte. **William, Earnest** und **Minnie Colgan** und **Fred Mensching,** Kinder. **Hannah, Hattie, Minnie** und **William Colgan,** Schwiegertöchter und Schwiegersohn. **William, Frank** und **Henry Miller** und **Frau Berthman,** Geschwister. **William, Frank, Dorothy, Eleanor, Jennie, Ruth, Freddie, Earnest** und **William Colgan,** Enkelkinder.

Ruhe in Frieden!
Indianapolis, Ind., und Cincinnati, O., Zeitungen sind gebeten, zu kopiren. mifrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Harry W. Behnke

im Alter von 24 Jahren, 6 Monaten und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 2431 N. Kimball Ave., nach der evang.-luth. Jehovah-kirche, wo da mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und **Emilie Behnke,** Eltern. **Otto, Martha** und **Alfred,** Geschwister, **Hattie** und **Eleanor Behnke,** Schwägerinnen.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom liebsten, was man hat,
Muß scheiden. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater

Daniel Koeln

im Alter von 54 Jahren nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dez., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1443 Loomis Str., mit Autos nach dem Mt. Olive-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Max Koeln, Sohn. **Margareth Koeln,** Schwiegertochter, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Max Schaifer

im Alter von 48 Jahren und 4 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, um 12:30 Nachm., von Meierotto's Kapelle, 2948 Milwaukee Ave., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Schaifer, Gattin.
frfa **Paul Wittan,** Schwager.

Todesanzeige.

Damenchor „Lyra".

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Martha Trauke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dez., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1807 School Str., nach dem Konkordia-Friedhof. — Die Sängerinnen versammeln sich um 1:30 im Trauerhause, um der verstorb. Sängerin die letzte Ehre zu erweisen.

Josephine Thannhausen, Präsidentin.
Lina Lehmkuhl, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Vater

Rudolph F. Hegener

am 30. Nov. gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. Dez., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4034 Lawlen Ave., nach der Pallatine Kirche, 47. Str. und St. Lawrence Ave., wo da nach Calwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Hegener, Gattin, **Martha, Rudolph** und **Emil Hegener,** Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

John Bopp

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dez., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1433 Loomis Str., mit Autos nach dem Mt. Olive-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Anna Bopp, geb. Lange, Mutter. **Mike** und **William,** Brüder. **Frau Mary Reilly, Frau Minnie Canfield,** Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Eisentraut

am 29. Nov. im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. Dezember um 2:30 Nachm., von der Kapelle 2216 Sondport Ave., mit Autos nach Eden. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Anna K., Charles, George Eisentraut und **Frau Carl G. Friedrich.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Foerisch,

Tochter des verstorb. John Foerisch, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 2. Dez. um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2038 W. 22. Str., nach der St. Pauls-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifatius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen

Frau B. Foerisch, Mutter. **Mary, John, George Foerisch** und **Frau E. T. Boehme,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Rudolph F. Hegener

im Alter von 39 Jahren und 11 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dez., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1807 School Str., mit Autos nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten:

Joseph Trahnick, Gatte. **Minnie** und **Harold Sieckmann,** Kinder. **Herman Kohmstedt,** Bruder. **Frau John Setzer,** Schwester.
Um Sitze bitte Lincoln 333 anzurufen.
frfa

Todesanzeige.

Star of Illinois Council 835, R. A. U.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Auguste Ziech

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 2. Dez. um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 735 S. Ave. — Die Beamten versammeln sich bei Bruder Hammann, 1020 N. California Ave., um 1 Uhr, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Paul Gehrke, Präsident.
H. Sigiarski, Sekretär.
4728 N. Keystone Ave. Tel. Irving 1062.

Danksagung.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Wilhelm Winter

im Alter von 59 Jahren am 29. November gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dez., Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause 1814 S. Morgan Str., nach der evang. Salems-Kirche, Halsted und Lincoln Str. wo da mit Autos nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Winter und **Louise Domovich,** Kinder. **Martin Domovich,** Schwiegersohn. **Frank** und **William,** Enkel. **Maria Hanken, Louisa Ziegert** und **Frederika Bellert,** Schwestern.

Verkäufer von Aktien verlangt

Wir stehen an der Schwelle einer weiteren zerschmetternden Zeitungskampagne, und haben Verwendung für weitere drei oder vier vorzügliche, erstklassige Aktien-Verkäufer zur Arbeit in Chicago. Nur Veteranen von abgerundeter Erfahrung kommen in Betracht. Frühere Erfahrung im Automobilaktien-Verkauf hat den Vorzug. Anweisungen. Kontrakt und kleiner Bond verlangt.

Seht **R. W. SCHOYER**
Verkaufs-Leiter
DREXEL SALES CO., Inc.
820—21—22 Lumber Exchange

Amerikanischer Schweizer-Kalender für 1917
Preis 40c.
Lutherischer Kalender, Preis 15c
St. Joseph Kalender, Preis 25c
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Straße
nahe 5th Avenue

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Alwina Bollmann

am 29. November im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1845 Cauler Ave., nach der evang. Lutherischen St. Lukas-Kirche, Belmont u. Greenview Ave., von da mit Automobilen nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Max und **Hedwig Bollmann,** Kinder. **Frau Max Bollmann,** Schwiegertochter. **Charles, Harold** und **Florence Bollman,** Enkelkinder.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Gern tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr ich dahin. mifrfa

Tod-sanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Julie Becker, geb. Hegemann,

im Alter von 81 Jahren und 10 Monaten am Donnerstag, den 30. Nov., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dez., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2022 Sheffield Ave., und die Trauerfeierlichkeiten punkt 1 Uhr 30 in der evangelischen Emmanuels-Kirche, Ecke Marianna und Sheffield Ave., von da mit Autos nach dem evang. Kirchhof in Niles. Die trauernden Hinterbliebenen:

Konrad Becker, Gatte. **Hermann Loos** und **Robert Loos,** Söhne. **Frau Emma Buschsen,** Tochter, nebst 7 Enkeln und 7 Urenkeln. frfa

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Friederike Freitag

unsere Innere Wache, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dez., 1:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2038 Osgood Str., mit Automobilen nach dem Konkordia-Friedhof. — Die Beamten sind gebeten, um punkt 12:30 in der Loge halle zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Anders, Präsidentin.
Adolphine Peter, Sekretärin.
1752 Barry Ave.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Martha Trahnick, geb. Rohmstedt,

am 29. Nov. im Alter von 39 Jahren und 11 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dez., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1807 School Str., mit Autos nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten:

Joseph Trahnick, Gatte. **Minnie** und **Harold Sieckmann,** Kinder. **Herman Kohmstedt,** Bruder. **Frau John Setzer,** Schwester.
Um Sitze bitte Lincoln 333 anzurufen.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Clara M. Schlitt, geb. Schmitz,

im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. Dez., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3328 Lexington Str., nach der Maria-Hilfkirche, wo da mit Autos nach dem St. Bonifatius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman J. Schlitt, Gatte. **Irma, Arthur, Clara,** Kinder. **Theodore** und **Josephine Schmitz,** Eltern. **Frau P. S

Eierprüfer wollen heilen

Versprechen, Ueberflutung des Markts mit faulen Eiern zu verhindern.

Berichte ans Gesundheitsamt.

Gesundheitskommissär sagt ihnen als Entgelt seine Hilfe für Annahme einer Ordinanz für Prüfung u. Lizenzirung von Eierprüfern zu. — Gute Winke.

Der Verband der Eierprüfer, der 90 Prozent der 600 Eierprüfer der Stadt umfaßt, hat den städtischen Gesundheitsbehörden seine Hilfe zugesagt, um das Ueberfluten des Chicagoer Markts mit schlechten Eiern aus den Kühlspeichern zu verhindern. Gesundheitskommissär Dr. Robertson, erklärt, das werde der Stadt die Durchführung der Kühlspeicherordinanz ermöglichen, die vom Stadtrat vor vier Jahren angenommen worden ist. Bisher war ihre Durchführung nicht möglich, da die Stadt nicht genügend Inspektoren zur Verfügung hatte. Präsident O. E. Thursie, Geschäftsagent P. F. Donlan und J. Unkenholz vom Eierprüfungsverband hatten gestern eine lange Unterredung mit dem Kommissär, der ihnen als Entgelt für ihre Unterstützung versprach, auf die Annahme einer Ordinanz, hinzuarbeiten, welche die Prüfung und Lizensirung von Personen, die als Eierprüfer beschäftigt werden, vorsehen soll.

Die Maßregel soll den Verkauf von Eiern als Genußmittel verbieten, wenn sie nicht von lizenzirten Inspektoren geprüft sind. Als ferneres Entgelt versprachen die Inspektoren, dem Gesundheitsamt täglich Bericht über die Zahl der faulen Eier abzustatten, die sie in den einzelnen Kühlspeichern finden. Das Gesundheitsamt seinerseits wird von den Kühlspeichern einen Bericht darüber verlangen, was mit den Eiern geschehen ist. Gewisse Fabrikanten können sie für industrielle Zwecke verwenden. Die Eierprüfer werden mit ihren Berichten an das Gesundheitsamt sofort beginnen.

Winke für Hausfrauen.

Die Speisefolge für die zwölf Versuchskaninchen, an denen Gesundheitskommissär Dr. Robertson nachzuweisen sucht, daß eine erwachsene Person mit 40 Cents den Tag gut und hinreichend auskommen kann, ist für heute, wie folgt:

Frühstück.

Gekochte Feigen.
Rolled Oats.
Geröstete Brotschnitten. Butter.
Kaffee.

Gabelfrühstück.

Gebackene Bohnen (Boston)
Braunes Rosinenbrot.
Sellerie und Dattelnsalat.
Tee.

Hauptmahlzeit.

Tomatensuppe.
Gebackene Seeforellen.
Kartoffeln.
Brot. Butter.
Washington Rahmkuchen.
Tee.

Rezepte für einige dieser Gerichte — für zwölf Personen bestimmt — sind, wie folgt:

Tomatensuppe. 1 Büchse Tomaten; 1 Pint Wasser; 12 Pfefferkörner; ein Stück Lobeerblatt; 4 Nelken; 1 Schnitt Zwiebel; 2 Teelöffel Zucker; 1½ Teelöffel Salz; ⅛ Teelöffel Soda; 2 Eßlöffel Butterine; 3 Eßlöffel Mehl; ⅛ Teelöffel Pfeffer.

Man koche die ersten sieben Zutaten 30 Minuten, schlage sie durch und füge Soda und Salz zu. Dann schmelze man die Butterine, füge Mehl und Gewürze zu, und die Tomaten, die durchgeschlagen werden müssen. Man koche das Ganze zehn Minuten und trage heiß auf.

Washington Rahmkuchen. ½ Tasse Butterine; 1 Tasse Zucker; 2 Eier; ½ Tasse Milch; 1½ Tasse Mehl; 2½ Teelöffel Backpulver; ½ Teelöffel Vanilla. Man schlage die Butterine zu Schaum, füge Zucker, Eigelb, gründlich geschlagen, Milch und trockene Zutaten, die zusammen durchgesiebt sind, zu. Dann füge man das Gewürz und gründlich geschlagene Eiweiß zu. Man backe das Ganze in zwei Schichten, zwischen die man Rahmfüllung einfügt, und bestreue mit Staubzucker.

Zu der Rahmfüllung sind nötig: ¾ Tasse Zucker; ¼ Tasse Mehl; ½ Teelöffel Salz; 1 Ei; 1½ Tasse heiße Milch; 1 Teelöffel Vanilla. Man mische die trockenen Zutaten, füge die Eier, leicht geschlagen, zu und gieße allmählig die heiße Milch zu. Koche 15 Minuten in einem Doppelkessel, rühre aber beim Kochen gründlich um, bis das Ganze verdickt. Kühle ab und würze.

Braunes Rosinenbrot. 4 Tassen Roggenmehl; 2 Tassen Maismehl; 1 Eßlöffel Soda; 1 Teelöffel Salz; 1 Tasse Melasse; 4 Tassen saure Milch; 1 Tasse Rosinen.

Man mische die trockenen Zutaten gründlich durch und füge Melasse und Milch zu. Das Ganze schlage man gründlich und füge die Rosinen, leicht mit Mehl bestäubt, zu. Das Ganze bringt man in eine Form, gründlich mit Fett ausgestrichen, koche es über Dampf 6 Stunden lang, nehme es aus der Form und trockene es wenige Minuten im Ofen.

Briefkasten.

Frau K. in Chicago. — 1) Ihre erste Frage kann man wohl am besten damit beantworten, daß die Beschreibung der Methode der Aufbewahrung der Eier in Wasserglas noch einmal kurz wiederholt wird. Sie mögen dann selbst am besten beurteilen, was Sie falsch gemacht haben und wie Sie die gemachten Fehler wieder gutmachen, beim, doch in Zukunft vermeiden können. Das Wasserglas, in der Chemie als Sodiumsilikat bekannt, ist eine dicke, sirupartige Flüssigkeit. Um darin Eier aufzubewahren, wird diese dicke Flüssigkeit mit neuen Gallonen Wasser verdünnt. Man nimmt hierbei neun Gallonen Wasser, kocht das Wasser, läßt es wieder erkalten und setzt dann eine Gallone Wasserglas zu. Die ganze Lösung wird in ein sehr reines Gefäß getan. Am besten eignen sich dazu Steinkrüge, doch kann man auch ein Faß benutzen, das sorgfältig ausgebrüht wurde und vollständig frei von unangenehmen Gerüchen ist. In die verdünnte Wasserglasmischung in einem der beschriebenen Gefäße bringt man täglich die vollständig frischen Eier, wie sie aus den Nestern geholt werden, hinein. Man muß sorgfältig aufpassen, daß keine Eier mit gesprungenen oder beschmutzten Schalen hineinkommen. Auch kann man nur absolut frische Eier konservieren, Eier, mit anderen Worten gesagt, in die noch keine Zersetzungskeime durch die Poren der Schalen hindurch eingedrungen sind. Die Eier müssen vollständig unter der Oberfläche der Wasserglaslösung bleiben. Sie sind eventuell durch ein aufgebrachtes Gewicht niederzuhalten. Der Behälter mit den Eiern muß in einem kühlen, dunklen Platze aufbewahrt werden. Man sollte ein solches Gefäß auch nicht öfter handhaben als unbedingt notwendig ist. Nimmt man Eier heraus, so braucht man nur die noch anhaften bleibende Wasserglaslösung abzureiben und hat dann ein vollständig frisches Ei, da die Poren in der Schale durch das Wasserglas ja vollständig luftdicht abgeschlossen waren. Gerade hierauf kommt es an. In der beschriebenen Weise aufbewahrte Eier halten sich ein ganzes Jahr. April-, Mai- und Junieier eignen sich am besten zur Aufbewahrung. Die Kosten stellen sich auf etwa 1 bis 2 Cents pro Dutzend Eier, je nach dem Preise des Wasserglases. Man kann das Wasserglas, wenn es durch Zudecken des Gefäßes vor Verunreinigung bewahrt blieb, wiederholt benutzen.

2) Hydrangeas, in der deutschen Sprache besser bekannt als Hortensias, und ähnliche buschartige, blütentragende Ziersträucher können sehr leicht durch Stecklinge vermehrt werden. Man nimmt im Verlaufe des Sommers Zweige, die eine Spitzenknospe haben, und steckt sie in gute, kräftige Blumenerde, am besten in einem Topfe von passender Größe; die so gezogenen Stecklinge entwickeln schon im nächstfolgenden Sommer an der Spitze eine Blüte. Größere, mehr verzweigte Pflanzen bekommt man allerdings, wenn man aus dem Steckling die Spitzenknospe herauskneift. Man erzielt so eine Pflanze, die erst im zweiten Sommer blüht, dann aber schon mehrere Blüten auch trägt. Die Hortensien sind dankbar für eine gute Lauberde, mit etwas Sand vermischt. Auch eine gute Komposterde mit vielem Humus, also vielen verwesten Pflanzenteilen, ist gut. Von einer direkten Düngung dagegen ist im allgemeinen abzuraten.

Leser in Michigan. — 1) Geben Sie den Hafen Dürrzelfrüchte und etwas gutes Heu, sie werden sich dabei ausgezeichnet über Winter machen. 2.) Ueber das Gerben von Hafenfellen werden wir demnächst einen besonderen Artikel bringen, da der Raum im Briefkasten für eine gute Beschreibung des Verfahrens zu knapp ist. 3.) Löwenzahnsamen (Dandelion) können Sie in jeder Samenhandlung kaufen. Sie brauchen bei der Aussaat dann nur nach den kurzen, auf jedem Päckchen angegebenen Regeln zu verfahren, um einen überwältigenden Erfolg zu haben. Denn der Löwenzahn wächst ja als ein weitverbreitetes Unkraut so „gierig", könnte man gut sagen, daß Tausende von Leuten jahraus jahrein in allen Gegenden einen unermüdlichen Kampf gegen dieses Unkraut führen, ohne jedoch desselben Herr werden zu können.

Fred Sch. in Minnesota. — Es giebt, wie die geologische Landesaufnahme ermittelt hat, auch unter den noch ziemlich unberührten Böden im Nordwesten solche, die ziemlich arm an organischer Substanz sind. Auf solchen Farmen ist in der Regel erst ein kleiner Teil des Landes vom aufstehenden Holz gesäubert worden, und dieser im Verhältnis zur ganzen Farm kleine Teil Landes muß dann für einen sehr intensiven Ackerbau gerade die ersten Jahre herhalten, während die Viehhaltung des jungen Farmers noch so knapp und beschränkt ist, daß genügender Stallmist noch nicht erzeugt wird. So haben wir im Nordwesten erst im Entstehen begriffene Farmen bekommen, die einen teilweise schon ganz ausgeraubten Boden aufweisen. Auf diesen Farmen muß durch eine entsprechende Gründüngung für eine Bereicherung des Bodens mit den notwendigen organischen Stoffen (Humus) gesorgt werden. Die Gründüngung kann in verschiedener Weise ausgeführt werden, und in den bezeichneten Fällen hat sich nach den Arbeiten der landwirtschaftlichen Versuchsstation von Minnesota in Duluth vor allem der Roggen dafür bewährt.

Rudolf Tr. in Barrington, Ill. — Wenn wir das Durchschnittsergebnis der letzten zehn Jahre zugrundelegen, so wurde der Timothyheuen in Chicago verkauft, die 100 Pfund, im Januar zu 6,42 Dollars, im Februar zu 6,42 Dollars, im März zu 6,8 Dollars, im April zu 6,21 Dollars, im Mai zu 6,13 Dollars, im Juni zu 6,20 Dollars, im Juli zu 6,20 Dollars, im August zu 6,22 Dollars, im September zu 6,45 Dollars, im Oktober zu 6,40 Dollars, im November zu 6,52 und im Dezember zu 6,75 Dollars. Im allgemeinen kann man sagen, daß gerade der Timothyheuen von Jahr zu Jahr den verrücktesten Schwankungen unterworfen ist. Das eine Jahr kostet er in Chicago mehr als 16 Dollars die 100 Pfund, um im nächsten Jahre für nur 3 Dollars, dasselbe Quantum, verkauft zu werden. Zu diesem Jahr wurde Timothyheuen gegen Baar in Chicago Anfang November mit 3,00 bis 4,75 Dollars die 100 Pfund bezahlt. Vielleicht bessert sich der Preis, wenn mit dem Herankommen der Frühjahrssaatzeit die Nachfrage größer wird. Nach der vorliegenden allgemeinen Erfahrung ist vor Juli aber kaum eine wesentliche Preisbesserung zu erwarten, und eine solche wird überhaupt wohl nur dann eintreten, wenn die neu Timothyheuernte, was im Juli schon ziemlich beurteilt werden kann, knapp ausfallen verspricht.

G. F., Hood Ave. — Schicken Sie Ihren Sohn auf eine größere Farm, wo er Gelegenheit hat, sich mit der praktischen Landwirtschaft gründlich in ihren verschiedenen Formen vertraut zu machen, hinterher kann er die sogenannten ersten Landwirtschaftskurse an einer Staatsuniversität absolvieren. Vielleicht vereinbaren Sie eine mündliche Zusammenkunft mit unseren landwirtschaftlichen Redakteur, der Ihnen bereitwillig dann alle andere erwünschte Auskunft geben wird.

Leser in Rosebud, South Dakota. — In den nächsten Tagen werden wir in unserer landwirtschaftlichen Abteilung eine ausführliche Beschreibung über die sog. „Corn Stalk Disease" bringen. Im Briefkasten ist der Raum zu beschränkt dafür.

J. F. und F. G. — Die elf größten Städte der Welt sind der Reihe nach: New York, London, Paris, Chicago, Berlin, Tokio, Wien, St. Petersburg, Philadelphia, Moskau. Die fünf größten Städte der Ver. Staaten sind: New York, Chicago, Philadelphia St. Louis, Boston.

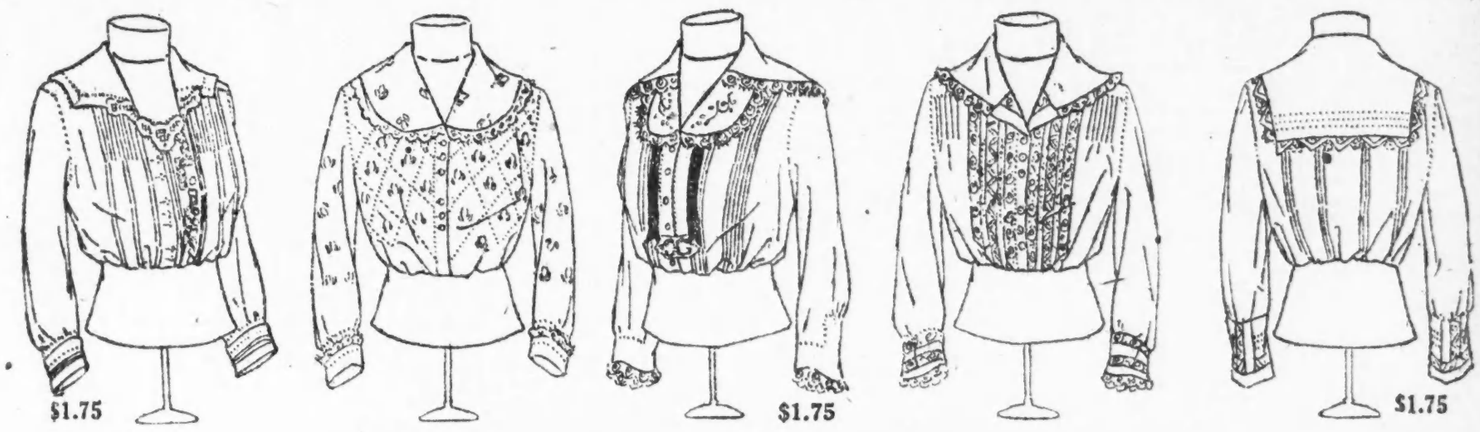
G. K. — Eine deutsche Meile hat rund 4.6 englische Meilen und 7.420 Kilometer.

Nur noch 19 Einkaufstage sind es bis Weihnachten, deshalb sollten Sie zeitig in der Saison einkaufen — und zeitig am Tage. Geschäftsstunden bis Weihnachten von 8 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm.

Geschäftsstunden bis Weihnachten — 8 Vorm. bis 6 Abends.

MARSHALL FIELD & Co.
Basement Salesroom

Macht Eure Einkäufe früh in der Saison — früh am Tage.



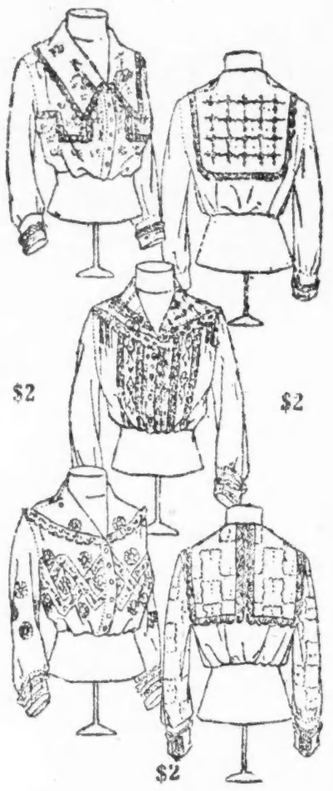
Eine der großen Geld ersparenden Gelegenheiten der Saison

Waschbare Waists

90c $1.15 $1.75 $2.00

Einhundertundein Moden. Allover Stickerei Modelle — sehr reich mit Valenciennes- und Venise-Spitzen verziert. Viele einfachere Moden aus Stoffen von ungewöhnlich feiner Qualität. Die großen, hübschen Kragen sind besonderer Erwähnung wert. Alle Größen.

Viele der beliebtesten Moden der Saison sind in diesem Verkauf, zu bedeutend unter den gewöhnlichen Preisen. Die Abbildungen geben eine Idee von den Moden. Kommt heute und Samstag zu uns und seht die Blusen selber.



Als Geschenke sehr beliebt — hübsch verpackt in Weihnachtsschachteln.

Muster Crepe de Chine und Georgette Crepe Waists, zu $3.85

Fast ein Tausend derselben, nicht eine davon könnte unter gewöhnlichen Umständen auch zu nur annähernd diesem Preise gekauft werden. Eine unbegrenzte Auswahl von Styles, alle neu, in Suit Schattirungen, wie auch fleischfarbig und weiß. Trefft frühzeitig Eure Auswahl für Euren eigenen Gebrauch wie auch für Geschenke.

Herabgesetzt—Wollene Mäntel und Suits

Winter-Mäntel für Damen
$16.50 $17.50 $20

Eine Neumarkirung an mehreren Partien hübscher Wollen-Velours, Cheviots, Broadcloths und Mischungen, in einigen der führenden Modelle der Saison. Eine geldersparende Gelegenheit, die sich die Damen schnell zu Nutze machen werden.

Suits für Damen und Mädchen
$7.50 $12.50 $15

Auffallende Preisherabsetzungen, um schnelle Räumung zu erzielen. Eine große Auswahl von Modellen — alle Größen vertreten. Jeder Suit ein sehr guter Wert zu seinem Räumungspreis. 50 Suits für junge Mädchen herabgesetzt auf $17.50.

Schöne Mädchenmäntel
$5, $7.75

Rester von Partien vom Verkauf der letzten Wochen. Eine große Auswahl von Modellen — alle Größen von 6 bis 14 vorhanden.

Für Intermediates und Juniors.

Wollene Kleider, 10.75

Es sind Fabrikmuster, und sie sind für diesen speziellen Verkauf zu Preisen markirt, die weit unter den gewöhnlichen stehen.

Wollene Mädchenkleider
$3.75, $5.75

Entschiedene Extra-Werte in diesen ideal praktischen Schulkleidern. Plaids, navy, braun und Burgundy. — Größen 6 bis 14. Ebenfalls die regulären Junior Größen, 13, 15 und 17, zu $3.75.

North Wabash Avenue und North State Straße, Basement.

Die verlegten Gasaktien.

Fred D. Foß prozessirt um ein Vermögen. — Das vierte Gebot.

Robert H. Foß war 1855 einer der Gründer der People's Gas Light and Coke Co. und wurde deren Präsident. Er erwarb nach und nach 1500 Anteilscheine zu je $50, wofür er drei Zertifikate erhielt, die von ihm selbst als Präsident und A. Zimmermann als Sekretär unterzeichnet waren. Die Zertifikate legte er im Jahre 1860 in den Geldschrank in dem gemeinsam von ihm und seinem Bruder John P. Foß benützten Büro und verkaufte sie 1865 an den Bruder. Seit 1860 waren die Aktien verschwunden; im Jahre 1901 tauchten sie in dem Geldschrank wieder auf. John übertrug sie nun vor fünf Jahren an seinen Neffen, Fred, 4034 Kenmore Avenue, Roberts Sohn. Die Gasgesellschaft hat nie Dividenden auf die Aktien bezahlt, angeblich immer Entschuldigungen vorgebracht, wurde schließlich 1905 verklagt und gewann im Kreisgericht, Appellhof und Staatsobergericht. Seit heute klagt Fred vor Kreisrichter Windes von Neuem, auf neue Gründe hin.

Frau Anna Ringholm hatte vor acht Jahren ihren Gatten, den Bauschreiner Karl Ringholm, wegen Trunksucht ins Arbeitshaus sperren lassen. Später hatte der Wirt Fitzgerald, 30. Straße und Shields Ave., ihm trotz Verwarnung Bier verkauft, Ringholm erlag seiner Schwäche, und seiner Wittwe sprachen Geschworene in Richter Matchetts Abteilung heute $100 Schadenersatz gegen den genannten Wirt zu. In einem anderen Fall gleicher Art vor demselben Richter fand die Standard Brewery Co. die Klägerin, eine polnische Wittwe, mit $300 ab.

„Du sollst Vater und Mutter ehren", das vierte Gebot, wird ungemein häufig mißachtet. Countyrichter Scully mußte heute in nicht weniger als neun Fällen pflichtvergessene Söhne zwingen, für ihre hochbetagten Eltern zu sorgen, unter Androhung mit Gefängniß, in einem Fall eine Tochter, die $11,000 in Grundeigentum besitzt und ihre altersschwache Mutter, Frau Lina Schwartz, im Stich gelassen hat. Die Kinder wünschten, wie der Richter sagt, daß die Eltern nach Oak Forest gesandt und vom County erhalten werden. Die Wohltätigkeitsgesellschaften sollten da eingreifen.

Frau Marjorie H. Schmidt, 1435 Nord State Str., wurde als einziges Kind der in White Cloud, Mich., wo sie mit dem überlebenden Gatten wohnte, verstorbenen Lessie Beers Hansen heute im Nachlaßgericht mit der Verwaltung der $332,000 betragenden Hinterlassenschaft betraut.

Die neuen Kanzleivorsteher des Kreis- und des Superiorgerichts, August W. Miller und John Kjellander, legten heute den Amtseid ab und leisteten Bürgschaft. Am Montag werden sie ihr Amt antreten, und dann beginnt das große Kehraus unter dem Personal.

Neue Scheidungsklagen: Bessie gegen William Kirk, im September 1906 nach dreijähriger, und Sarah gegen Ralph Newman, am 18. Januar 1911, nach achtjähriger kinderloser Ehe verlassen. Jennie gegen Max Berman; am 9. April 1902 geehelicht, am 20. November 1915 wegen schwerer Mißhandlungen und Trunksucht getrennt; Klägerin verlangt Obhut über ihr Kind. Anna gegen Charles Douglas Groppenbach; in Cincinnati 1900 geheiratet und am 24. Juni 1906 verlassen; der Beklagte soll seither mit Fannie Schachleider in Seattle, in letzterer Zeit in Chicago zusammenleben.

Der Schlußakt.

Prozeß gegen die angeblichen Häupter des Trusts der Kraftwagendiebe abgeschlossen.

Der Prozeß Stiles-Whitehead vor Richter Hugo Pam und Geschworenen nähert sich seinem Ende, und es ist zu erwarten, daß der Fall heute Abend oder spätestens morgen Mittag den Geschworenen zur Aburteilung übergeben wird. Heute wurde der Angeklagte Walter E. Whitehead von seinem Verteidiger in eigner Sache auf den Zeugenstand gerufen. Seine Aussagen waren durchweg eine Verneinung aller der gegen ihn vorgebrachten Beschuldigungen. Er behauptete sogar, die übrigen Mitglieder des Trusts der Kraftwagendiebe, wie Relihan, Erb und andere, die der Staatsanwaltschaft Geständnisse abgelegt haben, nicht eher gesehen zu haben, bis sie ihm im Gerichtssaal gegenübergestellt wurden. Er bestritt auch, dem Wirte Eduard Volkel in Franklin Park einen gestohlenen Hudson-Kraftwagen verkauft zu haben, obgleich Volkel auf das Bestimmteste versicherte, daß Whitehead und Frau Stiles ihn zu dem Kaufe des Kraftwagens veranlaßten.

Rainey wird abgewiesen.

Countyrichter unmutig über ungerechtfertigte Beschwerden über Schwindeleien.

Countyrichter Scully hat das Gesuch des Kreisgerichtsschreibers John W. Rainey, die Wahlergebnisse in 268 Wahlbezirken zu untersuchen und inzwischen die Wahlergebnisse ohne diese Bezirke zu proklamiren, abgewiesen und die Wahlresultate proklamirt. Gleichzeitig machte er seinem Herzen über die Klagen über angebliche Wahlschwindeleien, die nach der Wahl erhoben worden sind, Luft. Er erklärte, derartige Klagen würden stets in großer Zahl erhoben, seien auch dieses Mal erhoben worden. Bei näherem Zusehen stelle sich aber heraus, daß nichts daran sei. Diese unberechtigten Beschuldigungen schadeten dem Ruf der Stadt. Irrtümer kämen vor, ließen sich nicht vermeiden, wenn 11,000 Wahlbeamte 24 Stunden lang durcharbeiten müßten. Aber Wahlschwindeleien seien nicht erwiesen worden.

Bleiche, gelbe Wangen

zeigen, daß das Blut dünn ist, und daß der Magen seine Nahrung nicht gehörig assimilirt. Der physische Zustand einer Frau drückt sich in der Tat immer in ihrem Gesicht aus. Blässe, Flecken, Pimpeln, graue Farbe oder matte Augen

Verkünden das Bedürfniß nach

Beecham's Pills. Frauen, die solchen Zuständen unterworfen sind, sollten nicht verfehlen, sich deren prompter und wohltätiger Wirkung zu bedienen.

Beecham's Pills sind hergestellt, um die nötige Hilfe zu bringen. Sie befreien den Körper von Unreinigkeiten, regen die Leber sanft an, reguliren die Därme und stärken den Körper. Ihre milde und gründliche Wirkung beseitigt schnell die Mängel der Haut, verbessert den Blutumlauf und fördert die Verdauung.

Jede Frau sollte die Wohltat kennen lernen und die Hilfe erfahren von

Beecham's Pills

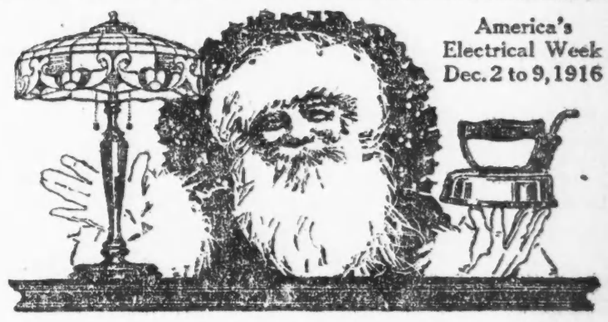
Verkauft in Apotheken in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c. Anweisungen von besonderem Werte für Frauen mit jeder Schachtel.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher.



America's Electrical Week Dec. 2 to 9, 1916

Als Feiertags-Geschenke gebe man Elektrische Einrichtungsstücke.

Geschenke von elektrischen Einrichtungsstücken sind immer willkommen. Was könnte eine willkommenere Gabe sein als eine hübsche elektrische Tischlampe? Was ein nützlicheres Geschenk für die Hausfrau als ein elektrisches Bügeleisen?

In den elektrischen Shops und in den Zweigläden dieser Gesellschaft findet Ihr ein vollständiges Lager von elektrischen Geschenken, von Spielsachen bis Waschmaschinen. Mäßige Preise.

Commonwealth Edison Company

General Offices: 72 West Adams St., 'Phone Randolph 1280

ELECTRIC SHOP 72 West Adams Street

ELECTRIC SHOP Jackson and Michigan

BRANCH APPLIANCE STORES:

South Chicago: 9163 South Chicago Avenue
Logan Square: 3127 Logan Boulevard
Austin: 5646 West Lake Street
Broadway: 4523 Broadway

Big value Federal Dividend Coupons given with all purchases

Wm. D. McKinlay Advertising Agency, Chicago

Vergeßt nicht, die Kinder mitzubringen, um unseren Miniatur 3 Ring Zirkus zu sehen.

Seht den Elephanten, Hunde, Ponies, Affen etc. den Schimpansen und die Clowns — auf dem 10. Floor, mit dem größten Spielzeug-Laden in Amerika—kein Eintrittsgeld—täglich. Um 10 und 11 Uhr Vormittags und 2, 3 und 4 Uhr Nachmittags.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Hüte

Velour-Hüte für Männer, in Blau und Grau. Zu haben in allen Größen; reg. zu $2 verkauft; für **98c**

Flannel Velour-Kapen f. Knaben — mit Ohrenklappen — 50c-Werte; speziell in diesem Verkauf **29c**

Winter-Anzüge und Ueberzieher

Ueberzieher für Männer — Pinch Backs, Full Backs, Gürtel Backs und mit „convertible" Kragen. Gemacht aus Novelty Mischungen u. gestreiften Ueberzieher-Stoffen, wie auch Meltons und Cheviots. Durchweg gefüttert oder mit Yoke Futter, „piped" Nähte; bei einigen die Aermel mit Satin gefüttert. Größen 34 bis 44, gewöhnlich zu $13.50 verkauft; speziell zu..... **$9.87**

Männer-Anzüge — gemacht aus echtfarbiger blauer Serge, fancy Cheviots und Cassimeres in Novelty Gewoben. Zu haben in all den erwünschten Winterfarben. Mit Serge oder Mohair gefüttert. Konservative 3-Knopf-„Sack"-Modelle. Zu haben in den Größen von 35 bis 46, für reguläre und korpulente Personen. Pinch Back und „Soft Roll" English Modelle — zu haben in den Größen von 32 bis 40. Es sind dies Werte bis zu $13.50 — Eure Auswahl in diesem Verkauf am Samstag zu nur

$9.87

Knabenanzüge, mit zwei Paar ganz gefütterten Beg Knickerbocker Hosen, Pinch Backs, mit 2 Stücke Gürtel, aus dunklen Cassimeres gemacht. Größen 6 bis 15 Jahre, gewöhnlich $5 **$3.77**

Knaben-Ueberzieher, bis zum Halse zuzuknöpfen, aus grauen und blauen Chinchillas und fancy Overcoatings, Gürtel u. Pinch Back Modelle, gefüttert, mit schwerem Wortstedfutter, Gr. 3—8 Jahre, **$3.77**

Männer-Trachten

Männer-Hemden — gemacht aus feinen Penang-Shirtings, in einem reichhaltigen Sortiment gestreifter Muster — mit weichen Manschetten. Zu haben in den Größen 14 bis 17. — die gut bekannte Marke „Paragon". 89c Hemden für **57c**

Männer-Halstrachten — durchweg „Four-in-Hand" Open End Moden. Gemacht aus prächtigem Satin gestreiften und gemusterten Seiden, stets 39c: speziell zu **23c**

39c Männer-Hosenträger und und 50c Paris Garters — zusammen in Karton, für Weihnachtsgeschenke, mit Messingbeschlägen; speziell das Set für..... **50c**

Männer- u. Kinderschuhe von Auktion

Die besten Partien aus der Auktion der Kelly Shoe Co., (Des Moines, Iowa) — das gesammte Lager. Einbegriffen sind:

$2.50 Knöpf- und Schnür-Schuhe für Männer — aus Patent Colskin, Velour Calf und Kidskin — alle Größen 6 bis 11, zu **$1.55**

Knöpf- u. Schnür-Schuhe für Knaben, aus Gunmetal od. Velour Calfskin — Größen 1 bis 5½ — regulär $2.00 — zu nur **$1.27**

High Cut Boots für Misses u. Kinder, Knöpf-Facons, aus Velour Calfskin gemacht, Größen 8 bis 2, reg. $2.00, zu **$1.17**

Kinderschuhe, aus weichem Kidskin und Patent Colskin gemacht, einfache Kleben, Kid und Cloth Tops, mit u. ohne Absätze, Größen 2 bis 8, $1 wert, **57c**

Unterzeug

Wollegemischte Union-Suits für die Männer — mit langen Aermeln und in Knöchellängen. — Zu haben in allen Größen. — Eure Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf für **$1.39**

Handschuhe

Fließ-gefütterte Kid Mittens für die Kinder — mit gestrickten Handgelenken. — Zu haben in Lohfarbe und in Schwarz. Eure Auswahl in diesem Verkauf zu dem billigen Preis von nur..... **48c**

Liköre

Whisky — L. W. Taylor — große Quart-Flasche speziell für den Preis von..... **83c**

Whisky — Jas. E. Pepper, gefüllt in Bond; die Quart-Flasche für nur **97c**

Warme Winter-Coats und Kleider für Mädchen

Mädchenkleider in einer Auswahl von schönen Modellen. Gemacht aus Serges und Cordurovs. Besetzt mit fancy Pipings und Seide-Knoten, m. Brust-Taschen. Voll gefältelte oder schlichte „Flare" Skirts. In Navy, Grün, Braun, Rot etc. zu haben. Größen 6 bis 14 Jahre. Werden gewöhnlich zu $4 verkauft; speziell in unserem Verkauf am Samstag zu..... **$2.88**

Warme Winter-Coats für die Mädchen. Gemacht aus ganzwollenen Cheviots, Novelty Checks und Plaid-Mischungen — „Full Flare" — Gürtel- und Halbgürtel-Modelle — mit tiefen Kragen und Manschetten, mit Novelty Patch-Taschen. Zu haben in den Größen von 6 bis zu 14 Jahren. Es sind 6.00—6.50 Werte; speziell in unserem Verkauf am Samstag zu **$4.97**

Das Dankfagungsfest.

Das schöne Wetter lockte Hunderttausende ins Freie. — Der große Festschmaus.

Ideales Wetter begleitete die gestrige Feier des Dankfagungstages. Ein strahlender Himmel wölbte sich über Chicago, und die Luftwärme war „gerade richtig", nicht winterkalt, aber auch nicht so mild, daß Winterkleidung und geheizte Räume als lästig empfunden worden wären. Sie bewegte sich zwischen 31 und 43 Grad. So strömte denn alle Welt ins Freie, zu Fuß in die Parks, zu Straßenbahn oder Auto nach den Fußballspielen, den Kraftwagenrennen oder aufs Land in Wald und Feld.

Am Vormittag fand in den Kirchen der übliche Gottesdienst statt, während am Nachmittag die Geh- und Fahrwege der Parks und Boulevards, die Reitwege und Ballspielplätze von Menschen und Wagen wimmelten. Der Andrang zu den nach den Vororten führenden elektrischen und Eisenbahnlinien war bedeutend.

Die hohen Kosten des Materials für den üblichen Festschmaus ließen es mehr Leuten als sonst vorteilhaft und angenehm erscheinen, das häusliche Mahl mit den in Speisehäusern und Hotels gebotenen Genüssen zu vertauschen. Dort erhielt man für eine vergleichsweise mäßige Ausgabe und ohne Arbeit was der Sinn begehrte, die Speiseanstalten machten von Mittag bis nach der Theaterstunde glänzende Geschäfte, und die Inhaber rieben sich vergnügt die Hände.

Der Insassen der öffentlichen Anstalten wurde in der üblichen Weise gedacht. Im Korrektionshause schloß sich an das Festmahl eine Vaudevilleworstellung für die 2000 Häftlinge; im Countyhospital gab es für alle Kranken, welche es vertragen konnten, Truthahn-, Hühner- oder Entenbraten mit Zubehör, Eine wurde auch im Tuberkulose- und im Irrsinnhospital aufgetragen. Den 3500 Insassen des Armenhauses wurde außer dem Truthahnmahl auch Konzert und Tanz geboten. Festschmaus gab es ferner im Jugendheim und in allen anderen Anstalten für die Armen, die Alten und Kranken.

Für Obdach- und Arbeitslose zu sorgen war diesmal erfreulicher Weise kaum nötig. In einer Wirtschaft an Van Buren und Halsted Str. deckten die Wirte eine große Tafel für solche arme Teufel.

Von dem Speisewirt Frank Hardy, 4451 N. Racine Ave., wird erzählt, daß er gestern ganz besonders Glück gehabt habe. Er hatte einen Truthahn gekauft, den er selbst zurichtete. Als er den Kropf des Vogels seines Inhalts entleerte, fand er darin den abgebrochenen Kopf einer Busennadel mit einem Diamanten von fast einem Karat im Gewicht und zwischen $80 und $100 im Werte.

Chicagoer Große Oper.

Heute Abend Sondervorstellung, „La Traviata" mit Frau Galli-Curci.

Zum zweiten Male ging gestern Abend im Auditorium vor voll besetztem Hause Humperdincks schöne Märchenoper „Königskinder" in Szene. Die Besetzung war, mit zwei Ausnahmen, dieselbe wie in der vorigen Woche; die Titelrollen lagen wieder in den Händen von Herrn Macleman und Frl. Farrar, nur für den indisponirten Herrn Whitehill war Herr Beck und für Frl. Forsaith eine andere junge Dame eingesprungen. Die Aufführung ging unter Herrn Pollaks Leitung glatter und besser vonstatten als die erste, und auch das Publikum zeigte sich empfänglicher für die Schönheit des Werkes.

Am Nachmittag wurde „Hänsel und Gretel" und „Madeleine" wiederholt, das erstere diesmal mit Herrn Kareibler als Vater, im Uebrigen in der früheren Besetzung. In „Madeleine" wirkten Frl. Sharlow und die übrigen Künstler mit gleichem Erfolge wie unlängst mit.

Heute Abend soll den Verehrern des Koloraturgesanges und der Sängerin Amelita GalliCurci in einer besonderen Aufführung von Verdis „La Traviata" Gelegenheit gegeben werden, ein Werk alten italienischen Stils mit einer ausgezeichneten modernen Sängerin zu hören Nachstehend die Besetzung:

Violetta Valery	Amelita Galli-Curci
Flora Bervoix	Myrtle Meyes
Annina	Louise Berat
Alfredo Germont	Giulio Crimi
Georgio Germont	Giacomo Rimini
Gaston	Emilio Venturini
Baron Douphol	Dejire Defrere
Marchese D'Obigny	Vittorio Trevigan
Doktor Grenvil	Constantin Nicolau
Giuseppe	Giuseppe Minerva
Diener	Rocco Fronzini
Dirigent	Giuseppe Sturani

Morgen Nachmittag soll Massenets „Manon" mit Elisabeth Amsden, Lucien Muratore, Alfred Maguenat und Hector Dufranne in den Hauptpartien gegeben werden. Die vollständige Besetzung lautet:

Manon Lescaut	Elizabeth Amsden
Des Grieux	Lucien Muratore
Lescaut	Alfred Maguenat
Poussette	
Javotte	Miriam Mooney
Dienerin	Louise Berat
Graf Des Grieux	Hector Dufranne
Guillot	Octave Dua
De Brétigny	William Beck
Dirigent	Marcel Charlier

Für morgen Abend ist zu volkstümlichen Preisen „Faust" angesetzt unter Mitwirkung der Damen Buckler, Moses und Berat und der Herren Dalmorses, Journet und Dufranne. Herr Charlier wird dirigiren.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Noch drei Mal wird den Freunden des Deutschen Theaters Gelegenheit gegeben sein, Leo Falls entzückende Operette „Die Dollarprinzessin" sehen zu können. Ludwig Eybisch vom Pabst Theater in Milwaukee singt heute, morgen und Sonntag in beiden Vorstellungen wieder die Partie des Fredy und Frau Emilie Schönfeld und Fräulein Stephenson werden wieder die Prinzessinnen aus Dollarika sein. Für die „Dollarprinzessin" ist übrigens der Chor des Deutschen Theaters bedeutend verstärkt worden, und die Ausstattung der Operette ist eine so vornehme, daß sie in keiner Weise etwas zu wünschen übrig läßt.

In Anbetracht dessen, daß nächste Woche in der benachbarten Turnhalle der große Weihnachtsmarkt des Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsvereins stattfindet, hat Direktor Hanisch sich entschlossen, am kommenden Mittwoch, Donnerstag und Freitag sein Theater geschlossen zu halten, um dem edlen Werke des Hilfsvereins keinen Abbruch zu tun. Gewiß ein Beitreben, das alle Anerkennung verdient, und das Seitens des Deutschtums nicht vergessen werden sollte.

Uebrigens steht Musikliebhabern als Entschädigung für den Ausfall dieser Theaterabende ein weiterer großer Genuß in Aussicht, denn am Samstag, dem 11. Dezember wird wieder eine Operette auf dem Spielplan stehen und zwar „Der Zigeunerbaron" von Johann Strauß. Und wiederum wird Herr Eybisch gastiren und zwar in der Titelrolle.

Die Theaterkanzlei teilt bereits jetzt mit, daß das Deutsche Theater in diesem Jahre ganz besondere Anstrengungen für einen besonders genußreichen Silvesterabend macht. Ueberraschungen aller Art stehen für diesen Abend auf dem Programm, es hieße aber aus der Schule plaudern, würden sie heute bereits verraten werden. So viel steht aber sicher fest, daß sich an diesem Abend ein Glanz auf der Bühne des Bush Tempels entfalten wird, wie er nie zuvor dort gesehen worden ist.

Opfer der Jagd.

In 15 Staaten 59 Personen getötet und 66 verwundet.

In der gestern beendeten Jagdzeit sind in 15 Staaten 59 Personen getötet und 66 verwundet worden, während sich im vorigen Jahre, in 18 Staaten, die Zahlen auf 111, beziehungsweise 162 stellten. Unter den einzelnen Staaten steht, wie gewöhnlich, Michigan mit 22 Toten an der Spitze, dann kommt Illinois mit 13 und New York mit 11. Bei all diesen Unfällen handelt es sich um bloße Unvorsichtigkeit und Nachlässigkeit der Jäger, die wieder zu Zehntausenden in die Wälder Wisconsins, Michigans und Minnesotas eingedrungen waren.

Zum Tode verurteilt.

Andreas Pfeffer muß die Ermordung Chr. Deublers mit dem Tode büßen.

Einen trüben Dankfagungstag verbrachte gestern Andreas Pfeffer, alias Pepper, der vor Wochenfrist zum ersten Male wegen Ermordung seines Herbergvaters, des Wirtes Christian Deubler, prozessirt worden war. Die Geschworenen hatten sich damals über das Strafmaß nicht einigen können und mußten nach längerer fruchtloser Beratung von Richter Kersten entlassen werden. Am Mittwoch fand vor Richter Kersten abermals Verhandlung gegen Pfeffer statt, diesmal aber einigten sich die Geschworenen bereits nach dreistündiger Beratung. Sie befanden den Angeklagten des Mordes schuldig und verhängten die Todesstrafe über ihn. Pfeffer, der die englische Sprache nur unvollkommen beherrscht, verstand kaum den Wahrspruch der Jury. Er erklärte später, daß er die Tat in berauschtem Zustand begangen habe.

Die Einhaltung von ein paar einfachen Regeln erhöht die Leistungsfähigkeit Eures Telephondienstes.

Man spreche deutlich.

Man spreche direkt in den Transmitter.

Man spreche in natürlichem gut modulirtem Tone.

Man sehe im neuesten Telephon-Adreßbuch nach, ehe man aufruft.

Bei der Nennung der Nummer für die Beamtin mache man eine leichte Teilung der Zahl, so „Wabash 29-92."

Um die Aufmerksamkeit der Beamtin zu erlangen, bewege man den Haken vier oder fünf Mal langsam auf und nieder, oder bis sie antwortet.

Beim Antworten geben Sie Ihren Namen, den Namen Ihrer Firma oder Ihre Telephon-Nummer.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Finanzielles.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Hoyting, Kassirer.
Clarence A. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gelieten.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Weihnachts- und Neujahrs-Freude
Gedenket Euer Lieben in der Heimat.
Geldsendungen
funkentelegraphisch nach allen Orten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Polens unter voller Garantie. — Briefliche Aufträge von allen westlichen Staaten mit Check oder Money Order werden prompt ausgeführt und die vom Empfänger unterschriebene Quittung am schnellsten besorgt.
JOS. ASCHKAR,
im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVE.
CHICAGO, ILL.

Eine Aufgabe, die S. S. S. löst.

Tausende von deutschen Bürgern kannten Amerikas Methode nicht, Blutkrankheiten, Katarrh u. Hautleiden zu behandeln, bis sie von S. S. S. hörten. Jetzt wissen sie, weshalb S. S. S. das Standard Blutheilmittel ist, und sie gebrauchen es häufig, denn es ist rein vegetabilisch, zuverlässig und hat eine Geschichte von fünfzig Jahren hinter sich, die zeugt, daß sein Erfolg auf Verdienst beruht. In jeder Apotheke zu haben. Schreiben Sie nach freiem ärztlichen Rat.

Halten Sie den Blutstrom rein mit S. S. S.

Swift Specific Co.
Dept. G-34. Atlanta, Ga.

Sind Sie erschöpft?

Am Abend matt und schlaff—Nerven aufgeregt—zu müde zum Ruhen?

SCOTT'S EMULSION

ist ein Nähr-Tonikum, das diese Leiden beseitigt. Sein reiner Lebertran ist eine Zellen bauende Nahrung, das Blut zu reinigen und zu bereichern, und die Nerven-Zentren zu nähren. Ihre Kraft wird die Wirkung von Scott's Emulsion spüren—aber sehen Sie danach, Scott's zu erhalten.

Finanzielles.

Die konservative Politik

dieser Bank ist die Arbeitsbasis, auf welcher sie gegründet ist. Dieselbe Geschäftsmethode, verbunden mit Tüchtigkeit und Geschäfts-Höflichkeit, hat es uns ermöglicht, unseren Einlegern seit dem Jahre 1890 Zinsen zu bezahlen zum Betrage von mehr wie

$38,000,000

Illinois Trust & Savings Bank
LA SALLE und JACKSON STR.

Kapital, Ueberschuß und Unverteilte Profite

$16,000,000

3% Zinsen an Spareinlagen gegeben.

Organisirt 1873

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Wenn Ihr Eure Ersparnisse bei der Merchants Loan & Trust Company Bank of Chicago hinterlegt, erhaltet Ihr nicht nur 3% Zinsen, zweimal im Jahr gutgeschrieben, sondern Ihr habt auch die Genugtuung, zu wissen, daß Euer Geld sicher ist.

Diese Bank besitzt ein Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars; sie untersteht starker, konservativer Leitung und hat die Probe seit über einem halben Jahrhundert bestanden.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank an oder vor Mittwoch, dem 6. Dezember gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. Dezember an.

Etablirt 1857.

112 W. Adams Street

Nordwestecke Clark Straße.

Warum ist OSCAR F. MAYER & BROS. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. 3001 mitemo

Verlangt Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma.
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Grundeigentümer geschädigt.

Pflasterungsunternehmer prellen sie angeblich um $400,000 das Jahr.

So berichtet Sachverständiger.

Professor Baker von der Universität Illinois schiebt Schuld daran der Behörde für örtliche Verbesserungen zu. — Hat eingehende Untersuchung veranstaltet.

Anklagen, daß die Behörde für örtliche Verbesserungen unter der Leitung Präsident M. J. Fahertys zugelassen habe, daß die Grundbesitzer Chicagos von Pflasterungsunternehmern um wenigstens $400,000 das Jahr übervorteilt werden, erhebt ein Bericht von Ira E. Baker an einen Unterausschuß des stadträtlichen Finanzausschusses. Baker ist Professor für Ingenieurswesen an der Universität Chicago und gilt als eine der Autoritäten des Landes auf dem Gebiete der Straßenpflasterungen. Sein Bericht stützt sich auf eine Untersuchung, die er zusammen mit der Kontrollabteilung des stadträtlichen Finanzausschusses gemacht hat. Der Bericht steht in seltsamen Gegensatz zu der Ansicht, die Präsident Faherty von der Leistungsfähigkeit der Behörde für örtliche Verbesserungen hat, und der er wiederholt vor dem stadträtlichen Finanzausschuß in den letzten Tagen Ausdruck gegeben hat. Bezeichnend dabei aber ist, daß Faherty selbst gewisse Ausstellungen des Berichts für gerechtfertigt anerkenne, wenn er ihn auch in der Hauptsache auf politische Beweggründe zurückführt.

Ein vernichtendes Urteil.

Das Urteil, das Professor Baker über die Arbeiten fällt, die unter der Aufsicht der Behörde für örtliche Verbesserungen ausgeführt werden, ist in dem folgenden Satz zusammengefaßt: „Das Knausern mit Material, ungenügende und vielfach fehlerhafte Spezifikationen, minderwertiges Material, mangelhafte Inspektion, absolute Nichtbeachtung vieler Proben in den Spezifikationen, schlechte Ausführung der Arbeiten und Bezahlung der städtischen Inspektoren für Ueberzeit durch die Unternehmer scheinen die Regel bei Pflasterungsarbeiten zu sein, die von der Behörde für örtliche Verbesserungen ausgeführt werden."

Was Unternehmer sparen.

Professor Baker berechnet die Summen, welche Pflasterungsunternehmer auf ungesetzliche Weise „machen", wie folgt:

Mangel an Material für die Grundlagen aus Zement	$161,184
Verwendung von nicht genügend Zement für die Grundlagen	52,430
Ungenügende Verwendung von Erdpech für das Bindemittel	92,730
Ungenügende Verwendung von Asphalt für die Oberfläche	78,777

Mayors Freund genannt.

Schlecht kommt in dem Bericht Professors Bakers die White Paving Co. weg, deren Haupt „Billy" Cooke, ein alter Anhänger Lorimers und guter Freund des Mayors, ist. Der Bericht erklärt, diese Firma benutze statt 5 bis 8 Prozent Erdpech für das Bindemittel nur 4,9 Prozent. Für jedes Prozent, das der Unternehmer spart, spart er $40 den Tag.

Der Bericht führt aus, daß der Konkret so brüchig gewesen sei, daß man mit dem Absatz Löcher habe hineintreten können. Ein Stück, das zur Untersuchung ins Laboratorium gebracht werden sollte, zerfiel unterwegs.

Inspektionswesen scharf verurteilt.

Scharf ins Gericht geht der Bericht mit dem Inspektionswesen der Behörde für örtliche Verbesserungen. Er erklärt, es scheine Brauch zu sein, daß die Inspektoren für Sonntagsarbeit, Ueberstunden und bei ähnlichen Gelegenheiten von den Unternehmern bezahlt werden, trotzdem sie im Dienst der Stadt stehen. Das schade dem ganzen Inspektionsdienst. Dieser Brauch zusammen mit der Mißachtung der Spezifikationen müsse einen demoralisirenden Einfluß auf Unternehmer und Inspektoren haben. Der Bericht schließt mit einer Reihe Empfehlungen für die Reorganisirung der Behörde.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Neueste Mode.

Eigener Dienst der „Abendpost".

Damenbluse.

Den Kragen dieser Bluse kann man niederlegen oder als hohen Umlegekragen, ganz nach Wunsch, tragen. Die Aermel sind weit und bequem und laufen in eine Kräuselung aus.

Für Größe 36 braucht man 2¼ Yards 36 Zoll breites und ¼ Yard 22 Zoll breites konstrastirendes Material.

Schnittmuster Nr. 8083. Größen: 36 bis 42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Neue Blusen

in Weihnachtsschachteln für Geschenke, anziehend markirt zu $3.95

Hübsche Georgette Crepe, seidene Spitzen u. Seide Netz- und Chiffon-Kombination.

Elegante Qualität Georgette Crepe, in weiß, fleischfarbig und den Tuil-Schattirungen. Große fancy Kragen. Aermel mit Ruffles u. feinen Spitzen besetzt.

Diese eleganten Spitzen-Blusen, hübsch über Chiffon drapirt mit Pelz und Band, in creamfarbigen Spitzen und schwarz über weiß.

In allen Größen von 36 bis 44,

$3.95

Diese Schuhe

— genau wie hier abgebildet —

$4.85

Waschbare weiße Kid — afrikanisch und nußbraune Farben — elegante Kombinationen.

Louis Absätze aus Holz und spanischem Leder — handgewendete, biegsame, welted Sohlen, am Samstag zu $4.85.

Basement.

$4.85

Dritter Flur.

„Cinderella" Hüte

— authentische Moden für Mädchen und Kinder, zu $2.00.

Viele sind mit schönen „Facings" und sind reizend besetzt mit Straußenfedern, Pelz, Blumen und Seide- u. Velvet-Bändern.

„Cinderella" Hüte sind für Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren und werden nur bei Hillman's verkauft zum Standardpreis von

$2

Kriegswandelbilder.

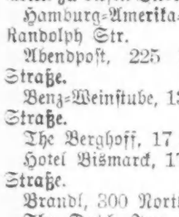
Zu Gunsten der Hilfsgesellschaft gezeigt.

Die jetzt im Playhouse im Fine Arts Building a.: 410 S. Michigan Avenue täglich von 1 Uhr Mittags bis 11 Uhr Abends vorgeführten Kriegsbilder, erwecken allgemeines Interesse. Capt. Kleinschmidt hat sie an der österreichisch-ungarischen Front aufgenommen und sie zeigen den Russenfeldzug, der zur Befreiung Polens geführt hat, die Kämpfe um Serbien, die jetzt durch die Eroberung Rumäniens erneutes Interesse gewonnen haben und den italienischen Kriegsschauplatz mit Triest und dem adriatischen Meer, Unterseeboot- und Minenkämpfe. Das Urteil ist allgemein, daß es die lebensvollsten, interessantesten Bilder sind, die jemals vom Kriege gezeigt worden sind, denn niemand ist bisher so weit an die eigentliche Feuerlinie vorgedrungen, wie Kapitän Kleinschmidt. Die Hälfte des Ertrages dieser Vorführung (Eintrittspreis 50 Cents) geht an den Hilfsfond der deutschen und österreich-ungarischen Hilfsgesellschaft.

Vorverkaufsstellen für Eintrittskarten zu diesen Bildern sind:

Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str.
Abendpost, 225 W. Washington Straße.
Benz-Weinstube, 135 No. Dearborn Straße.
The Berghoff, 17 W. Adams Str.
Hotel Bismarck, 177 W. Randolph Straße.
Brandt, 300 North Ave.
The Dutch Inn, 208 So. Clark Straße.
Mr. D. L. Frank, 525 North Ave.
Adolph Georg, 155 W. Randolph Straße.
Illinois Staats-Zeitung, 24 So. 5. Avenue.
Kaiserhof Hotel, 316 So. Clark Straße.
K. W. Kempf, 118 No. La Salle Straße.
Mission Bar, 217 W. Madison Straße.
Nordseite Turnhalle, 820 No. Clark Straße.
Chas. Oestreich, 230 W. Lake Str.
Park View Cafe, 1556 No. Clark Straße.
Rechers Weinstube, 178 W. Washington Str.
Sherman Hotel, Clark und Randolph Str.
Rudolph Seifert, 80 W. Washington Straße.
Wiechmann & Gellert, 319 So. Dearborn Str.
C. von Hermann, Druggist, Northeast Corner Michigan Ave. und 22. Straße.
Zum Roten Stern, 1528 No. Clark Straße.

Kranke Leute



Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische private und alle Darmleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Patient, den Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker von zu verschiedenen Zustand zu vernachlässigen braucht!

Dr. B. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.

Verurtheilzwanzig Jahre auf demselben alten Platz. Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882

35 Süd Dearborn Str.,

Ecke Monroe, Chicago,
im Crilly-Gebäude, Suites 506—507
Nehmt Elevator zum fünften Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morg. bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag Mittwoch Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8. Es wird deutsch gesprochen.

bal 3.5,7,10,12,.4.17.19.21 97

Lebende Fackeln.

Ungeheure Aufregung entstand heute unter den Angestellten der Cotton Specialty Co., Nr. 319 W. Ohio Str., als ein Funke aus dem Gasolinmotor einen Haufen Watte in Brand setzte und die Flammen die Kleider des 27-jährigen Peter Lesko, Nr. 1924 West Grand Ave., und seines Arbeitsgenossen John Kozinski, Nr. 1755 West Grand Ave., ergriffen. Lebenden Fackeln gleich liefen die Unglücklichen durch den Arbeitsraum und versetzten die anderen Angestellten, zum größten Teil Mädchen, in die größte Aufregung. Die Geschäftsführer Klaus und Frank Cibourn, die das Schmerzensgeschrei der Männer hörten, rissen ihnen die brennenden Kleider vom Leibe und schlugen die Flammen aus, doch hatten die Aermsten schon so schwere Brandwunden davongetragen, daß sie nach dem Passavant Hospital überführt werden mußten, wo Lesko im Sterben liegt. Das Feuer hatte inzwischen einen derartigen Umfang angenommen, daß schon der halbe Arbeitsraum brannte, als die Feuerwehr eintraf, und es konnte erst gelöscht werden, nachdem es einen Schaden von etwa $5000 angerichtet hatte. Im selben Gebäude, das fünf Stowerke zählt, befinden sich die Chicago Waist Co., die Loesher Bitters Co. und die Geschäftsräume von John J. Barry.

Befürchtet das Schlimmste.

Frl. Georgia Angelica, Nr. 321 Ost 41. Str., hat die Polizei ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib ihrer Schwester, Frau Anna Ewart, die, seit ihr Mann, den sie im Februar heiratete, sie nach Ablauf der Flitterwochen verlassen hat, bei ihr wohnte, aber seit mehreren Tagen verschwunden ist und, wie sie befürchtet, wahrscheinlich Selbstmord begangen hat. Die Vermißte hinterließ einen Zettel, der folgende, von ihrer Hand geschriebenen Zeilen enthielt: „Da ich hier nicht gewünscht werde, ziehe ich meiner Wege."

War nicht zu retten.

Der 36jährige Farbige Andrew Ford, der am 27. November in seiner Wohnung Nr. 3613 Forest Ave. angeblich von einem gewissen Bud Coleman niedergeknallt wurde, ist den Schußwunden im Providenthospital erlegen. Coleman, der sich in Haft befindet, beteuert, in Notwehr gehandelt zu haben.

Von Einbrechern heimgesucht.

Einbrecher statteten in voriger Nacht den Anlagen der Consumers Company, Nr. 458 W. 35. Str., und der Central Screw Company, Nr. 3500 Princeton Ave., Besuche ab und sprengten in jeder den Geldschrank. In jener erbeuteten sie $20, in dieser nichts.

Personal-Nachrichten.

— In seinem Heim, 5212 Ingleside Ave., ist gestern im 90. Lebensjahre Hauptmann Benjamin Hecht gestorben. Herr Hecht war in Deutschland geboren und hatte den Bürgerkrieg mitgemacht, zuletzt als Hauptmann einer Kompagnie. Dann hatte er sich in Chicago niedergelassen und war 1881 in der Postabteilung für Wertsachen angestellt, vor einem Jahre aber wegen seines hohen Alters entlassen worden.

— In der St. Sebastianskirche fand gestern Nachmittag die Trauung von Frl. Katherine A. Walsh mit Herrn Anton G. Fischer, Präsidenten der Fischer & Hayes Roy. Co., statt, worauf ein Empfang und Mahl im Bismarckgarten folgte. Das junge Paar hat eine Hochzeitsreise nach dem Osten angetreten und wird sich zu Neujahr hier häuslich niederlassen.

— Zu Ehren ihrer Freundin Frl. Elsa Guertler, die sich kürzlich mit Herrn Leo Pondelick verlobte, veranstaltete Frl. Edna Reichel, Tochter von Herrn Hugo Reichel und Frau, Nr. 2637 Wilson Ave., einen Empfang mit nachfolgendem Diner, wozu sie vierzehn Personen zu Gast geladen hatte.

— Herr und Frau J. Newman, 4941 Forestville Ave., kündigen die Verlobung ihrer Tochter Dolly mit Dr. J. E. Kohn, Sohn von Herrn und Frau Emil Kohn, 1511 Garfield Blvd., an.

— Nach 33jähriger ehrenvoller Dienstzeit zog sich gestern Abend um 6 Uhr der Feuerwehrhauptmann Michael Cody vom Dienst zurück. Am Montag hatte Kapt. Cody beim Feuerwehrchef O'Connor um seinen Abschied nachgesucht, der ihm in Ehren gewährt wurde, und nachdem der alte Wehrmann gestern noch bis 6 Uhr Dienst getan hatte, zog er seine Uniform aus und begab sich als Pensionär der Feuerwehr nach seiner 143 W. 70. Str. gelegenen Wohnung. Seit 1888 bekleidete Cody seinen Hauptmannsposten. Die Mitglieder seiner Truppe gaben ihm als Abschiedsgeschenk eine hübsche Meerschaumpfeife.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bedeutende Verkäufe von Liegenschaften an der 5. und an der Chicago Ave.

Für eine nicht genannte Firma, die dort ein großes Geschäftshaus errichten will, hat die First Trust and Savings Bank 3 benachbarte Grundstücke, je 24 bei 107 Fuß, an der 5. Avenue, nördlich von Taylor Straße, von J. G. Harlow, Marie Steinbach und Grace C. Harlow zu je $30,000 gekauft und für eine andere, ebenfalls nicht genannte Firma der Landmakler S. C. Iverson von Olaf H. Ahlgren und Fred Hart zu $73,000, bezw. $52,000, die Nachbargrundstücke an der Südostecke der Chicago Ave. und Kingsbury Straße, zusammen 124 bei 130 Fuß, nebst einem drei und einem sechsstöckigen Gebäude.

Das vier Läden und sieben Wohnungen enthaltende ofengeheizte Gebäude, nebst Grundstück, an der Nordwestecke der Center und Bissell Straße, mit $7400 belastet, ist zu $28,000 von Fred J. Classen an Louis H. Stafford und W. C. D. Frankle übertragen worden im Tausch für ein auf $22,600 bewertetes Gebäude an der Kildare und Lowell Ave., zwischen Ainsley und Argyle Straße.

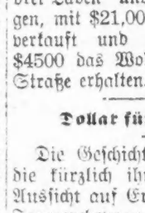
Das mit $4000 belastete vierstöckige Gebäude 2146 bis 50 Nord Halsted Straße, vier Läden und fünfzehn Wohnungen enthaltend, Grund 75 bei 135 Fuß, mit $4000 belastet, ist zu $47,000 von Robert Roos an Reinhard Hobbe übertragen worden im Tausch für das 25 kleine Wohnungen enthaltende Gebäude 4412 bis 4422 Magnolia Ave., mit $63,000 belastet und auf $110,000 bewertet; der Preisunterschied, $4000, wurde baar bezahlt.

Charles J. Johnsen hat an John Olson den Neubau 916 und 918 West 59. Straße, Grund 50 bei 125 Fuß, drei Läden und zehn kleine Wohnungen, mit $21,000 belastet, zu $35,000 verkauft und als Teilzahlung zu $4500 das Wohnhaus 504 West 54. Straße erhalten.

Dollar für Mary Smith.

Die Geschichte der Mary Smith, die kürzlich ihre Dienststelle nebst Aussicht auf Erbschaft bei dem alten Farmerehepaar Pankhurst aufgab, hat das Herz eines Mannes in Austin, Texas, so gerührt, daß er heute an Postmeister Campbell einen Dollar schickte mit der Bitte, das Geld an Mary weiter zu befördern. Der ungenannte Geber spricht in dem Begleitschreiben den Wunsch aus, daß Mary sich ein Festessen leisten möge. Dem Postmeister ist ihre derzeitige Adresse nicht bekannt.

* An Schubert Ave. wurde gestern die 40jährige Frau Sarah Wisniewski, Nr. 2728 N. Springfield Ave., von einem Straßenbahnwagen der Crawford Ave.-Linie überfahren und so schwer verletzt, daß sie eine Stunde darauf im St. Elisabeth Hospital starb.



Sorgt für einen klaren Teint und reine Haut.

Es gibt einen sicheren gewissen Weg, eine fleckige, schuppige Haut zu vermeiden. Eine gute oder schlechte Hautfarbe kommt aus dem Innern. Wollt Ihr einen klaren Teint, eine reine Haut — rosige Wangen und gute Gesundheit, so muß Euer Blut rein sein und die giftigen Stoffe müssen abgeführt werden.

Dr. Edwards Olive Tablets

helfen der Natur allen giftigen Abfall im Körper zu entfernen. Sie wirken auf die Leber und Eingeweide wie Calomel, aber ohne gefährliche Nachwirkung. Sie sind zuverlässig — sicher und können nicht schaden — werden überall von Mädchen und Frauen gebraucht.

Verstopfung ist fast immer die Ursache aller Leiden der Frauen. Die Eingeweide müssen gezwungen werden, ihre Arbeit zu tun, wie die Natur beabsichtigt — in normaler Weise.

Sorgt für Farbe in Euren Wangen. Nehmt eine oder zwei Tabletten abendlich und beachtet die angenehmen Resultate. Alle Apotheken — 10c und 25c.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Fleisch-Verkauf

Spring Lamm, Hinterviertel — das Pfund zu 18c

Native Rippen-Roast, keine Knochen, kein Abfall — Pfund zu 20c

Native Pot Roast, feiner Schnitt, das Pfund 15c

Native Round Steak — feiner Schnitt — Pfund 18c

Frisch frische kleine Pork Loins — Pfund 16c

Hamburger Steak, frisch gemacht — Pfund zu 11c

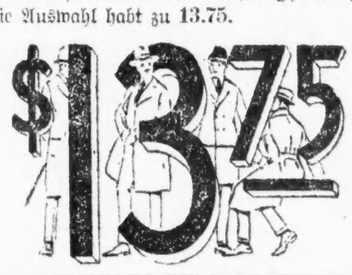
Knochenloses Rumpf Corned Beef, süß gepökelt — Pfund zu 14c

Ueberzieherverkauf!

Tausende von neuen Winter-Ueberziehern für Männer, junge Männer und Jünglinge bei diesem wichtigen Verkaufs-Ereigniß am Samstag offerirt. Wir haben viele unserer feinsten Kleidungsstücke, von unvollständigen Partien gewählt, herabgesetzt und offeriren sie in drei sensationellen Partien, wie folgt:

Partie 1 — Ueberzieher für Winter zu 13.75

Ihr habt hier morgen die Auswahl von den neuen belted Back und Pinch Back Modellen in jenen wünschenswerten rauhen Stoffen. Viele dieser Ueberzieher sind im doppelbrüstigen Style. Auch findet Ihr hier viele der mehr konservativen Ueberzieher. In dieser Partie sind Viertel seidegefütterte, während andere wieder ganz gefüttert sind. Um diese große Partie zusammenzustellen, wählten wir viele Kleidungsstücke, die früher bis zu $20 markirt haben und von welchen Ihr morgen die Auswahl habt zu 13.75.



Partie 2 — Ueberzieher für Winter zu 16.75

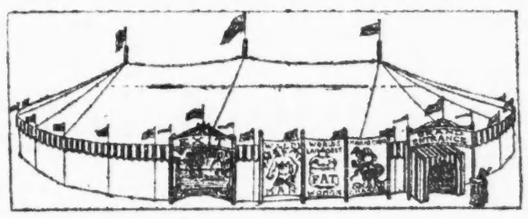
In dieser Partie ist nicht ein Ueberzieher, der weniger als $20 wert ist — und viele davon sind wirkliche $25 Werte (das war ihr Preis in The Fair).

Es ist hier wirklich jeder gute Style in up-to-date Modellen für Jünglinge und junge Männer zu finden, Verschiedene der berühmten Kirschbaum Ueberzieher sind eingeschlossen. — Irgend Jemand, der einen gut gemachten, modischen Ueberzieher aus einem dauerhaften Stoff wünscht, wird gut tun, diesem Verkauf morgen beizuwohnen, um sich die Auswahl aus dieser wundervollen Partie zu sichern.

Partie 3 — Ueberzieher für Winter zu 19.75

Hier findet Ihr hübsche doppelbrüstige Ulsters, wie auch andere wünschenswerte Styles. Es sind Oxford und schwarze Ueberzieher in diesem Verkauf, wie auch Boucle und rauhe Stoffe. Viele dieser Ueberzieher sind mit Skinner Satin gefüttert. Andere sind Viertel-Seide gefüttert. Ueberzieher, welche wir regulär bis zu $30 verkaufen, wurden für diese große Gruppe zusammengestellt, und wir offeriren Euch die Auswahl bei diesem großen Verkauf an dem morgigen Samstag — zu

Chin-Chin, der Baby-Elephant, ist hier in unserem Zirkus



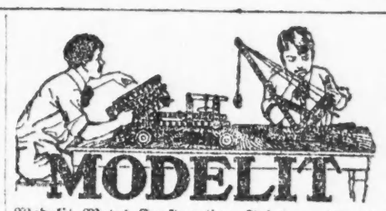
Laßt die Kinder nicht den freien Tier-Zirkus versäumen. Sie werden sich freuen über Chin-Chin und seine Kunststücke. Wer ist Chin-Chin? Nun, das ist doch der kleine Elephant — das Baby aller Baby-Elephanten — und eine der Haupt-Anziehungskräfte in unserem großen Laden. Und dann sind hier zu sehen: der Käfig mit den sieben Löwen, die Ponies, die Leoparden, die Bären, die Vögel aus verschiedenen Ländern — und die spaßhaften Clowns. Eure Kleinen können hier den Samstag Morgen oder Samstag Nachmittag verbringen und weiter nichts tun, als von Käfig zu Käfig zu gehen, um die vielen wilden Tiere zu bewundern. Es ist amüsant und zu gleicher Zeit belehrend.

Laßt ein Bild von Euren Kindern nehmen mit einem lebenden Weihnachtsmann in dem Special Studio, auf dem 1. Floor.

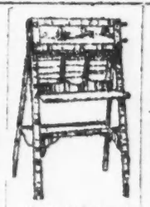
Bringt Eure Kleinen hierher, um mit dem lebenden Weihnachtsmann in seinem Heim zusammenzutreffen, auf unserem 4. Floor.

Musical Menagerie Piano, 12 Tasten, vollständige Instruktion mit fein lithographirten Tieren auf Blättern — gewöhnlicher Preis $1.48 — verkauft zu **97c**

Gummiräder Puppenwagen, dauerhaft, passend für Kinder von 2 bis zu 4 Jahren — verkauft zu **1.98**



Modelit Metal Construction Spielzeug für die Knaben, unterhaltend u. belehrend — üblicher Preis $2.00; speziell in diesem Verkauf zu nur **1.17**



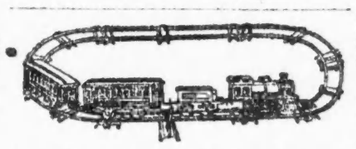
Gaist Blackboard, naturfarbiger Finish, extra lange illustrirte Rolle über dem Brett. Gewöhnlich $2.45. — verkauft zu **1.98**

Weiß emaillirte Porzellan Closets oder Dresser, in geblümten Entwürfen verziert — gewöhnlicher Preis $1.48, zu nur **98c**

Gummiräder Velocipede — verstellbarer Leder-Sitz und Lenkstangen, passend f. Kinder von 4 bis zu 9 Jahren, speziell verkauft zu **3.27**

Karakter-Puppen, gekleidet in karrirtem Stoff von guter Qualität, üblicher Preis $1.48; in diesem Verkauf zu nur **89c**

Victor lenkbarer Schlitten, 30 Zoll lang, Stahlschienen, geeignet f. Kinder von 2—6 Jahren; speziell **57c**



Importirte mechanische Eisenbahnzüge, sehr dauerhaft, ein Spezialwert für nur..... **87c**

Gunmetall Wasserpistolen — extra starkes Gummi-Behälter — Spezial zu nur **25c**

Feuerspritze oder Haken und Leiter, gut lackirt — sehr dauerhaft, üblicher Preis $1.25 — speziell zu nur **98c**

Elektr. Motor, Reversible, mit Schwungrad an der Seite, mit Build, so daß er zum Laufen d. Attachments benutzt werden kann — zu nur **79c**

Holz Spielzeug-Telephone, mit 2 Receivers — auch Glocke, klingelt, wenn gedreht, zu **14c**

Drogenausstellung.

Ein Schönheitswettbewerb zwischen 25 jungen Chicagoerinnen.

Im Koliseum wird morgen Abend eine vom Chicagoer Apothekerverein veranstaltete Drogenvorstellung stattfinden, auf welcher all die mannigfaltigen Gegenstände, die hierzulande in einer Apotheke feilgeboten werden, von der Blausäure bis zum Rasirmesser, zu finden sein werden. Einen der Hauptanziehungspunkte wird der in Verbindung hiermit geplante Schönheitswettbewerb bilden, für welchen sich 25 junge Mädchen gemeldet haben. Es soll dabei nur die „natürliche Schönheit in Betracht kommen, diese kann aber durch den „vernünftigen" Gebrauch jener Verschönerungsmittel, die in jeder Apotheke zu haben sind, gehoben worden sein.

Kunde für Anton Kovicz.

Der aus Ungarn gebürtige Johann Kovicz ersucht auf einer Postkarte die „Abendpost", seinen Bruder Anton, der hier Hausmeister ist, dessen Adresse er aber vergessen hat, davon zu verständigen, daß er sich in Tchita, Sibirien, in russischer Kriegsgefangenschaft befindet. Ein Anton Kovicz ist im städtischen Wohnungswegweiser nicht verzeichnet.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost"

Verein Deutsche Presse.

Der Ueberbrettlabend ist erfolgreich vorübergegangen.

Recht guten Besuchs seitens der Mitglieder und eingeladenen Gäste mit ihren Damen hatte sich am Mittwoch der Ueberbrettlabend des Vereins Deutsche Presse im Freimaurertempel der Nordseite zu erfreuen. Mitglieder des Vereins und mehrere Freunde, die in dankenswerter Weise ihre Hilfe liehen, hatten sich keine Mühe verdrießen lassen, eine zehn Nummern umfassende Reihenfolge verschiedener Vorführungen vorzubereiten. Humoristische Vorträge, Gesänge und Tänze, ein von Kapellmeister Ballmann komponirter Fanfarenmarsch, ein Gesangsquartett und zum Schluß ein komisches Intermezzo wurden vom Publikum recht freundlich aufgenommen. Nach der Vorstellung blieben die meisten Anwesenden noch bei einem Abendessen gemütlich beisammen.

Chicago Hebrew Institut.

Im Saale des Chicago Hebrew Institutes, 1258 West Taylor Str., finden an jedem Sonntag Nachmittag Orchesterkonzerte unter der Leitung von Alexander Zukowsky statt. Am kommenden Sonntag werden Herr Zukowsky, Violine; T. DuMoulin, Cello; Mildred Loeb, Piano, und Melba Goodman, Sopran, als Solisten mitwirken.

Auge, Ohr, Nase und Hals
Verursachen Nervenkrankheiten.

Leute leiden an Kopfweh und Nervenkrankheiten — sie nehmen jedes bekannte Heilmittel, erhalten aber nur zeitweilige Linderung. Die Ursache zu beheben ist die Arbeit eines kompetenten Augenarztes. Die Gefahr liegt in schwachen Augen. Sie zerstören das Nervensystem — und Ihr mögt nie wissen, daß Eure Augen schwach sind. Während der letzten 19 Jahre in Chicago. Ich habe viele kurirt, die als hoffnungslos aufgegeben waren, und ich beweise es durch Briefe in meiner Office. Ich möchte, Ihr würdet ein paar lesen — wie Ihr Staar, Augenwürmer, fallende Lider, Häutchen auf dem Augapfel, Schielen der Augen etc. heilte.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.
Augen, Ohren, Nase und Hals.
120 So. State Str., gerade nördl. der Fair.
Sprechstunden: 9 bis 7; Sonntags 10 bis 2.

Heilung-Suchende,

nun, u. äuß. chron. Nerven-, Blut- u. Organkrankungen, sowie Folgen schlechtkurirter Krankheiten, Medizinvergiftung etc. erhalten korrekte Hilfe ohne Messer, ohne Gift, beim Deutschen Spezialisten 300 North Ave., Institute of Regeneration, nahe Lincoln Park. Man verlange die beispiellosen Heilresultate als Beweis, kostenlos. Kein Kranker gehe hieran achtlos vorüber. Die Kurmethode ist in Europa und d. höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft für unbefangene Erklärte. 22nov1mK

$10 Gebiß zu $5,

während Dezember; $10 Gebiß, $5; Goldkronen $3.50 bis $4.50; Test gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS

State und Adams (gegenüber von The Fair)
Dr. Litzman, Mgr. 31Nov3

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nöthig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.

Gold- und Porzellan-Kronen **$3 und $4**

Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen

Dr. Nelson, Zahnarzt.

Nachfolger von
Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash

8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3

mi15tondfr

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12
2n9.3i5*

"BETO"

früher als „Diabeto" verkauft

Für DIABETICS

(Zuckerkrankheit) ohne jegliche Diätvorschriften. Neueste Erfindung — Unfehlbarer Erfolg

John Baring, 736 N. Lotus Ave., Austin.
Phone: Austin 8677.
27nov,1mK

Vergnügungs-Wegweiser.

Große Oper, Auditorium. — „La Traviata"
Berliner Theater (Bush Temple.) — „Die Dollarprinzessin"
Blackstone. — „Skirts Ahead."
Chicago. — „The Blue Paradise."
Johann Grand. — „The House of Glass."
Columbia — Burleske.
Cort — „Fair and Warmer."
Garrick — „Katinka."
Illinois. — „Heinrich VIII."
Imperial. — Thurston.
National. — „The Peddler."
Olympic. — „Her Market Value."
Powers'. — „The Boomerang."
Princess. — „Go to it."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer Hall, 218 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: — Arbeiter — Verlangt: Wir gebrauchen 20 bis 30 gute Arbeiter, welchen wir 30 Cts. per Stunde bezahlen, mit einem 7 Cts. Bonus beim Abschluß einer 4-wöchigen Arbeitszeit. Falls Männer bevor dieser Zeit entlassen werden, bezahlen wir ihnen den Bonus für den Zeitraum, den sie arbeiteten. Wir fertigen keine Kriegs-Munition, jedoch offerieren wir stetigen Männern dauernd Arbeit.
Central Chemical Company,
West Hammond, Ill.
24nvb,1mX

Verlangt: Mann für allgemeine Reparaturen, für Einsetzen von Glas, Arbeiten an Wind-Shields etc., in einem Automobilgestell-Geschäft. Nachzufragen bei Tom Jerry, Eingang an 39. Str., C. P. Kimball & Co., 3900 Michigan Ave. frsafon

Verlangt: Off-Pressers, müssen Erfahrung haben, guter Lohn, stetige Arbeit, 48 Stunden per Woche.
B. Kuppenheimer & Co., 22. und Western Avenue. dimifr

Verlangt: Tüchtiger Junge, 16 Jahre alt, welcher das lithographische Geschäft erlernen will; muß mit Eltern wohnen.
Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Boulevard. dimifr

Verlangt: Nacht-Porters, müssen englisch sprechen können und Empfehlungen haben. Anzufragen auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers,
1 Nord State Straße.

Verlangt: Ein deutsch-ungarischer junger Mann als Clerk im Kleider- und Schuhgeschäft. Joe Brandt, 9309 Cottage Grove Ave. frsato

Verlangt: Junger Deutsch-Ungar, um als Clerk in Drygoods- und Schuh-Store zu arbeiten. 9309 Cottage Grove Ave. Joe Brandt, Eigentümer. frsafon

Verlangt: Gute Bauschlosser und Gehilfen. — Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Str. frfa

Verlangt: Sofort, Janitorhelfer, muß Arbeit gründlich verstehen, $35, Zimmer und Kost. Chas. Schmidt, 4457 Magnolia Ave. Telephon: Ravenswood 7028. frfa

Verlangt: Zwei Butchers zum Wurst abdrehen. 515—517 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit, 8324 West North Ave. frfa

Verlangt: Schneider zum Pressen, und Helfer an neuer Arbeit. 2042 W. Harrison Str. frfa

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit; steiger Platz. Zimmer 1057, 539 S. Clark Str.

Verlangt: Junge, um die Butcherei zu erlernen. Anzufragen nach 7 Uhr, 3110 Osgood Str.

Verlangt: Junge Messingarbeiter für elektrische Tischlampen. 1731 Wells Straße.

Verlangt: Schneider, Buschelman. 3513 North Halsted Str.

Verlangt: Mann oder Frau für Geschirrwaschen, auch Waitress; stetige Arbeit und guter Lohn. 1500 No. Clark Str. frfa

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur. 3313 West Madison Straße. frfa

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in Drugstore. 1466 Peoples Gas Bldg.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 111 W. Monroe Str., Zimmer 623.

Verlangt: Guter Porter, $10 die Woche und Board. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter. 1013 Madison Str.

Verlangt: 3 Waiters für Konzerthalle. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mann bei Pferden, in Bäckerei. 3259 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 3506 Armitage Avenue.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, muß Kochen verstehen; $12 die Woche. 3848 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Guter Porter und Lunchman; guter Lohn. 3154 Broadway.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brod und Biscuits. 1547 West 63. Str.

Verlangt: Arbeiter, 26 Cts. die Stunde. Zu erfragen bei Goldsmith Bros., 5844 S. Throop Straße. frfa

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 3946 W. North Ave.

Verlangt: Mann, in Dairy Mill zu arbeiten. 2909 Arthington Str.

Verlangt: Guter Porter im Saloon; muß am Tisch aufwarten können. $12 die Woche und Board. 3165 Grand Ave.

Verlangt: Ein deutscher Porter mit guten Empfehlungen. 735 W. 79. Str.

Verlangt: Butcher, guter Abschlender und Wurstmacher. 3040 W. Belmont Ave. frfa

Verlangt: Einige Männer, die mit Werkzeugen umgehen können, in neuer Fabrik zu arbeiten, und an dem Geschäft Interesse nehmen. Adr.: A 409 Abendpost.

Verlangt: Mehrere gute Butchers für Packing House Arbeit; auch Männer für allgemeine Packingarbeit. im12345670of789of8 ::789 ... Arbeit im Packinghouse. Arnold Brothers, 660 West Randolph Str.

Verlangt: Guter gute Wurstmacehr. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Cakes und Biscuits. Tagarbeit. 4843 So. Ashland Ave.

Verlangt: Bauschlosser und Helpers. 1121 No. Ashland Ave. frfa

Verlangt: Junger Mann an Spiegeln zu arbeiten. Standard Glaß Co., 2345 South La Salle Str.

Verlangt: 2 unverheiratete junge Männer als Aufwärter; guter Lohn. Alexianer Brüder Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Ein guter Junge, der willig ist, in Blumengärtnerei zu helfen. 2138 No. Kedzie Avenue. frfafon

Verlangt: Erfahrene Männer und Knaben um in einem Liförgeschäft auf Flaschen zu ziehen und Etiketten aufzukleben. Old Rose Distilling Co., 3559 So. Halsted Str.

Verlangt: Ein junger lediger Mann für Janitorarbeit; guter Lohn, Zimmer und Kost. Concordia Teachers College, River Forest. Augusta Str. und Highland Ave. oder 72. Ave., neben Oak Park.

Verlangt: Porters, müssen englisch sprechen und Referenzen haben. Zu erfragen: 14. Floor, Mandel Bros., 1 No. State Str.

Verlangt: Janitor, lediger Mann, für Gebäude mit Ofenheizung. Anzufragen: 1143 S. Crawford Avenue.

Verlangt: Geschirrwascher, 807 Ost 39. Str. 29nb,1mX

Verlangt: Guter selbständiger Bäcker an Brot und Biscuits, Tagarbeit. 1800 Cleveland Ave. mfr

Verlangt: Mann in Töpferei zu arbeiten. 656 Liberty Str. mfr

Verlangt: Wurstmacher. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. 27nov1mX

Verlangt: 10 Arbeiter um Futter zu laden. Stückarbeit. 25c die Stunde garantirt. Stetig. 1130 E. 78. Str., an der Hauptlinie der Illinois Zentralbahn. 24nov1w

Verlangt: Junger Wurstmacher. Sofort anzufragen: Englewood Sausage Co., 6140 Wentworth Avenue. 24nv,1mX

Verlangt: Junger Mann, um Wurst abzudrehen. Sofort zu erfragen: Englewood Sausage Co., 6140 Wentworth Ave. 24nov1mX

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit. 2526 West Congreß Str. 24nov1mX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jungen für Finishing von Messerklingen, mit etwas Erfahrung vorgezogen. Golden Rule Cutlery Co., 212 N. Sheldon Straße. dimibo

Stellung suchen: Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht Arbeit, bei vielseitige Erfahrungen, kann auch Pferde hantieren. Adr.: J. Fassel, 1719 Orchard Straße, Chicago.

Gesucht: Bartender (32), durchaus erfahren und nüchtern, sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Telephon: Lincoln 1963.

Gesucht: Porter, kann bartenden, sucht Stelle. Dallmer, 504 W. 33. Straße.

Gesucht: Tüchtiger Mann, erfahren in Janitorarbeit (verheiratet), sucht Platz für größeres Gebäude. Adr.: A 406 Abendpost. frfafon

Gesucht: Paperhanger, Painter, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 326 North Ave. Phone: Diversey 2070. 1da1mX

Gesucht: Erstklasser Koch, 25jährige Erfahrung sparsam und sauber, sucht Stelle selbständige Führung der Küche, im Hotel, Cafe oder guter Bufinesslunch. Adr.: Chef, c.o. Huebner Bros., 431 S. Halsted Str. frfafo

Gesucht: Erstklassiger Bäcker an Brot, Rolls und Kaffeekuchen, tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter, pünktlich und rein, sucht Stelle hier oder auswärts. Antworten erbeten bis Montag, Adr.: A 408 Abendpost. frfafon

Gesucht: Zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes sucht Arbeit. Adr.: B 273 Abendpost. dfr

Gesucht: Deutscher Porter wünscht Stelle, spricht englisch, ehrlich und nüchtern; kann auch etwas bartenden. Nick, Schmidt, Phone: Diversey 8513. mfr

Gesucht: Deutsch-Oesterreicher sucht irgend welche Beschäftigung. Adr.: B 321 Abendpost. mir

Gesucht: Bäckerhelfer, gut an Brot und Cakes sucht Stelle. 2459 N. Halsted Str. Phone: Diversey 4032. modimibo

Gesucht: Stellung als Nachtwächter. Peter Hamacher, 3410 Armitage Ave. 25nov,1mX

Gesucht: Erster Klassen Bartender sucht guten Platz. Adr.: D 48 Abendpost. 24novb1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, über 16 Jare alt, um Seife einzuwickeln. Keine, leichte Arbeit. Guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Sofort, nachzufragen, American Soap Factory, 125 East North Water Str., gerade gegenüber Rush Str.-Brücke.

27okfremomi*

Verlangt: Mädchen zum Einpacken und „dipping" von Schokoladen: leichte angenehme Arbeit und höchste Bezahlung; fanch Packerinnen vorgezogen. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str.

27nov81mX

Verlangt: Buchbinder-Mädchen, müssen englisch sprechen und Erfahrung haben im Wrapping und Unterlinken von Büchern in einer Versands-Buchbinderei; ebenfalls Mädchen zum Lernen, guter Lohn.
John Cuneo Co.,
472 W. Superior Str.
25nb,1mX

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen, mit Erfahrung. 2079 Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Mehrere Mädchen von 16 Jahren und älter für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei der Continental Can Co., 4006 Grand Ave. 10z1mX

Verlangt: Erfahrene Mädchen um Pappschachteln zu machen. Hauf & Co., 216 North Clinton Str., 5. Floor, nahe Lake. 10z1mX

Verlangt: Floor Mädchen, gute junge frühige, ledige Person; Lohn $6, Kost und Logis. — North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Straße. frfa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit, Stronghart Co., 2917 S. State Str. fr—fon

Verlangt: Mädchen an Trays zu arbeiten. — Standard Glaß Co., 2345 So. LaSalle Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen um Etiketten auf Flaschen zu kleben. Old Rose Distilling Co., 3559 So. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um das Shoe-Fitting-Geschäft zu erlernen. $8 die Woche garantirt zum Anfang; stetige Arbeit in erster Klasse Fabrik. The Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. momitfr

Verlangt: Mädchen von etwa 15 Jahren, schöne Handschrift, für Officearbeit zu erlernen. Adr.: A 400 Abendpost. mfr

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, der deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig, als Hilfsstifterin. Nachzufragen Bush Temple Theater, N. Clark Str. und Chicago Ave. Telephon: Superior 9356. mfr

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit, müssen über 16 Jahre alt sein; Arbeitsstunden 7 bis 5:30; halber Tag Samstags. Lohn $8.00 die Woche zum Anfang. Selbst anzufragen: Mechanical Rubber Co., 2639 Grand Ave. 29nb,1mX

Verlangt: 25 Taschen-, Lining- und Rücken-Macherinnen, und erfahrene Näherinnen an Männer-Westen. 1802 N. Robey Str. mfr

Verlangt: Millinery Trimmers, erfahren an Kunstblumen, stetige Wochenarbeit. J. Raile & Co., 1717 W. Division Str., 3. Floor. 28nb,1mX

Verlangt: Handstickerinnen, müssen Erfahrung an feinen Monograms haben; Arbeit nach Hause zu nehmen oder in Arbeitswerkstätte; stetige Arbeit zugesichert. Zu erfragen: Linen Store, 705 Garland Bldg., 58 East Washington Straße. dimifr

Verlangt: Zwei junge Frauen oder Mädchen, nicht unter 18 Jahren, als Verkäuferinnen in Candystore; auch einige nur für Nachmittags. Guter Lohn. franz. 128 No. State Straße. 29novb1mX

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $9.00 zum Anfang. Steele, Standing und Grand Ave. 14nb,3mX

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen, in Business Lunch-Küche zu arbeiten; keine Sonntagsarbeit. 501 N. Clark Straße.

Verlangt: Zweites Mädchen, guter Lohn, 1015 Hyde Park Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Frau zum Reinmachen Montags und Dienstags. 4020 N. Roben Str.

Verlangt: Wäscherin, die willens ist bei der Hausarbeit mitzuhelfen am Ende der Woche Anzufragen: 4912 Woodlawn Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit und Kochen; $7, stolt und Zimmer. 1336 Columbia Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene. 939 Ainslie Str., zweites Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4. Abends vorzusprechen. 4538 Grand Boulevard, 1. Apartment. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine; 4 Erwachsene; in Familie; Vorstadt, 10 Minuten mit der Northwestern; Waschen; $8. A410 Abendpost.

Verlangt: Mädchen 16 bis 19 Jahre, oder Frau in mittleren Jahren, um bei der Hausarbeit in Familie von 3 mitzuhelfen. Zu erfragen: 1912 Lincoln Ave., 2. Floor. Telephon: Diversey 1658. frfa

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, der deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig, als Hilfsstifterin. Nachzufragen Bush Temple Theater, N. Clark Str. und Chicago Ave. Telephon: Superior 9356. mfr

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit, müssen über 16 Jahre alt sein; Arbeitsstunden 7 bis 5:30; halber Tag Samstags. Lohn $8.00 die Woche zum Anfang. Selbst anzufragen: Mechanical Rubber Co., 2639 Grand Ave. 29nb,1mX

Verlangt: 25 Taschen-, Lining- und Rücken-Macherinnen, und erfahrene Näherinnen an Männer-Westen. 1802 N. Robey Str. mfr

Verlangt: Militinery Trauchers, erfahren an Kunstblumen, stetige Wochenarbeit. J. Raile & Co., 1717 W. Division Str., 3. Floor. 28nb,1mX

Verlangt: Handstickerinnen, müssen Erfahrung an feinen Monograms haben; Arbeit nach Hause zu nehmen oder in Arbeitswerkstätte; stetige Arbeit zugesichert. Zu erfragen: Linen Store, 705 Garland Bldg., 58 East Washington Straße. dimifr

Verlangt: Zwei junge Frauen oder Mädchen, nicht unter 18 Jahren, als Verkäuferinnen in Candystore; auch einige nur für Nachmittags. Guter Lohn. franz. 128 No. State Straße. 29novb1mX

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $9.00 zum Anfang. Steele, Standing und Grand Ave. 14nb,3mX

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen, in Business Lunch-Küche zu arbeiten; keine Sonntagsarbeit. 501 N. Clark Straße.

Verlangt: Zweites Mädchen, guter Lohn, 1015 Hyde Park Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Frau zum Reinmachen Montags und Dienstags. 4020 N. Roben Str.

Verlangt: Wäscherin, die willens ist bei der Hausarbeit mitzuhelfen am Ende der Woche Anzufragen: 4912 Woodlawn Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit und Kochen; $7, stolt und Zimmer. 1336 Columbia Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene. 939 Ainslie Str., zweites Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4. Abends vorzusprechen. 4538 Grand Boulevard, 1. Apartment. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine; 4 Erwachsene; in Familie; Vorstadt, 10 Minuten mit der Northwestern; Waschen; $8. A410 Abendpost.

Verlangt: Mädchen 16 bis 19 Jahre, oder Frau in mittleren Jahren, um bei der Hausarbeit in Familie von 3 mitzuhelfen. Zu erfragen: 1912 Lincoln Ave., 2. Floor. Telephon: Diversey 1658. frfa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, — Einfaches Kochen. Tage oder halbe Tage wöchentlich; zu Hause schlafen. 7113 Glenwood Ave., 2. Apartment. Phone: Sunnyside 5697.

Verlangt: Junge Frau, muß erfahrene zweite Köchin sein. North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Straße. frfa

Verlangt: Frau im Restaurant Geschirr zu waschen. 1051 Wells Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, etwa 16 Jahre alt, bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen. — Telephon: Monticello 5706, nach 7 Uhr Abends. frfa

Stellung suchen: Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2477 Clybourn Avenue.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kein Waschen. 4709 Ellis Ave., 1. Apartment.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für sechs halbe Tage in der Woche oder 4 ganze Tage. 1664 Orchard Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit; kann auch kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 2026 Sedgwick Str., erstes Flat.

Gesucht: Holländische Frau sucht Hausarbeit; täglich, ausgenommen Samstags. Tel. Lincoln 2207.

Gesucht: Erster Klasse Familien-Wäscherin sucht Stelle. Tel.: Superior 9348. frfamo

Gesucht: Deutsche saubere Frau, mittleren Alters, gute Köchin und Haushälterin, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Adr.: M. F., 1720 South Kirk Ave., Maywood, Ill.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, Mittwochs, Donnerstags, erster Klasse Referenzen. Emma Oppel, 1615 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montag und Mittwoch. 4156 Wentworth Avenue, hinten

Gesucht: Alleinstehende, ältere deutsche katholische Frau, zuverlässig, erfahren, gute Haushälterin, wünscht passende Stellung in kleiner Familie von Erwachsenen. Persönlich vorzusprechen 241 35. 44. Place, Brighton, unten.

Gesucht: Frau sucht Arbeit Montags, Dienstags und Mittwochs. 1035 Hudson Avenue. — Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Junge Frau mit Knaben sucht Hausarbeit. 5045 Shields Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit kann gut kochen und ist durchaus zuverlässig in allen Arbeiten; möchte zuhause schlafen. Adr.: Mrs. Volk, 2227 W. 12. Blvd. frfon

Gesucht: Frau sucht Stelle bei alleinstehender Frau oder in kleiner Familie. Phone: South Chicago 4439.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung als Kindermädchen, oder sonst leichte Hausarbeit. Frauenhilfe. 160 N. Fifth Ave., N. 216. dimifr

Gesucht: Pulmehunch-Köchin wünscht Stellung in Saloon, selbständige Führung der Küche. Tel. Lincoln 6002. 24nb1mX

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Office-Gebäude, Saloons usw., Advance Employment Exchange, 179 West Washington Str., 2. Flur. 1da1X

Freie Stellenvermittelung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. 28nb*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; recite Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26ap*X

Führs deutsch-ungar. Büro: täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 13nb,1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. Gap*X

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Verlangt: Männer, um
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell. Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools
62 E. Illinois Str., Chicago.
15nb,1mtX

75 Stellungen offen bis 31. Dezember. Mitternacht, für unsere Graduirte; dieses ist absolut die Wahrheit; beginnt jetzt. Tags- oder Abendklasse; leichte Bedingungen.

North Shore Auto School,
3551—53 Sheffield Ave. Phone Grace. 700.
21nov*X

Zuschneider und Designers: $25 bis $75 die Woche. Millionen von Dollars werden für Kleider ausgegeben. Unsere sachverständige Lehrmethode wird Euch in kurzer Zeit qualifiziren. Master Designing School, Zimmer 416, 118 N. La Salle Str. 18nov1mtX

Lincoln Music College, Piano, Violine, Mandoline, Banjo, Tanz-Klassen, Mittwoch Abend, Kinder, Samstag 2 Uhr Nachm. 1920 Irving Park Boulevard. Phone Graceland 693. 23nov1mX

Damen, lernt das Strohhut Operating. Bereitet Euch vor für die kommende Saison, sodaß Ihr viel Geld verdienen könnt. 2503 Cortland Str. fon—fr

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $12; gebrauchte Tische, zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. Mon*X

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu vermieten: Prachtvolle neue Apartments, 5 und 6 Zimmer; individuelle 2-Flat Backsteingebäude, auf großen Lotten; soeben vollendet; Dampf-, Heitzwasser-, Ofen- oder Furnaceheizung; elektrisches Licht; Mosaik-Fußböden; Sun Parlors; große Porches; 2 oder 3 Blocks von Milwaukee Ave. Straßenbahn und Jefferson Park Eisenbahnstation; Miete $22. $25. $27 und $35.

Wm Zelosky & Co.,
4829 Milwaukee Ave. Phone: Irving 7129.
25nb,1mX

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Str. 17jn*X

Zu vermieten: 5 Zimmer, Miete $10. 1715 Pine Straße.

Zu vermieten: Billig, Laden mit Wohnzimmern und Bad; sehr gut gelegen für Barbier, Bäckerei, Schuhe oder Delikatessen. Wird neu dekorirt dem Peditunish nach. 4250 Lincoln Ave. frfa

Zu vermieten: 5 Zimmerwohnung, Bad. $10. 2418 No. Western Ave., nahe Fullerton.

Zu vermieten: 6 schöne Zimmer; Bad; $15. 1826 Mohawk Straße. frfa

Zu vermieten: Eine vollständig eingerichtete Bäckerei; feiner Platz für einen guten Brotbäcker. 2455 Armitage Ave. frfafo

Zu vermieten: $25 für dampfgeheizte vier Zimmer-Flats; Janitor-Service. N. Keystone Ave. und Palmer St. Flats zur Inspizirung gestattet. Barz & Eckerly, 4124 Armitage Avenue. Phone: Belmont 7750. mirfa

Zu vermieten: Neuer Laden, geeignet für Dry Goods und Notions, in gut angebauter Siedelung; geschützt gegen Mitbewerb; Dampfheizung, Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Straße. fomodifr

Zu vermieten: Jetzt geeignet für moderne und sanitäre Bäckerei, mit allen modernen Bequemlichkeiten. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. fomodifr

Zu vermieten: Erkladen für Apotheke; neues Gebäude in gut angebauter Siedelung; Dampfheizung; drei andere Läden jetzt vermietet im selben Gebäude. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. fomodifr

Zu vermieten: Flat, 6 schöne, helle Zimmer, 849 Dillon Straße. mirfafomo

Vermiete 4 helle Zimmer, $8.00. 1633 West Fullerton Avenue. mirfa

Zu vermieten: Sehr freundliche 5 Zimmer-Wohnung, Ofenheizung; gute Nachbarschaft, $20. 938 N. State Str. mirfa

Zu vermieten: Reizende Wohnung, vier Zimmer, Bad, elektr. Licht, $18. Nachzufragen: 3449 Nord Clark Straße. 28nb*X

Zu vermieten: 4 schöne, helle Basementzimmer, mit Gas-Range und Heizer, billig. 875 King Place, nahe Wellington und Halsted. dimifr

Vermiete 2 Zimmer Flat. 738 Blackhawk Str. dimifr

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Vermiete großes Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, Bad, Piano. 2131 Hudson Ave.

Zu vermieten: Ein großes dampfgeheiztes Frontzimmer bei einer älteren Frau. N., 1556 Orchard Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer mit Board an ein oder zwei Herren. 743 North Ave., 3. Flat.

Gewünscht: Ein Roomer; großes Frontzimmer. 1525 Wells Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer; Dampfheizung; Telephon. 1434 Wells Str., oberes Stockwerk.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; gut für leichte Haushaltung. 511 North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer mit Piano. 511 North Ave.

Zu vermieten: Zimmer; separater Eingang. 1606 Orchard Str., Ecke North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board; gute Car- und Hochbahnverbindung. 1924 Sedgwick Str., erster Floor. frfafon

Zu vermieten: 2 saubere, möblirte Zimmer für Haushaltung, Privatbad, Porch, billig. — 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Feines, warmes, möblirtes Frontzimmer; alle Bequemlichkeiten; privat. — 1312 No. Clark Str., Mittelflat.

Vermiete möblirtes Frontzimmer in kleiner Familie; gute Verbindung, 1453 Belle Plaine Ave., 3. Floor. Tel.: Lake View 894. dfr

Kinder in Kost genommen; mäßiger Preis. Phone: Diversey 5291. mirfa

Zu vermieten: Helles Zimmer und gutes Board. 1350 Fleicher Str., Ecke Southport, 2. Flat. mfr

Zu vermieten: Frontzimmer. 2635 N. Racine Ave. Phone: Lincoln 1072. 29nb,1mX

Zu vermieten: Kleines möblirtes Frontzimmer. Bad und Telephon, $2.00. 1841 Lincoln Ave. 29nb,1mX

Zu vermieten: Neu eingerichtete kleine und große Zimmer, gute Heizung und heißes Wasser, $1.50 u. aufwärts. Mäßigsten, wenn gewünscht, Nähe Lincoln Park; gute Carverbindung. 2046 Howe Straße. 28nb1mX

Zu vermieten: Schönes, großes Haushaltungszimmer, $3.00. 2047 Dahlon Str. 28nb1mX

Anständiger Roomer (Mann), Schweizer bevorzugt, gewünscht. 1755 No. Lincoln Straße. dimifr

Boarders oder Roomers verlangt, 1342 Wolfram Straße. 7nb,dimifr,4w

Schön möblirte Frontzimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, Gebrauch, $2 aufwärts. 811 Cass Str., Apt. 31. 25nov81

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Str. 23nov1mX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei anständiger Familie; kein Rooming House. Nordseite. A 411 Abendpost.

Anständiger Mann sucht Zimmer bei älteren Leuten oder Frau, sofort. Adr.: A 405 Abdpost.

Steiger, junger Mann (Engineer) sucht möblirtes Zimmer bei anständiger Witwe, mit oder ohne Board. Alleinmieter. Adr.: A 403 Abdpost. frfa

Zu mieten gesucht: Deutscher Mann sucht möblirtes Zimmer bei älterer Privatfamilie oder Frau, mit oder ohne Board. Adr: E 466 Abdpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

—Erste Hypotheken—
Zu verkaufen, in Summen von $500 bis $10,000, Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 17jn*X

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor wenn Ihr Geld braucht. W. K. Goodman, 609 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15nb3mi*

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1144. 11ofi*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne, und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jul,*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 20f*X

Zweite Hypotheken-Darleben prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co. Ltd., 11. Floor, 169 N. Dearborn Straße. 27jan*X

Darleben auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen; Baudarleben eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25fep*X

Ich habe Geld zu verleihen auf 1. u. 2. Hypotheken, leichte Zahlungen. Adr.: A 162 Addson. 3nob*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

—— Achtung! —— Achtung! ——
$325, muß sofort verkauft werden, gut zahlender und gut gelegener Zigarren-, Confectionery-, Candy-, Actions-, Zeitschriften-, Spielwaaren- u. Laundry-Store. Guter Platz. Seit langer Zeit etablirt, hat sich immer als ein gutzahlendes Geschäft erwiesen. Ich habe ein feines Waaren-Lager und ein erster Klasse Set von Fixtures, Tabak Wall Cases, Plate-Top Floor Cases, National Cash-Register etc. Wenn Ihr Euch nach einem Platz dieser Art umseht, so sprecht sofort vor, da ich diese Woche verkaufen muß. Billige Miete mit Wohnzimmer. Gebe auch auf Abzahlung, wenn gewünscht.
3021 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen: Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw.; sehr oft zu Lange. 704 N. Dearborn Str. Etablirt 1908. 4nov.1mX

Geschäfts-Eigentümer aufgepaßt! Habe immer Lasts Käufer für exitenzfähige Saloons, Restaurations, Grocery, Butcher und Zigarren Stores in deutsch-ungarischer Nachbarschaft. Gar keine Spesen haben Sie bei mir im Voraus zu bezahlen. Julius Nemeth, 415 North Ave. nov24,26,28,de1,3,5,8,10,12,15

Zu verkaufen: Beste Grocerb (Ecke); kein Mitbewerb; dicht besiedelte Gegend; garantirt als Goldgrube, Würde nicht verkaufen; muß aber wegen anderem Geschäft. Phone: Diversey 1097. frfamo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Farmländereien

100 Acres, gut eingerichtete Farm umstandshalber zu verkaufen, 50 Acres geklärt. Mailbox vor der Tür. Creamerywagen holt Cream vom Haus; in der besten Farmgegend Nord-Wisconsins. Preis $5200. Um nähere Auskunft schreibt an Conrad Froemel, Hayward, Wis. frsa

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. A. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mat*x

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Frisch geschnittenes Gänsefleisch und Fett, sowie Prima selbstverfertigte deutsche Wurstwaaren. Frische Gänse zum billigsten Preise. Chas. Westerling & Co. 1540 Belmont Ave., nahe Lincoln. frlomno

Decorating, billige Preise, gute Arbeit garantirt. 2417 Blaine Place. frsafon

Leute mit Bleisoldaten verlangt. Wir kaufen alles unbemalt. 1830 Sedgwick Str., 3. Fl.

Komplizirte deutsche und Schweizer Uhren werden sorgfältig reparirt durch Math. Hibbeler, 147 Center Str. frsafon

Weihnachtsverkauf aus erster Hand, Kindertische, Puppenbetten, Dressers etc., massive Holzarbeit, weiß und Mahagoni. 1695 Bissell Str.

Männer und Frauen können $5 bis $10 verdienen beim Verkauf unserer Packete Weihnachts-Postkarten. 219 So. Dearborn Str., Zimmer 611. 1d3mwX

Cabinetmaker oder Inside Carpenter gewünscht, der $500 leihen kann auf Grundeigentum; stetige Arbeit für den richtigen Mann. Auskunft auf: Belmont 6695, nach 6 Uhr Abends. frsafon

Paperhanging, Calcimining, gut und billig. Martin, 329 North Ave. Phone: Diversey 2670. 19s1mwX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1475 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Maiger. 8fr,frsondi*

Painting, Decorating, Plastering unter Garantie billig. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3337. 19nb,fondisr1mt

Painting und Paperhanging von zuverlässigem Mann; gute Arbeit und mäßige Preise. Phone: Diversey 9210. Ecke Wells und North Ave. 10fsep,fondir3mt

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.25. Eliot, 2053 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 20mfondir

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und gewissenhaft bei Sartorius, öffentlicher Notar, 225 Washington Str. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8sf,mkrsonmo*

Plaster, Schornstein-Reparaturen und Brickwärk. Bunten übernimmt H. Frank, 1852 Larrabee Str. dimitr

Nachrichten und Mitteilungen von und nach in Deutschland und Oesterreich-Ungarn wohnenden Personen werden durch unser Nachrichten-Büro vermittelt. Prioln garantirt. Geldsendungen prompt, billig und unter Garantie. Becker & Kalkisch, 1546 Larrabee Str. und 4940 South Ashland Avenue. 3novbmtX

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Den ganzen Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*X

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 22novbmtX

Platter-Reparaturen, heißen und billig ausgeführt. Schuemann, 2047 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 1608. 18sp,2mt

Rat frei: Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle macht erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403—4, 139 Nord Clark Straße. 3nov3mtX

Füßeleidende, Nägel (eingewachsene), Warzen, Frostbeulen usw. Beste Erfahrung. Empfehlungen. Abt. Chirovodist, 6242 S. Halsted Str. 16nov2mtX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Dr. J. W. Hodgens, Spezialist. 75 Süd Dearborn Straße, Ecke Dearborn und Monroe Straße. Zweiter Floor, Crilly Building. Sprechstunden 9 Vorm. bis 5 Nachm.; Sonntags 9 bis 1. Alternenelle mikroskopische Methoden zur Heilung von Blut-, Haut-, nervösen und Privat-Krankheiten wie 606, der 914 etc. Konsultation ist frei. Zahlungen nach Belieben. 20oct*X

„Anti Tuberkel Drops" heilt Tuberkulose in irgend einem Teil des Körpers. 1750 Clybourn Ave. Frei für Unbemittelte. 17nvfrsafo*

„Albrechts Asthma Drops", einziges Heilmittel. 1708 Cleveland Ave. 3nv,fondifr*

Dr. Frank, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialität für Privat-Krankheiten. 1184 Milwaukee Ave. St.: 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15ag*X

Deutscher Frauenarzt; beste Behandl. 120 So. State Str., Zim. 44. Stunden: 9—2. Auf tel. 21nov1mtX

Dr. Hasencleyer, Spezialist für Frauen, 2748 Lincoln Ave. St. 2 bis 8. Konsultation frei. 22nb,2mtX

Dr. Thomas, 1300 W. Madison St., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 3nov1mtX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Wenn Sie ein altes Automobil, in jeder Kondition, zu verkaufen haben, dann ruft auf, 6 bis 8 Uhr Abends: Calumet 6704 oder schreibt: 1028 So. State Str. Nach 6 Uhrtheorie Phone Wentworth 4192. 16nobX1mt

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mat*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 1. Dezember 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

Weizen	Höchst	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Vorgestern
Dez.	$1.71⅜	$1.70	$1.70½	$1.69⅝
Mai	1.76⅝	1.77½	1.78⅛	1.77⅛–¼
Juli	1.49⅝	1.45¾	1.46	1.45–44⅞
Mais—				
Dez.	80½	80	80⅝	80
Mai	92⅞	92	92⅝–½	92⅜
Juli	92⅛	92	92⅛*	91⅞
Hafer—				
Dez.	54⅛	53⅞	54	53⅜
Mai	57⅝	57⅜	57⅝	57½
Juli	54½	54	54⅛	53⅝–½
Speck—				
Dez.	—	—	—	28.00
Jan.	27.52	27.50	27.52	27.65
Mai	—	—	27.20	27.30
Schmalz—				
Dez.	—	—	16.87	16.90
Jan.	16.45	16.32	16.45	16.45
Mai	16.42	16.17	16.42	16.25
Rippen—				
Jan.	14.42	14.40	14.42	14.47
Mai	14.05	14.00	14.05	14.05

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	1.67	.86⅞	.51⅝	—	16.90	—
Mai	1.74	.90	.56⅜	26.90	16.90	14.25
Juli	1.42½	.89⅝	.52⅛	—	—	—
Jan.	—	—	—	26.75	16.65	14.02

Weizen schloß um 1¼ bis 3⅝, Mais um 2⅜ bis 2⅞, Hafer um 1⅛ bis 1½ niedriger ab. Die Preise waren anfänglich höher, fielen aber, nachdem größere Posten auf den Markt geworfen worden waren, um 5 Cents für Weizen und 3 Cents für Mais, hauptsächlich auch weil die Eisenbahnen ein Embargo auf den Getreideversandt gelagert haben und weil die Verkäufe in's Ausland sehr unbedeutend sind. In den nächsten Tagen dürften die Preise gelegentlich steigen, aber man rechnet auch auf erhebliche Rückschläge.

Produkten-Börse.

Der Markt ruht nicht aus; im Gegenteil, das Bild war äußerst lebhaft, wenn auch der Geflügelmarkt natürlicher Weise ruhiger war, bei sinkenden Preisen. Die starke Nachfrage vor dem Festtag hatte selbstredend die Preise beeinflußt, eine Reaktion setzte heute ein.

Uebrigens scheint auch besonders auf dem Ciermarkt ähnliches zu erwarten zu sein, ein Heruntergehen der unerhörten Preise.

Der Buttermarkt war schwach; hier gleichfalls scheint vor der Hand eher ein Sinken statt eines Steigens der Preise zu erwarten zu sein.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. A. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Anlap	$	0.14⅛

Starke Nachfrage, doch Preise stetig.

20% gut löslicher, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.

Getrocknete Eier		0.75
Nur Eidotter		0.84

Preise stetend wegen geringer Vorräte an Kühlhäuser und frischem Material.

Gelatine	0.49	—0.85

Gute, ehrbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1	0.15	—0.75
Nr. 2		0.63
Nr. 3		0.50
Gummi — Arabischer	0.18	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.40
Für „Icecreampoloder"	0.14	—0.40
„Icecreampoloder"	0.13	—0.25
„Maple"-Zucker (kanadisch)	0.22	—0.23

(Die Ernte ist ausverkauft.)

Viele Expert Orders.

Reismehl	0.15½	—0.16½

Große Nachfrage.

Milchstreupulver, Vollständig ausverkauft.

Preise bis auf 70 Cents geliegen.

Zucker.

Loft, H. & Co., 100 Pfund	8.95
Stamzucker, Stand	8.01
Granulirt, 100 Pfund	7.70
Nr. 7, 100 Pfund	7.43

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Lorz, 159 West South Water Straße.)

Creamery", extra, das Pfund	0.42
Extra Firsts" das Pfund	0.40½—0.41
Firsts", das Pfund	0.38½—0.39
Seconds", das Pfund	0.36½—0.37
Packingstock, das Pfund	0.32
Ladies", das Pfund	0.33 —0.34

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Colorado", das Pfund	0.23½—0.23¾
Neuenburg, Indiana", das Pfund	0.23½—0.23¾
Young America", das Pfund	0.24½—0.25
Young Horals", das Pfund	0.21½—0.25
Twins", das Pfund	0.23 —0.24½
Flats", das Pfund	0.23 —0.23½
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.32 —0.38
Do., (Alted), per Pfund	0.27 —0.28
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.22½—0.23
do., 1 Pfund Stück	0.23½—0.24

Eier.

(Notirungen von Wahne & Lorz, 159 West South Water Straße.)

Fresh Firsts", das Dutzend	0.38
Ordinary Firsts", das Dutzend	0.36 —0.37

Gemischte Waaren, offiten eingeschlossen, das Dutzend 0.32 —0.37½

Dirties", das Dutzend	0.28	—0.32
Checks", das Dutzend	0.25	—0.27

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeffen & Mayermann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für Car Kaltenlassen oder mehr, einzelne Kaltenlassen 2c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.		0.14½
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.13½	—0.14½
Buschhühner, schwere, das Pfund		0.15½
Truthühner, lebend, das Pfund		0.22
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.16
Indian Runner Enten, das Pfd.		0.14
Gänse, das Pfund		0.15
Perlhühner, das Dutzend		4.50
do., junge das Dutzend	6.00	—9.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.20
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", junge, Dutzend		2.00
do., ungerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine magere, wertlos.

(Für Notiz für Geflügelhändler! — Nur gute lebende Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Droben gerupft; erstklassig.)

Truthühner, das Pfund		0.26
Gänse, das Pfund	0.16	—0.17
Enten, das Pfund		0.18
Junge Hühner, das Pfund		0.17
Alte Hühner, über 4 Pfund		0.17
do., kleinere, das Pfund		0.14

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeffen & Mayermann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½	—0.15
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15½	—0.16
90—120 Pfund Gewicht (ausgeschnitt), das Pfund		0.16½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund		0.16
do., Nr. 3, das Pfund		0.10
Lenden, Nr. 1, das Pfund		0.24
do., Nr. 2, das Pfund		0.19
do., Nr. 3, das Pfund		0.11
Rounds", Nr. 1, das Pfund		0.14
do., Nr. 2, das Pfund		0.13
do., Nr. 3, das Pfund		0.10
Chucks", Nr. 1, das Pfund		0.12½
do., Nr. 2, das Pfund		0.11
do., Nr. 3, das Pfund		0.08½
Plates", Nr. 1, das Pfund		0.11
do., Nr. 2, das Pfund		0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½	—0.08

Schweine (zugerichtet.)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfund	29.25	—29.50
Fett		16.87½
Rippen, das Pfund	0.14	—0.14¾
Platen", 5—8 Pfund	0.14¾	—0.15
Schulter, das Pfund	0.13¾	—0.14
Schinken, das Pfund	0.14½	—0.15½
Speck, das Pfund	0.19½	—0.20
Schinken, Pfund	0.20	—0.20½

Truthühnchenkel.

Kleinere	0.08	—0.10

Haien.

Dutzend	2.00	—2.25

Südfrüchte.

(Notirungen von A. Brog & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste	4.00	—4.50
do., Florida, die Kiste	2.25	—3.25
Grape Fruit, Florida, große	3.50	—3.50
do., kleine	3.00	—3.50
do., Isle of Pine	1.75	—2.00
Zitronen, Californta, Kiste	3.00	—3.50
do., geringere Sorten, Kiste	2.75	—3.00
Ananas, Crate		4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Brog & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß	5.00	—6.00
Grimes Golden, das Faß	4.50	—5.00
Baldwins, das Faß	3.00	—3.75
Park Imperials, das Faß	5.25	—4.00
Twenty Ounce, das Faß	5.00	—5.50
Greenings, das Faß	3.00	—4.00
Talman Sweets, das Faß	3.00	—3.25
Pound Sweets, das Faß	2.50	—3.00
Wagener, das Faß	3.00	—3.50
Kings, das Faß	4.00	—4.50
Hubbardson, das Faß	3.00	—3.25
Ben-Davis	2.00	—3.00
Northern Spies", das Faß	3.50	—4.50
Spitzenberg, die Kiste	1.75	—2.00
Delle Flower, do	1.00	—1.25
Colorado Jonathans, do	1.75	—2.25
Venatsee Russet, do	1.75	—2.25
Winter-Bananas	2.00	—2.25

Persimonen.

Crate zu		2.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	5.50	—6.00
Späte rote, das Faß		7.00
Jumbos, das Faß		8.00
Erdbeeren, Pint	0.15	—0.30

Zuckermelonen.

Calabas, Colorado	1.00	—1.25
do., California	1.50	—2.25
Honeh Dew	2.75	—3.00

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.02½	—0.03
Hickory, Bushel	1.25	—2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Anise, Louisiana, Faß	1.50	—2.25
Alligator-Birnen, Florida, Dtzd.	2.50	—3.50
Artischoken, Kaschen	7.50	—9.00
Blumenkohl, Long Island (10 bis 12 Stück)	1.50	—1.75
do., Michigan, Nr. 1	0.75	—1.25
do., California	0.75	—1.00
do., diefiaer (12 Stück)	0.40	—1.25
Eierpflanzen, Crate	1.00	—2.50
Grünkohl, kleines Faß		1.25
Garken, Kisten (2 Dutzend)	2.50	—2.75
do., gute	2.00	—2.25
Karrotten, Louisiana, Faß		3.50
do., einheimische, kleine Kiste		0.40
Knoblauch, lose, Pfund	0.07	—0.08
do., Louisiana, String	0.05½	—0.06
Kopfsalat, New York	1.50	—2.00
do., „Iceberg"	1.75	—2.25
do., Endivien, Kitchen	0.25	—0.35
do., diefiaer, Nr. 1		0.50
do., Nr. 2	0.10	—0.15
do., Mantfalat, kleine Kiste	0.10	—0.15
do., Romaine, öfl., Korb	1.00	—1.50
Kohlsprossen, das Quart	0.14	—0.15
do., Crate	10.00	—11.—
Kraut, California, Crate		2.50
do., diefiges, das Faß		2.50
Kürbisse, Bushel		0.40
Plattmelken, gewaschen		0.90
Peterstlie, Louisiana, Faß	7.50	—8.00
Pfeffer, Florida, Crate	5.00	—6.00
do., Louisiana, Hampers	1.25	—1.75
Pilze, Minnesota, Pfund	0.15	—0.25
do., Illinois, Pfund	0.35	—0.50
do., Buttons, Pfund	0.25	—0.40
Rhabarber, Calif., 40 Pfd. Kiste		1.75
Radieschen, Illinois, 100 Bündel		1.50
Rüben, rote Louisiana, Faß		3.50
do., einheimische, kleine Kiste		0.65
Schalotten, Hamper		1.25
Schwarzwurz, 12 Bündel	0.35	—0.40
Spweidekohlen, grüne, Korb	2.00	—3.00
do., Wakefieldher	2.00	—3.00
Sellerie, California, Crate	4.75	—5.00
do., Hudsonbille, Kiste	0.75	—1.00
Sellerieknarr, Mich., flache Kiste	0.65	—0.75
do., Crate		1.50
Spargel, Crate	3.50	—4.00
Spinat, große Solokiste	0.40	—0.50
Squash, Michigan, Bubbelkorb	0.40	—0.50
do., Hubbard	0.75	—1.25
Tomaten, Ohio, Korb	1.25	—1.75
do., California, Lugs	0.50	—1.25
Turnips	1.03	—1.50
Wasserkresse, Michigan, Dtzd. Bd.		0.15
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.		3.75
do., Ohio, weiß		4.50
do., einheimische, 70 Pfund		2.00
do., Valencias	2.50	—2.75

Kartoffeln.

(W. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel	1.50	—1.65
Wisconsin, weiße, Bushel	1.50	—1.60
Dakota, Bushel	1.60	—1.70
Washington, Bushel	1.70	—1.75

Süßkartoffeln.

Virginia, das Faß	3.25	—3.50
Jerseh, das Faß	4.50	—4.75
Illinois, kleiner Korb	1.00	—1.25
Jerseh, Hamper	1.50	—1.85

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot		1.74
Nr. 4, do	1.50	—1.56
Nr. 4, hart		1.74½
Sommerweizen—		
Nr. 1, pördicher	1.71	—1.77½
Nr. 2, do		1.72¼
Mais—		
Nr. 2, gemischt	0.90½	—0.91⅛
Nr. 3, do	0.89½	—0.91
Nr. 4, do	0.88	—0.89½
Nr. 5, do	0.84½	—0.87
Nr. 6, do	0.84	—0.85
Nr. 2, gelb	0.90	—0.91½
Nr. 3, do	0.89½	—0.91¼
Nr. 4, do	0.88½	—0.89¾
Nr. 5, do	0.85½	—0.87½
Nr. 6, do	0.84	—0.85
Nr. 3, weiß	0.89½	—0.91½
Nr. 4, do	0.88	—0.88½
Nr. 5, do	0.84½	—0.86
Nr. 6, do	0.84	—0.84½
Sample Grade		0.84

Empfangen:

Weizen	219,000;	Mais 642,000

Verschiffung:

Weizen	176,000;	Mais 247,000

Haier—		
Nr. 2, weiß	0.54¼	—0.54½
Nr. 3, do	0.53	—0.54¾
Nr. 4, do	0.52½	—0.54
„Standard"	0.53¾	—0.55
Gerste—		
Malz	1.05	—1.25
Futter	0.90	—1.00
„Screenings"	0.50	—0.87
Turnips

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Das ganze Damen-Suit-Lager in einer Dezember-Räumung

Alles muß verkauft werden, — jede Dame wird sparen.

Drastische Preisherabsetzungen an jedem in unserem Lager befindlichen Kleidungsstück — hunderte von Suits wurden für diese ungewöhnliche Gelegenheit im Preise herabgesetzt. Die Damen, die bis jetzt auf ihren WinterSuit gewartet haben, werden eine bedeutende Ersparniß finden. Die Sortimente umfassen: Pelzbesetzte Suits, Sammet-Suits, Broadcloth-Suits, Poplin-Suits, Velour-Suits und Sammet-Suits. Jeder Suit in unserem Lager ist eingeschlossen zu

7.90 11.90 13.90 16.90 19.90 28.90

Und Eure Auswahl im ganzen Laden zu 34.90

Seidene Strumpfwaaren

Reine Fadenseide Strümpfe für Damen — Ausschuß einer gut bekannten Sorte; dieselben kommen nur in schwarz — das Paar zu 50c und zu **25c**

Reine Fadenseide Strümpfe für Damen — — in schwarz, weiß und Farben — leichter Fabrik-Ausschuß — die reguläre 1.25 Sorte — am Samstag, das Paar zu.. **79c**

Seidene Leibchen für Damen, zu 1.50

Erster Floor, State Straße.

Leibchen für Damen aus Handschuh-Seide, weiß und rosa verstärkte und französische Band Tops — zu..... **1.50**

Feine Jersey gerippte baumwollene Union-Suits für Damen, Monarch Marke — Muster von den 1.25 Partien, **89c**

Flache reinwollene Leibchen, Hosen u. Beinkleider für Kinder, weiß und grau, (jede weitere Größe 8c extra) — Größe 16 bei diesem Verkauf zu..... **50c**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Plaudereien aus der Queen City.

Cincinnati, den 29. Nov. 1916.

Für Cin'ti ist die Aera der großen Oper angebrochen, wenn sie auch, wie ein „Mädchen aus der Fremde", auf Art der Abstecher kommt, die nicht selten materiell und künstlerisch enttäuschen.

Camparini eröffnete die Kampagne. Er brachte die „Carmen" mit der Farrar und den „Troubadour" mit Kingston. Nicht gerade zwei Novitäten. Man beging also von vornherein den Fehler, für ein Provinzpublikum alles gut und neu genug zu halten. „Dr. Klaus" und „Pension Schöller" machen es auch auf der deutschen Schauspielbühne nicht mehr. Mit „Thais" und „Louise" z. B. wäre die Kasse besser gefahren. Aber das Management kalkulirte offenbar so: „Jeder hat Frl. Farrar auf der Lichtbühne gesehen, da wird er die spanische Vielgeliebte auch hören wollen. Diese Annahme war nur halb richtig; das Schlimmste aber wär, daß die himmlische Geraldine als Sängerin so bitter enttäuschte. Von ihrem einst so weichen und lyrischen Sopran sind nur einzelne tiefere Töne geblieben. Als Darstellerin befriedigte sie ungemein. Das wußte man aber vom Lichttheater aus. Man wollte diesmal die große Sängerin hören. Schade! Sollte das Stimmanko auf ihre Filmtätigkeit zurückzuführen sein? Dann war das Honorar von $3000 per Woche noch zu klein.

Einen großen, fast blendenden Lichtblick bot der Abend doch. Das war der Franzose Lucien Muratore als Jose. Er war geradezu ein Erlebniß; in der Darstellung wenigstens. Und wie zart und andererseits wie packend und ergreifend war er im Gesange. Es geht von Muratores Stimme eine glühende Sinnlichkeit aus, die aber dennoch nichts Weichliches, nichts Süßliches an sich hat, sondern eher etwas Kraftvolles, ja mitunter etwas Brutal-Urwüchsiges. Und das ergreift, packt, unterjocht. Kein Wunder, daß im zweiten und besonders im letzten Akte die Zuschauer wie gebannt saßen, namentlich die Frauen, die er augenscheinlich auf ihren Sitzen sein Schicksal miterleben ließ. Es war denn auch der Jubel für ihn groß. Und während die Hände Beifall tobten, waren die Augen aller auf eine Loge gerichtet, in der, strahlend und verführerisch, eine andere Carmen saß, seine Gattin, die schöne Cavalieri. Sie schien noch glücklicher als ihr Mann zu sein, der den Beifall des Publikums nur in der Richtung seiner Frau quittirte. Welsche Art vielleicht! Mir deuchte sie Komödie in der Komödie! Um mich herum indessen flötete es: "Ach, wie süß! Wie rührend!—

Der zweite Abend, der des „Troubadours", sah nicht nur „der Mutter Thränen fließen", sondern auch die des Managers. Man hat offenbar von dem „Zigeuner-Minstrel" nachgerade genug, auf dem Theater zum mindesten, namentlich seitdem das Grammophon ihn auf der Drehorgel ersetzt hat. Aber eine Merkwürdigkeit erster Güte brachte diese Vorstellung doch. Ich habe im „Troubadour" Wagner'sche Musik zu hören bekommen. Zwischen dem dritten und vierten Akte spielte Campanini die Tannhäuser-Ouvertüre. So geschehen A. D. 1916 v. C. n., zu Cin'ti! Offenbar sollten die „Zentralmächte" bei der alliierten stagione nicht ganz leer ausgehen. Das hiesige Deutschtum hat indessen auf den geschmackvollen Köder nicht gebissen. Man hatte umsonst mit der Wurst nach der Speckseite geworfen.

Trotz dieses Fehlschlages hört man von allerlei anderen Opern-Fakten und Projekten. Vom Danksagungstage an wird die „Interstate Opera Co." wöchentlich je zwei Vorstellungen für fünf Wochen hier geben. Diese reisende Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Städten wie Cleveland, Detroit, Indianapolis, Cin'ti u. a. große Oper zu geben. Mit den „Perlfischern" von Bizet als Matinee und „Tristan und Isolde" als Abendvorstellung soll der Anfang gemacht werden. Unter den Sternen des Ensembles finden wir solch illustre Namen wie Gadski, Matzenauer und Karl Joern, noch dazu Märtyrer der deutschen Sache bei der Metropolitan. Hoffentlich wird das Deutschtum allerorts seine Schuldigkeit tun und ein Unternehmen unterstützen, das auch den Mut hat, die deutsche Oper mit zu pflegen.

Diese Lorbeeren des Aristides-Rabinoff lassen augenscheinlich Themistocles-Kunwald nicht ruhen. Auch unser bedeutender Orchesterdirigent trägt sich mit der Absicht, im Laufe der nächsten Monate das Feld der Oper zu betreten. Er glaubt, aus dem örtlichen Stimmaterial sich das erforderliche Solopersonal zusammenstellen zu können; er ist offenbar für heimische Industrie! Wenn jemand, so ist unser Dr. Ernst Kunwald der Mann, an solch ein Unternehmen sich heran zu wagen. Seine aufbauende Energie kennt keine Hindernisse. Und an den nötigen Mitteln dürfte es auch nicht fehlen. Allein die Sache könnte doch ihren Haken haben: Bekanntlich gilt der Prophet nichts im eigenen Lande.

Da ich nun einmal bei der Oper und ihren Möglichkeiten bin, so will ich auch 'mal unseres eigenen Kunstinstitutes gedenken, das kürzlich mit drei Gästen — Frl. A. Beck war wohl der gefeiertste von ihnen und zeigte wie jüngst im Konzertsaal so auf der Bühne ihr ganz einziges Talent — die ewig-junge Fledermaus herausbrachte. Der Erfolg war glänzend, so groß, daß der Direktor noch mehr damit hereinbringen möchte. Ich aber bin abergläubisch und halte viel von dem Theaterwort:

„Bist du wo gut aufgenommen,
Sollst du ja—nicht wiederkommen!

Direktor Schmid jedoch, ein Optimist vom reinsten Feuer, deklamirt es auf entgegengesetzte Art:

Sollst du ja — bald wiederkommen.

Seitdem sieht man uns beide nur noch Westenknöpfe abzählen. Nicht — bald; nicht — bald; nicht — bald ... Hoffentlich behält sein unpoetisches Orakel recht. —

Aug. Meyer-Eigen.

Letzte Gesammtsitzung des Ausschusses glänzend besucht.

Der Kartenvorverkauf.

Vorbereitungen vollendet. — Große Geldspenden laufen ein. — Alle Buden reichlichst mit Sachen zum Einkauf versorgt. — Kein Bazar sondern Markt.

Am Mittwoch war noch einmal große Heerschau des Gesammtausschusses. Fast zweihundert Damen waren da gekommen, um sich von Frau Carl Bühl und ihren Mitarbeiterinnen am Vollzugsausschuß, den Damen Abele, Meirner, Rehtmeyer, Felice, Emil Eitel, Adolf Schmidt, Eberlein und Sieck noch die letzten Mitteilungen über das, was jede Einzelne am Markt zu tun hat zu holen. Die eingereichten Listen der Helferinnen enthalten die Namen aller Frauen und Mädchen, die an dem großen Liebeswerk teilnehmen und füllen zwölf eng gedruckte Seiten des Programms aus. Alle diese Damen sind schon jetzt mit dem Kartenverkauf eifrig beschäftigt, besonders mit den von reservierten Sitzen zu $1.00 und 50 Cents für das große Festspiel am Dienstag Abend und für das Markt-Theater 50 und 25 Cents an allen anderen Abenden.

Bücher mit je zehn Eintrittskarten zum Weihnachtsmarkt (Preis $2) sind an nachstehenden Stellen zu haben:

Zentrale der Hilfsgesellschaft (Hamburg-Amerika Linie), 154 W. Randolph Straße.

„Abendpost", 223 West Washington Straße.

Bismarck Garden, Broadway und Grace Straße.

Bismarck Hotel, Zigarren-Verkaufsstelle.

A. Breitung, Monadnock Block (Jackson Boul. u. Dearborn Straße.)

Adolph Georg, 155 Randolph Str.

Kaiserhof Hotel, Zigarren-Verkaufsstelle.

Henry Kamp (Recher's Weinstube), 178 W. Washington Straße.

Koelling & Klappenbach, 206 West Randolph Straße.

Kramer & Wegener, Apotheke, 4365 Lincoln Ave.

A. Kroch & Co., 50—61 Ost Monroe Straße.

Lincoln Turnhalle, 1005 Diversey Boulevard.

Marx Biertunnel, Clark & Madison Straße.

Marx Biertunnel, Madison & Dearborn Straße.

North Ave. State Bank, 600 West North Avenue.

Nordseit: Turnhalle, 820 N. Clark Straße.

Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Avenue.

Plaza Hotel (Bar), Clark & North Avenue.

Zum Roten Stern, 1528 N. Clark Straße.

The Rienzi, Clark Straße & Diversey Boulevard.

Ad. Schlesinger, 644 L. North Ave.

Rudolf Seifert, 80 West Washington Straße.

Soziale Turnhalle, 1651 West Belmont Avenue.

Illinois Staatszeitung, 24 Süd Fifth Avenue.

Vorwärts Turnhalle, 2431 West 12. Straße.

Weißenmayer's Weinstube, 631 W. North Avenue.

Wicker Park Halle, 2040 W. North Avenue.

Führt Klage.

Will entlassen worden sein, weil er seiner Bürgerpflicht genügte.

Der Drucker John L. Breh, 1956 S. Homan Ave. wohnhaft, beschwerte sich heute vor Richter Kersten, daß seine Arbeitsgeber, die Charles Carlstrand-Becker Co., ihn entlassen hätten, weil er, um seine Pflicht als Geschworener zu erfüllen, zwei Wochen seiner Arbeit ferngeblieben sei. Richter Kersten, erklärte, daß er der Sache auf den Grund gehen und Breh, der verheiratet und Vater zweier Kinder ist, zu seinem Rechte verhelfen werde. Eine Entlassung wegen Erfüllung einer Staatsbürgerpflicht ist gesetzlich strafbar. Die Leiter der Carlstrand-Becker Co. behaupteten heute, daß sie Breh aus anderen Gründen entlassen hätten.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Doppelte AM Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:
Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln–School and Ashland

Kragen für Damen, usw.
In beiden Läden.

Organdy-Kragen und Sets, große Sorten, schöne Auswahl, speziell zu **25c**

Angora Wolle Skating Sets, alle Farben, in einer Schachtel, das Set zu **98c**

Spitzen Hutschleier für Damen, in allen Farben, schöne Auswahl, — das Stück **48c**

Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, 3 in Schachtel, schöne Muster, spez., Schachtel **25c**

Bringt die Kinder hierher, dem Weihnachtsmann die Hand zu schütteln

Special Fiber Irish Mail, hat „stamped" Stahlgestell und schwere Gummireifen — speziell für diesen Samstag, in beiden Läden, zu **$2.95**

Charakter Puppen, mit Papier-Mache Körper, Bisque-Kopf, Haar und beweglichen Augen, echte lebensähnliche Baby-Gesichter, speziell am Samstag, in 3 Milwaukee Ave. Laden, zu **79c**

Speziell — Christbaum-Kerzen, 16, 18, 24, 36 oder 48 in einer Schachtel, regulär 6c, keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, drei Schachteln an einen Kunden, in beiden Läden — 3 Schachteln für **10c**

Gültige lithographirte Trommel mit Fiber Stöcken, — speziell am Samstag, in beiden Läden, zu **21c**

Childs Welfare Occupation Sets, regulär 25c; keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, im Milwaukee Ave. Laden; speziell am Samstag zu..... **11c**

Pferd und Karren, Pferd hat bewegliche Beine; eins an einen Kunden; im Milwaukee Ave. Laden; speziell am Samstag zu **19c**

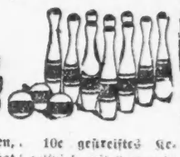
10c bellende Hunde; keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, in beiden Läden, einer an einen Kunden, speziell Samstag zu **5c**

35c mechan. Spielsachen, große Auswahl sehr amüsanter Spielzeuge, keine Post- od. Telephon-Bestellung, im Milwaukee Ave. Laden, solange sie vorhalten, zu... **25c**

Hand-bemalte Tee-Sets, große Stücke, 2 Tassen 2 Untertassen, Rahm- u. Zucker-Set, schwarz lackirtes Tray, im Milwaukee Ave. Laden— Set zu.... **49c**

Engl. Puppenwagen, schön finished, — hat große Gummireifenräder, speziell Samstag in beiden Läden, zu **2.79**

Zusammenklappbare Kindertische, aus fein. Birch gemacht, schön polirt naturfarbig od. Eichenholz, einer an 1 Kunden, in beiden Läden..... **49c**



10c gestreiftes Ballspiel, mit 3 Ringen — in schwerer Pappschachtel, ein Set an einen Kunden; keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, speziell, in beiden Läden, zu **5c**

82 elektrischer Transformer, mit Strom-Regulator, billiger als Trocken-Batterien, speziell Samstag, einer an 1 Kunden, in beiden Läden, zu.... **1.29**

10c gestreiftes Ballspiel, mit 3 Ringen — in schwerer Pappschachtel, ein Set an einen Kunden; keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, speziell, in beiden Läden — das Set zu **98c**

9-Stück Wasch-Set, besteht aus Wringer, Zuber, Waschbrett, Bügelbrett, Waschklötzchen, Pfifferlerne Wäscheleine, Wäscheklammern und Waschkessel, ein Set an einen Kunden, in beiden Läden — das Set zu **98c**

Metall Ice Cream Tische mit 18zölliger Eichenplatte, schön polirt, und dazu passender Stuhl, spez. am Samstag, in beiden Läden, Set..... **1.79**

75c mechanischer Zug mit Geleisen, besteht aus einer Lokomotive, einem Wagen und Geleisen, spez., solange sie vorhalten, in beiden Läden, Set..... **39c**

$1.50 sinkender Schlachtschiff, sehr stark u. dauerhaft, eins an 1 Kunden, keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, im Milwaukee Ave. Laden **59c**

Dies ist ein Weihnachten f. Schmucksachen

Unser Lager von einheimischen und importirten Schmucksachen, Uhren und Novitäten ist jetzt vollständig. Treffen Sie Ihre Auswahl heute. Eine kleine Anzahlung reservirt jeden Einkauf, bis er gewünscht wird. Folgende Spezialitäten werden frühes Einkaufen veranlassen—in beiden Läden.

Uhr-Armbänder, 7 Jewel Elgin Werk, 20 Jahr garant. Gehäuse, abnehmbares 1-10 goldgefülltes Armband, reg. $12.95 wert — diesen Verkauf zu **$9.95**

Uhr-Armbänder, mit Leder Strap, Nickel- oder Gunmetal Gehäuse, garantirtes Werk — diesen Verkauf zu **$1.95**

Gold gefüllte Waldemar Westenketten u. Taschenmesser, fancy Link-Kette, gelötet; 2 Klingen-Messer, polirter Finish, vollständig für diesen Verkauf zu **98c**

Uhren für Männer, 16 Größe Nickelgehäuse, offene Front, 7 Jewel Elgin Werk, regulär $6.00, auf 1 Jahr garantirt, diesen Verkauf zu..... **$4.95**

Leder-Taschen, etc.
Zu beiden Läden.

150 Stücke reinseidene fancy und Moire Bänder — alles neue und hübsche Muster, 35c wert, die Yard zu **25c**

Leder Back Strap Geldbörsen, einfacher und doppelter Flap, reg. 98c — speziell das Stück zu nur **79c**

Winter-Ausstattungsartikel für Männer

—In beiden Läden—

Madras und Percale Hemden, eine ungewöhnlich feine Auswahl von sehr schönen Mustern in den besten Qualitäten, mit weichen oder gestärkten Manschetten, zu..... **95c**

Feine Männer-Halsbinden — aus importirter Seide, in der großen offenen Enden-Facons gemacht; es sind alles Schönheiten; Ihre Auswahl aus mehr als 100 Entwürfen und Farben — ein vorzüglicher Wert, zu **65c**

Schwere warme Sweater Coats f. Männer, mit Shawl oder V-Hals — spezieller Wert — zu nur **$3.00**

Speziell für Samstag: Schwere Sweater Coats für Männer, Shawl-Kragen Coats, wert bis $1.50; speziell zu **$1.00**

Warme naturwollene Union Suits f. Männer, fehlerlos passender $2 Suit zu **$1.69**

Gemischte wollene Union Suits f. Damen, in allen Formen, Seconds der $2.00 und $3.00 Qualität, zu nur **$1.59**

Männer-Glacehandschuhe, gefütterte und ungefütterte, aus importirten Fellen gemacht, in grau, lohfarbig und Elfenbein und schwarz, ein Bargain zu. **$1.50**

Union Suits für Männer, aus schwerer Baumwolle gemacht, alle Größen, ein Bargain — zu nur **$1.00**

Feine weiße baumwoll. Union Suits f. Damen, Dutch Hals, Ellbogen-Aermel, ein reg. $1 Suit, zu nur..... **75c**

Liköre — Im Milwaukee Avenue Laden

Kentucky Bourbon, in Bond auf Flaschen gefüllt, volles Quart zu.... **79c**

Private Stock Whiskey, die Gall. zu $1.95, oder ½ Gall. zu **$1.00**

Monopole 3 Star Brandy oder Rock and Rye, die Flasche zu..... **59c**

Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart 52c, oder 2 für..... **$1.00**

Männer-Hüte

Im Milwaukee Ave. Laden

Derbies oder weiche Hüte für Männer, in fehlerlosen Facons, per $2.00 u. $2.50; Samstag zu nur **$1.69**

Wintermützen für Männer, — aus schwerem Ueberzieherstuch gemacht, wert bis $1.00; speziell zu ... **50c**

Putzwaaren

Neue Hüte

Soeben erhalten

In beiden Läden.

Gold Hüte
Weiße Hüte
Schwarze Hüte
Breast Hüte
Blumen-Hüte
Blumen- und Pelzhüte
Silber-Hüte
Sammet-Hüte

$5

$20 Hüte
$18 Hüte
$16 Hüte
$15 Hüte

$5.00

$12 Hüte
$10 Hüte
$9 Hüte
$7.50 Hüte

Größter Ueberzieher-Verkauf in unserer Geschichte.

Im Milwaukee Avenue Laden

Das milde Wetter und zu große Einkäufe veranlaßten, daß wir die doppelte Anzahl von Ueberziehern an Hand haben, die wir haben sollten. Was ist die Antwort? 690 Ueberzieher für Männer und Jünglinge, von unserem reg. Lager genommen, zum Kostenpreise u. in vielen Fällen zu weniger als dem Kostenpreise für den größten Ueberzieher-Räumungsverkauf, den wir je abhielten. Eingeteilt in 3 große Partien zu 9.75, 13.75 und 15.50.

1,000 Paar einzelne Männerhosen, einschließlich blauer Serge, schwerem blauschwarzem Pilot Tuch, gestreiftem Worsted und Hairlines, alle Größen 30 bis 44 — Werte bis zu $3.75 — speziell zu nur **$2.45**

12.50 **Pinch Back Ueberzieher zu nur** .....
12.50 **Ballamaroo fancy Ueberzieher zu nur** .....
13.50 **Astrachan Kragen Ueberzieher** — sehr speziell
12.50 **bis $15.00 Novelty und einfache Fly Front** Ueberzieher ..... **Ihre Auswahl zu 9.75**

18.00 **einfache schwarze Kersey Ueberzieher** .....
18.00 **Novelty Pinch Back Ueberzieher,** soweit dieselben reichen..... **Ihre Auswahl zu 13.75**

18.00 **schwarze Kersey Astrachan Kragen Ueberzieher**
18.00 **u. $20 Novelty oder einfache Ueberzieher,** alle Größen, ...

25.00 **pelzgefütterte Ueberzieher, Persian Lamm** Kragen, ...
20.00 **und 22.50 Novelty Pinch Back Ueberzieher** ..
22.50 **feine schwarze Dreß Ueberzieher,** sehr diese..
20.00 **bis 25.00 Novelty und einfache Ueberzieher,** angebrochene Partien ..... **Ihre Auswahl zu 15.50**

Knaben-Ueberzieher reduzirt

In beiden Läden.

Nach-Danksagungstag Räumungsverkauf. Mackinaw Röcke für Knaben, Größen 8 bis 15 Jahre, schöne Plaids, in verschied. Farben, voller Schnitt und gut gemacht, $3.95 Werte, zu **$3.39**

Reinwoll. echtfarb. blaue Serge Anzüge für Knaben, extra gut gemacht, gefüttt. Hosen, Größen 6 b. 17 Jahre; sehr speziell, zu..... **$5**

Winterkloppen für Knaben, Hocken, Golf oder Polo Falsons— wert bis zu 50c, zu **29c**

Graue Chinchilla Ueberzieher f. Knaben, Grß. 2 b. 10 J., $5 wert **$3.95**

Blaue Serge Anzüge für Knaben — — Größen 6 bis 15 Jahre; sehr speziell, so lange sie vorhalten, Samstag zu..... **$2.09**

Plaitmelette Blusen für Knaben, schöne dunkle Muster, alle Größen, speziell zu **29c**

Für Sports

Im Milwaukee Ave. Laden

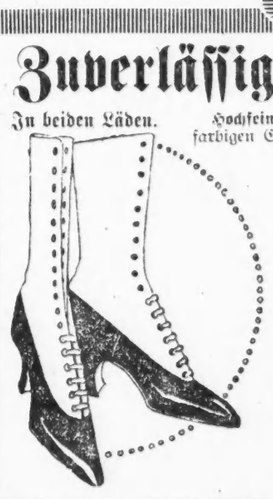
Nr. 2 Cub Camera, nimmt Bilder in Größe von 2¼×3¼, hat zwei View Finders, gut gemacht, speziell zu..... **$1.75**

Nr. 3 Cub Camera, nimmt 3¼ x4¼ Bilder, zu..... **3.19**

Also Postkarten, Sorten EE hart oder 8 mittelmäßig, Packet v. 250, **1.35**

Zuverlässiges Schuhwerk

In beiden Läden.



Hochfeine Damenschuhe, in mattem Kid und zweifarbigen Effekten, eine Anzahl von Facons zur Auswahl, alles sind neue Herbst-Facons, für die $5 und $6 verlangt werden, unser Preis nur **$3.98**

Hochfeine Männerschuhe, in Patent Colt und Velour Calf, Schnür- und Knöpf-Facons, alle neuen Herbstmoden, $3.50 u. $4.00 Werte, Paar. **$2.49**

Solide Lederschuhe für Knaben — zum Schnüren und Knöpfen, in Patent Colt und mattem Calf, die dauerhafte Sorte, $2.50 wert, zu.. **$1.49**

Hochfeine Damenschuhe, zum Schnüren und Knöpfen hohe und niedrige Absätze, Cloth oder Leder Tops, diese Partie Schuhe sind Fabrik-Ausschuß — alle Größen, $2.50 Werte, Paar zu..... **$1.69**

Kinderschuhe, handgewendet, und kommen in Patent Colt und Kid u. haben Spring-Absätze, nur zum Knöpfen, Größen bis 8, $1.25 Werte, Paar zu..... **79c**

Strumpfwaaren etc

In beiden Läden.

Reinseidene und Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, doch gerippte doppelte Lisle-Sohle, Ferse und Zehen, Garter-Top, in schwarz, weiß und farbig — speziell, das Paar zu **50c**

Cashmere u. schwere wollene nahtl. Männerstrümpfe, schwarz und Oxford, erane Ferse und Zehen — große Auswahl von Größen, — spez., Paar.... **25c**

Schwarze schwere gerippte baumwoll. nahtl., Strümpfe für Knaben dopp. Ferse und Zehen, Größ. 6 bis 9½, 25c Werte, Paar. **19c**

Waschbare Glace Handschuhe für Damen, mit sauch, gestickten Stichung, in Persian, lohfarbig und grau, zu **1.68**

Schwarze u. weiße kurze Seide-Handschuhe für Damen—doppelte Fingerspitzen, 2 Knöpfen, assortirte Größen; speziell, d. Paar zu **50c**

Drogen etc.

In beiden Läden.

81 Duffys Malt Whiskey **69c**

81 Nuraled Iron Tablets **69c**

50c Mentholatum oder Mistol **28c**

25c Garfield Tee oder Hobler's Kopfweh-Pulver **14c**

25c Sloans Liniment **14c**

50c Father Johns Medic. **29c**

Mennens Violet Talcum—die Büchse **12c**

½ Pfund Nivea Cold Cream, speziell **19c**

Williams schnell u. leicht rasir. Seife zu **3½c**

25c Dr. Mann's „medicated" Seife, spez.... **10c**

Zigarren etc.

Im Milwaukee Ave.-Laden

Rosa Cubana 10c reine Havana Zigarren, $2 Kiste von 25 Stück zu **$1.15**

2 Kisten an 1 Kund.

Mohawk Zigarren, gute Sorte, $2.50 Kiste v. 50 zu **$1.50**

Cremo Zigarren— Kiste v. 50 zu $1.57.

Frei: 2 5c-Packete Eight Bros. Rauchtabak mit jeden neun für **34c**

Alle 5c Packete Tabak, 9 für 35c. Alle 10c Büchsen Tabak, 4 für **31c**

Tom Keene Zigarren Kiste v. 50, $1.75

Imperial Perfecto 5c Zigarren, lange Einlage, $1.75 Kiste von 50 für..... **$1**

Messing Raucher-Stand, 28 Zoll hoch, Glas Tray mit Zigarrenhalter, $2.50 Wert, Set zu **$1.50**

Glas Jars mit Nickel Deckel, $1.00 Wert zu **49c**

Dividend Rauchtabak, 50c Pfund-Einer zu **35c**

Für Ihr Sonntags-Dinner

Im Milwaukee Avenue Laden.

Feiner kalter gekochter Schinken nach Wunsch geschnitten — das Pfund zu **39c**

Feine Nr. 1 California geräucherte Schinken— Pfund **15¾c**

Heinzs berühmte Bratwurst, Pfund **11½c**

Feine kleine mag. Pork Loins Pfund **15¾c**

Fancy gerolltes Rippen-Roast, keine Knochen oder Abfall, das Pfund zu **15¾c**

Feinstes Native zaries Pot-Roast, Pfd. **12¾c**

Milchgemäst. weibes Kalbfleisch, Lunge Keule oder Vorderstück— das Pfund **19¾c**

Turkeys, Gänse, Enten oder Hühner zu den niedrigsten Marktpreisen.

Frisch abgeschnitt. fleischige Mutton Chops, das Pfund **14½c**

Snyders reiner Tomato Catsup, Pint-Flasche 18c; 3 Pint-Flasche zu **50c**

Feiner weißer Kopfreis, — 3 Pfd. für..... **23c**

Frisch geröst. Virginia Peanuts, Pfund **9c**

Royal Marke frisch gerösteter staffee, die reguläre 32c-Sorte, Pfd... **25c**

Hochfeiner Breakfast Kakao — Pfund **18c**

Dutch Marke süßes zaries Corn —Büchse .. **12½c**

Unsere Marke rote reife Tomatoes, Büchse, **14c**

Iowa Marke süße Brunette Erbsen, Büchse, **12c**

Fels Naphtha oder White Leinen Seife, zehn Stücke für **39c**

Snyders reine Tomato Suppe, Büchse **10c**

Fauch weißer Kleehonig, im Comb — nicht abgeseiht, Comb... **18c**

Butter, Meadow Hill Creamery, die feinste, die gemacht wird — das Pfund **44c**

Eier, ausgewählt, groß, „candled", Dutz.... **39c**

Wiebolds Cold Spring Oleomargarine, frisch gemacht, rein und gesund, Pfd..... **31c**

Home made Lagekuchen, mit Rahm gefüllt, assort. Icing, Stück zu 21c und **27c**

Home made Kaffeekuchen deutsche Streusel Preßels oder mit Rahm gefüllt Stück zu..... **12c**

Home made Brot, weißes, Roggen od. Pumpernickel, nur am Counter, der Laib **5c**

Frisch gebackene Cocoanut Bars oder Pecan Patties, Pfd..... **20c**

Home made mariniter Hering —Stück **4½c**

Feiner roter Alaska Lachs — Büchse **20c**

Washburn Gold Medal Mehl, 1 Sack an einen Kunden — ¼ Barrel zu **$2.39**

Zucker, feinster granulirter, Pfund **6¾c**

Rumfords reines Phosphate Backpulver, 1 Pfd. Büchse **19c**